



OFFICEJET 4610/4620

Benutzerhandbuch





HP Officejet 4610 All-in-One
series/HP Officejet 4620 e-
All-in-One series

Benutzerhandbuch

Copyright-Informationen

© 2012 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Hinweise von Hewlett-Packard

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung dieser Unterlagen sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die einzigen Garantieansprüche für HP Produkte und Services sind in den Garantieerklärungen festgehalten, die diesen Produkten und Services beiliegen. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Marken

Windows, Windows XP und Windows Vista sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

ENERGY STAR und die ENERGY STAR Marke sind in den USA eingetragene Marken.

Sicherheitsinformationen



Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

1. Lesen und beachten Sie unbedingt die Anweisungen in der Dokumentation, die dem Drucker beiliegt.
2. Alle am Produkt angebrachten Warnungen und Anweisungen sind zu befolgen.
3. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Produkts den Netzstecker.
4. Dieses Produkt darf nicht mit Wasser in Berührung kommen.
5. Stellen Sie das Produkt auf einer stabilen Fläche auf.
6. Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.
7. Wenn das Produkt nicht einwandfrei funktioniert, lesen Sie weitere

Informationen im Abschnitt Beheben von Problemen.

8. Im Inneren des Geräts befinden sich keine Teile, die vom Endbenutzer gewartet werden können. Überlassen Sie Wartungsarbeiten qualifiziertem Wartungspersonal.

Eingabehilfen

Der Drucker bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die Druckersoftware kann von Personen mit Sehbehinderung oder Sehschwäche verwendet werden, indem die Eingabehilfeoptionen und -funktionen des Betriebssystems eingesetzt werden. Sie unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der Software und auf dem Bedienfeld des Druckers über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit motorischen Behinderungen können die Funktionen der Druckersoftware über Tastaturbefehle ausgeführt werden. Die Software unterstützt außerdem Optionen der Windows-Eingabehilfe, wie z. B. StickyKeys, ToggleKeys, FilterKeys und MouseKeys. Am Drucker können die Abdeckungen, Tasten, Papierfächer und die Papierführungen von Benutzern mit eingeschränkter Kraft und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für dieses Produkt und zum Anspruch von HP, Personen mit physischen Beeinträchtigungen das Arbeiten mit HP Geräten zu erleichtern, finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/accessibility

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS X finden Sie auf der Apple Website unter www.apple.com/accessibility.

Inhalt

1 Erste Schritte

Eingabehilfen.....	9
Umwelt.....	10
Verwalten der Stromversorgung.....	10
Sparsamer Umgang mit Verbrauchsmaterialien für den Druck.....	11
Bauteile des Druckers.....	11
Frontansicht.....	11
Bereich für Verbrauchsmaterial.....	12
Rückansicht.....	12
Verwenden des Druckerbedienfelds.....	13
Tasten und LEDs auf einen Blick.....	13
Ändern der Druckereinstellungen.....	14
Auswählen des Modus.....	14
Ändern der Moduseinstellungen.....	14
Ändern der Druckereinstellungen.....	15
HP Digital Solutions.....	15
An Computer scannen.....	15
HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac).....	15
Auswählen von Druckmedien.....	15
Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren.....	16
Empfohlenes Papier für den Fotodruck.....	17
Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien.....	18
Auflegen eines Originals auf das Scannerglas.....	19
Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).....	20
Einlegen von Medien.....	21
Einlegen von Medien im Standardformat.....	21
Einlegen von Umschlägen.....	23
Einlegen von Karten und Fotopapier.....	24
Warten des Druckers.....	26
Reinigen des Vorlagenglases und der Unterseite der Abdeckung.....	26
Reinigen des äußeren Gehäuses.....	27
Reinigen des ADF.....	28
Aktualisieren des Druckers.....	30
Ausschalten des Druckers.....	31

2 Drucken

Drucken von Dokumenten.....	32
Drucken von Dokumenten (Windows).....	33
Drucken von Dokumenten (Mac OS X).....	33
Drucken von Broschüren.....	34
Drucken von Broschüren (Windows).....	34
Drucken von Broschüren (Mac OS X).....	34

Drucken auf Briefumschlägen.....	35
Drucken auf Briefumschlägen (Windows).....	35
Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X).....	36
Drucken von Fotos.....	36
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows).....	37
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X).....	37
Drucken von randlosen Dokumenten oder Fotos	38
Drucken von randlosen Dokumenten oder Fotos (Windows).....	38
Drucken von randlosen Dokumenten oder Fotos (Mac OS X).....	39
3 Scannen	
Scannen eines Originals.....	40
Scannen an einen Computer.....	41
Scannen mithilfe von Webscan (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).....	41
Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text.....	42
So scannen Sie Dokumente als bearbeitbaren Text:.....	42
Richtlinien zum Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text.....	44
4 Kopieren	
Kopieren von Dokumenten.....	46
Ändern der Kopiereinstellungen.....	47
5 Faxen	
Senden einer Faxnachricht.....	48
Senden einer Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers.....	48
Senden einer Faxnachricht.....	49
Senden eines Fax unter Verwendung der Wahlüberwachung.....	49
Senden einer gespeicherten Faxnachricht.....	50
Planen des späteren Versands einer Faxnachricht.....	51
Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger.....	52
Senden einer Faxnachricht vom Computer aus.....	52
Manuelles Senden einer Faxnachricht über das Telefon.....	53
Empfangen einer Faxnachricht.....	54
Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.....	55
Einrichten der Sicherung von Faxnachrichten.....	55
Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher.....	56
Faxabruf.....	57
Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer.....	57
Einstellen des Papierformats für den Faxempfang.....	58
Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxnachrichten.....	59
Blockieren von ungewünschten Faxnummern.....	59
Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste.....	59
Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste.....	60
Drucken von Junk-Listen.....	60
Empfangen von Faxnachrichten auf Ihrem Computer mithilfe von HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac).....	60
Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“.....	61
Aktivieren der Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“.....	61
Ändern der Einstellungen für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“.....	62

Einrichten von Kurzwahleinträgen.....	63
Einrichten und Ändern von Einträgen für Schnellkontakte.....	63
Einrichten und Ändern von Gruppeneinträgen für Schnellkontakte.....	64
Löschen von Einträgen für Schnellkontakte.....	65
Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge.....	65
Ändern der Faxeinstellungen.....	65
Konfigurieren der Faxkopfzeile.....	66
Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang).....	66
Einstellen der Rufanzahl bis zur Beantwortung.....	66
Ändern des Rufmusters für Rufnummernunterscheidung.....	67
Einstellen der Wahlmethode.....	68
Einstellen der Optionen für die Wahlwiederholung.....	68
Einstellen der Faxgeschwindigkeit.....	69
Einstellen der Lautstärke für Faxtöne.....	70
Einstellen des Fehlerkorrekturmodus.....	70
Fax und digitale Telefondienste.....	70
Fax über Internetprotokoll.....	71
Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll.....	72
Anzeigen des Anrufverlaufs.....	72
Verwenden von Berichten.....	72
Faxbestätigungsberichte drucken.....	73
Drucken von Faxfehlerberichten.....	74
Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls.....	74
Drucken der Details der letzten Faxtransaktion.....	74
Drucken eines Anrufer-ID-Berichts.....	75
Drucken eines T30-Faxprotokollberichts.....	75
6 HP ePrint	
Einrichten von HP ePrint.....	76
Einrichten von HP ePrint mithilfe der HP Druckersoftware.....	76
Einrichten von HP ePrint über das Bedienfeld des Druckers.....	77
Einrichten von HP ePrint über den eingebetteten Webserver.....	78
Verwenden von HP ePrint.....	78
Drucken mithilfe von HP ePrint.....	79
Suchen der E-Mail-Adresse des Druckers.....	79
Ausschalten von HP ePrint.....	79
Entfernen der Webdienste.....	80
7 Arbeiten an den Tintenpatronen	
Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf.....	81
Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände.....	82
Auswechseln der Tintenpatronen.....	83
Lagerung von Verbrauchsmaterial.....	85
Sammeln der Nutzungsdaten.....	85

8 Beheben von Problemen

HP Support.....	87
Abrufen des elektronischen Supports.....	88
Telefonischer HP Support.....	88
Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung.....	89
Dauer des telefonischen Supports.....	89
Telefonnummern der Kundenunterstützung.....	89
Nach Ablauf des telefonischen Supports.....	91
Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung.....	91
Beheben von Druckerproblemen.....	92
Der Drucker schaltet sich unerwartet aus.....	92
Der Drucker macht unerwartete Geräusche.....	92
Ausrichtung fehlgeschlagen.....	92
Drucker reagiert nicht (nichts wird gedruckt).....	93
Der Drucker druckt langsam.....	93
(Teilweise) leere Seite gedruckt.....	95
Fehlende oder falsche Details im Ausdruck.....	95
Falsche Position von Text oder Grafiken.....	96
Fehlerbehebung bei der Druckqualität.....	97
Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr.....	100
Lösen von Kopierproblemen.....	101
Es wurde keine Kopie angefertigt.....	102
Leere Kopien.....	102
Das Bild wird verkleinert.....	102
Kopierqualität ist schlecht.....	103
Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen.....	104
Falsche Papiereinstellung.....	104
Lösen von Scanproblemen.....	104
Der Scanner funktioniert nicht.....	105
Der Scanvorgang dauert zu lange.....	105
Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text.....	106
Der Text kann nicht bearbeitet werden.....	106
Fehlermeldungen.....	107
Die Qualität des gescannten Bilds ist ungenügend.....	108
Scanfehler treten auf.....	109
Lösen von Faxproblemen.....	109
Fehler beim Faxtest.....	110
Lösen von Problemen beim Verwenden von HP ePrint und HP Websites.....	125
Lösen von Problemen beim Verwenden von HP ePrint (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).....	126
Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites.....	127

Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).....	127
Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb.....	127
Erweiterte Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb.....	128
Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist.....	129
Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.....	130
Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewallsoftware die Kommunikation sperrt.....	131
Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist.....	131
Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows).....	132
Schritt 6: Sicherstellen, dass der Computer nicht über ein VPN (Virtual Private Network) mit dem Netzwerk verbunden ist.....	133
Nach dem Lösen der Probleme	133
Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker.....	133
Beheben von Druckerverwaltungsproblemen (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).....	135
Eingebetteter Webserver lässt sich nicht öffnen.....	135
Fehlerbehebung bei Installationsproblemen.....	136
Vorschläge für die Hardwareinstallation.....	136
Vorschläge für die Installation der HP Software.....	137
Beheben von Netzwerkproblemen (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).....	138
Erläuterungen zum Druckerstatusbericht.....	139
Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).....	140
Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software.....	142
Druckkopfwartung.....	143
Reinigen des Druckkopfs.....	143
Druckkopf ausrichten.....	144
Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts.....	145
So drucken Sie einen Druckqualitätsbericht.....	146
So werten Sie die Seite zur Druckqualitätsdiagnose aus.....	147
Beseitigen von Staus.....	152
Beheben von Papierstaus.....	152
Vermeiden von Papierstaus.....	154
A Technische Daten	
Garantie-Informationen.....	156
Eingeschränkte Garantie von Hewlett-Packard.....	157
Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen.....	158

Druckerspezifikationen.....	159
Abmessungen und Gewicht.....	159
Produktfunktionen und Fassungsvermögen.....	159
Prozessor- und Speicherspezifikationen.....	160
Systemvoraussetzungen.....	160
Netzwerkprotokollspezifikationen.....	160
Spezifikationen des eingebetteten Webservers.....	161
Spezifikationen für Druckmedien.....	161
Spezifikationen für unterstützte Druckmedien.....	161
Einstellen der Mindestränder.....	164
Druckspezifikationen.....	164
Kopierspezifikationen.....	165
Faxspezifikationen.....	165
Scanspezifikationen.....	165
Spezifikationen für HP ePrint (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).....	166
Spezifikationen für HP Websites.....	166
Umgebungsbedingungen.....	166
Spezifikationen zur Stromversorgung.....	166
Spezifikationen zur Geräuschemission.....	167
Zulassungshinweise.....	168
Zulassungsnummer:.....	168
FCC-Erklärung.....	169
Hinweis für Benutzer in Korea.....	169
VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan.....	169
Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel.....	170
Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland).....	170
Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland.....	170
Hinweis für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen.....	171
Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes.....	172
Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes.....	172
Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum.....	173
Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien.....	173
Europäische Union – Rechtlicher Hinweis.....	173
Zulassungshinweise für Wireless-Produkte.....	174
Belastung durch Hochfrequenzstrahlung.....	175
Hinweis für Benutzer in Brasilien.....	175
Hinweis für Benutzer in Kanada.....	175
Hinweis für Benutzer in Taiwan.....	176

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung.....	177
Papier.....	177
Kunststoffe.....	177
Datenblätter zur Materialsicherheit.....	177
Recyclingprogramm.....	177
Recyclingprogramm für HP Inkjet-Zubehör.....	177
Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union.....	178
Leistungsaufnahme.....	179
Chemische Substanzen.....	179
Informationen zu Batterien/Akkus.....	179
Entsorgung von Akkus in Taiwan.....	179
Warnhinweis für Benutzer in Kalifornien.....	179
Entsorgung von Batterien/Akkus in den Niederlanden.....	180
EU-Richtlinie für Batterien/Akkus.....	181
RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)....	182
RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur Ukraine).	182
Lizenzen von Fremdherstellern.....	183
B HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör	
Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial.....	191
Verbrauchsmaterial.....	191
Tintenpatronen.....	191
HP Druckmedien.....	192
C Zusätzliche Faxeinrichtung	
Einrichten der Faxfunktion (parallele Telefonsysteme).....	193
Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros.....	194
Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen).....	197
Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL.....	198
Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung.....	200
Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufnummernunterscheidung auf derselben Leitung.	201
Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung.....	202
Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail.....	203
Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen).....	205
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem.....	205
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.....	206
Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem.....	207
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem.....	208
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem.....	210
Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter.....	211
Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter.....	213
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter.....	213
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter.....	215
Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst.....	216

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme.....	218
Testen der Faxeinrichtung.....	219
D Netzwerkeinrichtung (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)	
Einrichten des Druckers für die Wireless-Kommunikation.....	221
Vorbereitungen.....	221
Einrichten des Druckers im Wireless-Netzwerk.....	222
Einrichten des Druckers mithilfe der HP Druckersoftware (empfohlen).....	222
Einrichten des Druckers mithilfe von WiFi Protected Setup (WPS).....	222
So stellen Sie mithilfe der Tastenmethode eine Verbindung zum Drucker her:.....	223
So stellen Sie mithilfe der PIN-Methode eine Verbindung zum Drucker her:.....	223
Einrichten des Druckers über den eingebetteten Webserver (EWS).....	223
Wechseln des Verbindungstyps.....	223
Testen der Wireless-Verbindung.....	224
Richtlinien, um die Sicherheit von Wireless-Netzwerken zu gewährleisten.....	224
Übersicht über Sicherheitseinstellungen.....	225
Hinzufügen von Hardwareadressen zu einem Wireless-Router (MAC-Filterung).....	225
Weitere Richtlinien für Wireless-Sicherheit.....	226
Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem Wireless-Netzwerk.....	226
Ändern der grundlegenden Netzwerkeinstellungen.....	226
Anzeigen und Drucken von Netzwerkeinstellungen.....	226
Ein- und Ausschalten des Funkmodus.....	227
Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen.....	227
Anzeigen der IP-Einstellungen.....	227
Ändern der IP-Einstellungen.....	227
Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen.....	228
E Druckerverwaltungstools	
Toolbox (Windows).....	229
HP Dienstprogramm (Mac OS X).....	229
Eingebetteter Webserver (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).....	229
Informationen zu Cookies.....	230
So öffnen Sie den eingebetteten Webserver:.....	230
Index	241

1 Erste Schritte

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung des Produkts und zur Problembehandlung.

- [Eingabehilfen](#)
- [Umwelt](#)
- [Bauteile des Druckers](#)
- [Verwenden des Druckerbedienfelds](#)
- [HP Digital Solutions](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Auflegen eines Originals auf das Scannerglas](#)
- [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#)
- [Einlegen von Medien](#)
- [Warten des Druckers](#)
- [Aktualisieren des Druckers](#)
- [Ausschalten des Druckers](#)

 **Hinweis** Wenn Sie den Drucker mit einem Computer verwenden, auf dem das Betriebssystem Windows XP Starter Edition, Windows Vista Starter Edition oder Windows 7 Starter Edition ausgeführt wird, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemvoraussetzungen](#).

Eingabehilfen

Der Drucker bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die mit dem HP Drucker gelieferte HP Software kann von Benutzern mit Sehbehinderung oder Sehschwäche verwendet werden, indem die Eingabehilfeoptionen und -funktionen des Betriebssystems eingesetzt werden. Die Software unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der HP Software und auf dem Bedienfeld des Druckers über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit motorischen Behinderungen können die Funktionen der HP Software über Tastaturbefehle ausgeführt werden. Die HP Software unterstützt außerdem Optionen der Windows-Eingabehilfe, wie z. B. Einrastfunktion, Statusanzeige, Anschlagverzögerung und Tastaturmaus. Am Drucker können die Abdeckungen, Tasten, Papierfächer und die Papierführungen von Benutzern mit eingeschränkter Kraft und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für diesen Drucker und zum Anspruch von HP, Personen mit physischen Beeinträchtigungen das Arbeiten mit HP Geräten zu erleichtern, finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/accessibility.

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS X finden Sie auf der Apple Website unter www.apple.com/accessibility.

Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zur umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Produkt ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung](#).

HP unterstützt seine Kunden dabei, die Umweltauswirkungen der verwendeten Produkte zu reduzieren. Diese von HP bereitgestellten Funktionen sollen Ihnen helfen, die Auswirkungen Ihrer Druckvorgänge auf die Umwelt zu bewerten und zu reduzieren.

Weitere Informationen zu den Umweltinitiativen von HP finden Sie unter www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/ <http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html>

Verwalten der Stromversorgung

Der Drucker ist mit folgenden Funktionen ausgestattet, die einem niedrigeren Energieverbrauch dienen:

Ruhemodus

Im Ruhemodus verbraucht das Produkt weniger Energie. Nach der anfänglichen Einrichtung des Druckers wird der Drucker nach 5-minütiger Inaktivität in den Ruhemodus versetzt.

So ändern Sie die Zeit bis zum Ruhemodus:

1. Drücken Sie auf dem Druckerbedienfeld in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Blättern Sie mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Voreinstellungen** und **Ruhemodus** aus. Wählen Sie dann die gewünschte Option aus.

Zeitgesteuertes Ein- und Ausschalten

Verwenden Sie die zeitgesteuerte Ein- und Ausschaltfunktion des Druckers, und legen sie damit die Tage und Uhrzeiten fest, an denen der Drucker automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll. Sie können den Drucker beispielsweise so einstellen, dass er von Montag bis Freitag um 8:00 Uhr eingeschaltet und um 20:00 Uhr ausgeschaltet wird. Dadurch sparen Sie nachts und am Wochenende Energie.

So konfigurieren Sie die zeitgesteuerte Ein- und Ausschaltfunktion:

1. Drücken Sie auf dem Druckerbedienfeld in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Blättern Sie mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Plan Ein/Aus** aus. Stellen Sie dann den Zeitpunkt ein, zu dem der Drucker ein- bzw. ausgeschaltet werden soll.

Sparsamer Umgang mit Verbrauchsmaterialien für den Druck

Mit den folgenden Maßnahmen können Sie Verbrauchsmaterial wie Tinte und Papier sparen:

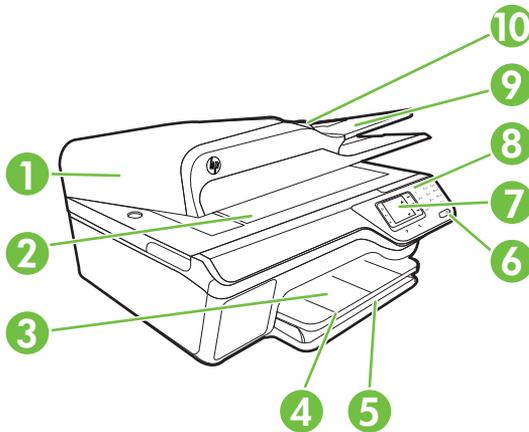
- Ändern Sie den Druckmodus in eine Einstellung für Entwurfsdruck. Bei dieser Einstellung wird weniger Tinte verbraucht.
- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn es nötig ist. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.
- Reduzieren Sie den Papierverbrauch, indem Sie Papier beidseitig bedrucken. Sie können zuerst die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen drucken, die Seiten dann umdrehen und anschließend die Seiten mit den geraden Seitenzahlen drucken.

Bauteile des Druckers

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Frontansicht
- Bereich für Verbrauchsmaterial
- Rückansicht

Frontansicht

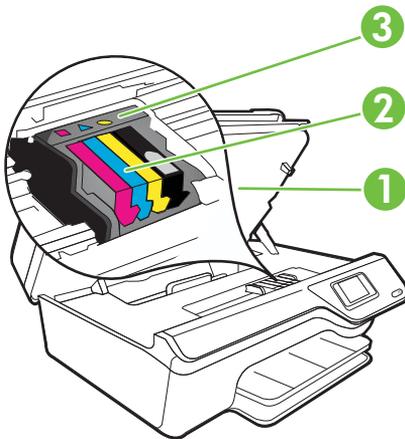


1	Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
2	Scannerglas
3	Ausgabefach
4	Ausgabefachverlängerung
5	Zufuhrfach
6	Netztaste

(Fortsetzung)

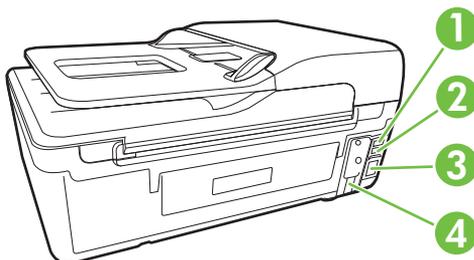
7	Bedienfelddisplay
8	Bedienfeld
9	Vorlageneinzug
10	Querführungen

Bereich für Verbrauchsmaterial



1	Zugangsklappe zu den Tintenpatronen
2	Tintenpatronen
3	Druckkopf

Rückansicht



1	Faxanschluss (2-EXT)
2	Faxanschluss (1-LINE)
3	USB-Anschluss (Universal Serial Bus, universeller serieller Bus)

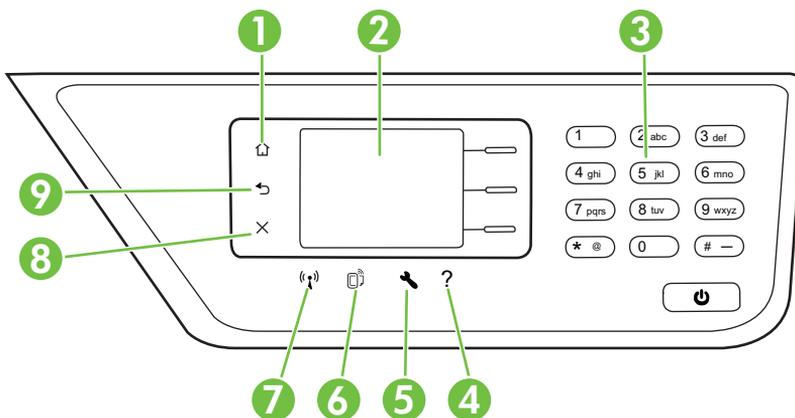
Verwenden des Druckerbedienfelds

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Tasten und LEDs auf einen Blick](#)
- [Ändern der Druckereinstellungen](#)

Tasten und LEDs auf einen Blick

Die folgenden Abbildungen und die dazugehörigen Tabellen bieten eine Übersicht über das Bedienfeld des Druckers.



Nummer	Name und Beschreibung
1	Startanzeige (Taste): Ermöglicht von einer beliebigen Anzeige die Rückkehr zur Startanzeige.
2	Bedienfelddisplay: Zeigt die Menüoptionen an.
3	Tastenfeld: Das Tastenfeld dient zum Eingeben von Zahlen und Text.
4	Hilfe (Taste): Wenn Sie in der Startanzeige diese Taste drücken, wird das Menü „Hilfe“ geöffnet. Wenn Sie die Taste „Hilfe“ drücken, während eine andere Anzeige als die Startanzeige erscheint, wird der Hilfetext für die jeweilige Anzeige aufgerufen.
5	Einrichtung (Taste): Wenn Sie diese Taste in der Startanzeige drücken, wird das Menü „Einrichtung“ geöffnet, um Berichte und andere Wartungseinstellungen zu generieren. Wenn Sie diese Taste im Menü „Kopieren“, „Faxen“ oder „Scannen“ drücken, werden die verfügbaren Einstellungen angezeigt.
6	HP ePrint (Taste): Öffnet das Menü „HP ePrint“. Weitere Informationen finden Sie unter HP ePrint . Diese Taste ist nur beim HP Officejet 4620 e-All-in-One series verfügbar.

Nummer	Name und Beschreibung
7	Wireless-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Wireless-Übersicht anzuzeigen oder zu drücken oder auf Einrichtungsoptionen und das Menü „Netzwerk“ zuzugreifen. Diese Taste ist nur beim HP Officejet 4620 e-All-in-One series verfügbar.
8	Abbrechen (Taste): Dient zum Anhalten eines Auftrags, Verlassen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen.
9	Zurück (Taste): Ruft wieder das vorherige Menü auf.

Ändern der Druckereinstellungen

Über das Bedienfeld können Sie den Modus und die Einstellungen für den Drucker ändern, Berichte drucken und die Hilfetexte für den Drucker abrufen.

 **Tip** Ist der Drucker mit einem Computer verbunden, können Sie die Druckereinstellungen auch über die HP Softwaretools auf dem Computer ändern. Weitere Informationen zu diesen Tools finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Auswählen des Modus](#)
- [Ändern der Moduseinstellungen](#)
- [Ändern der Druckereinstellungen](#)

Auswählen des Modus

In der Startanzeige auf dem Bedienfelddisplay werden die für den Drucker verfügbaren Modi angezeigt, beispielsweise **Kopieren**, **Faxen** und **Scannen**.

Drücken Sie zum Auswählen eines Modus die Taste rechts neben dem gewünschten Modus. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfelddisplay, um den Auftrag abzuschließen. Sobald der Auftrag abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bedienfelddisplay wieder die Startanzeige.

Zum Ändern des Modus drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste

 (Startanzeige), um zur Startanzeige zurückzukehren. Drücken Sie dann die Taste rechts neben dem Modus, den Sie verwenden möchten.

Ändern der Moduseinstellungen

1. Drücken Sie nach dem Auswählen eines Modus die Taste  (Einrichtung), um durch die verfügbaren Einstellungen zu blättern. Wählen Sie dann die zu ändernde Einstellung aus.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einstellungen zu ändern.

 **Hinweis** Drücken Sie die Taste  (Zurück), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Ändern der Druckereinstellungen

Verwenden Sie die verfügbaren Optionen im Menü „Einrichtung“, um die Druckereinstellungen zu ändern oder Berichte zu drucken:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten rechts neben dem Display, um zu den gewünschten Einstellungen oder Optionen zu blättern und diese auszuwählen.

 **Hinweis** Drücken Sie die Taste , um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

HP Digital Solutions

Der Drucker umfasst eine Palette an digitalen Lösungen, die Ihre Arbeit erleichtern und optimieren.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [An Computer scannen](#)
- [HP Digitales Fax \(Fax an PC und Fax an Mac\)](#)

An Computer scannen

Gehen Sie einfach zum Drucker, drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld, und scannen Sie Dokumente direkt an den Computer. Danach können Sie die gescannten Dokumente an Ihre E-Mail anhängen und sie mit Ihren Geschäftspartnern gemeinsam verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Scannen](#).

HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac)

Sie werden nie wieder wichtige Faxnachrichten verlieren, die versehentlich in einen Stapel Papier geraten sind!

Mithilfe der Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ können Sie Faxnachrichten automatisch direkt auf Ihrem Computer empfangen und speichern. Außerdem können Sie digitale Kopien Ihrer Faxnachrichten ganz einfach speichern und so das umständliche Handhaben großer Papiermengen vermeiden. Darüber hinaus können Sie den Faxdruck vollständig deaktivieren – und somit Geld für Papier und Tinte sparen sowie den Papierverbrauch und Müll reduzieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Empfangen von Faxnachrichten auf Ihrem Computer mithilfe von HP Digitales Fax \(Fax an PC und Fax an Mac\)](#).

Auswählen von Druckmedien

Der Drucker ist zur Verwendung mit den meisten Typen von Bürodruckmedien ausgelegt. Probieren Sie verschiedene Druckmedien aus, bevor Sie größere Mengen

kaufen. Verwenden Sie HP Medien, um eine hohe Druckqualität zu erreichen. Auf der HP Website unter www.hp.com finden Sie weitere Informationen zu HP Medien.



HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zum Drucken und Kopieren von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards in Bezug auf Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren](#)
- [Empfohlenes Papier für den Fotodruck](#)
- [Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien](#)

Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren

Für eine optimale Druckqualität empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für den Typ des zu druckenden Projekts konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Broschürenpapier HP Professional Papier	Dieses Papier ist beidseitig glänzend oder matt beschichtet und eignet sich dadurch zum Duplexdruck. Es eignet sich hervorragend zur Erstellung von Marketingmaterialien in professioneller Qualität wie beispielsweise Broschüren und Mailings oder auch Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten und Kalender.
HP Premium Präsentationspapier HP Professional Papier	Diese schweren, beidseitig matten Papiere sind ideal für Präsentationen, Angebote, Berichte und Newsletter. Das hohe Gewicht verleiht dem Papier eindrucksvolle Profiqualität.
HP Inkjet-Papier, hochweiß	HP Inkjet-Papier, hochweiß, ermöglicht kontrastreiche Farben und gestochen scharfen Text. Das Papier ist nicht durchscheinend, sodass es sich für beidseitigen Farbdruck eignet. Es ist die ideale Wahl für Newsletter, Berichte und Flugblätter. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhaftere Farben.
HP Druckerpapier	HP Druckerpapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Die gedruckten Dokumente wirken echter als auf Standardmultifunktionspapier oder auf Standardkopierpapier. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhaftere Farben.
HP Office-Papier	HP Office-Papier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Es eignet sich für Kopien, Entwürfe, Memos und andere Dokumente des täglichen Bedarfs. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhaftere Farben.
HP Recycling-Office-Papier	HP Recycling-Officepapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier, das zu 30 % aus Altpapier hergestellt wird. Es besitzt die Merkmale

(Fortsetzung)

	der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarzöne und lebhafte Farben.
HP Premium Plus Fotopapier	Das hochwertigste Fotopapier von HP besitzt ein hohes Gewicht und eignet sich für die Herstellung von Fotos in professioneller Qualität. Es trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und mit zwei Finishes erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Advanced Fotopapier	Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrücke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Oberflächen erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch	Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier eignet sich ideal für die Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahldruckern. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Transferpapier zum Aufbügeln	HP Transferpapier zum Aufbügeln (für farbige Stoffe oder für helle oder weiße Stoffe) ist die ideale Lösung zum Herstellen eigener T-Shirts mithilfe Ihrer digitalen Fotos.

Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com bestellen. Wechseln Sie zu **Produkte & Services**, und wählen Sie **Tinte, Toner & Papier** aus.

 **Hinweis** Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Empfohlenes Papier für den Fotodruck

Wenn Sie eine optimale Druckqualität erzielen möchten, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für die zu druckende Projektart konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Premium Plus Fotopapier	Das hochwertigste Fotopapier von HP besitzt ein hohes Gewicht und eignet sich für die Herstellung von Fotos in professioneller Qualität. Es trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und mit zwei Finishes erhältlich –
----------------------------	--

(Fortsetzung)

	glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Advanced Fotopapier	Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrücke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Oberflächen erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch	Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier eignet sich ideal für die Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahldruckern. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Photo Value Packs	HP Photo Value Packs bieten durch den bequemen Paketkauf von Original HP Tintenpatronen und HP Advanced Fotopapier eine zeitsparende und einfache Möglichkeit zum Drucken preiswerter Fotos in Laborqualität mit Ihrem HP Drucker. Original HP Tinten und HP Advanced Fotopapier wurden aufeinander abgestimmt und sorgen dadurch für langlebige Fotos mit intensiven Farben. Bestens geeignet, um eine größere Anzahl von Fotos zu drucken, etwa Urlaubsbilder oder mehrere Abzüge.

Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com bestellen. Wechseln Sie zu **Produkte & Services**, und wählen Sie **Tinte, Toner & Papier** aus.



Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Druckerspezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Legen Sie jeweils nur einen Medientyp in ein Papierfach oder Vorlageneinzug ein.
- Gehen Sie beim Einlegen der Medien in die Fächer oder den Vorlageneinzug sorgfältig vor. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
- Überladen Sie die Fächer oder den Vorlageneinzug nicht. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
- Legen Sie auf keinen Fall die folgenden Medien in die Fächer oder den ADF ein, um Staus, eine geringe Druckqualität und andere Druckprobleme zu vermeiden:
 - Mehrteilige Formulare
 - Beschädigte, gewellte oder verknitterte Druckmedien

- Perforierte Druckmedien
- Druckmedien, deren Oberfläche stark strukturiert bzw. geprägt ist oder die Tinte nicht gut aufnehmen
- Zu leichte oder leicht dehbare Druckmedien
- Medien mit Heft- oder Büroklammern

 **Hinweis** Legen Sie Dokumente mit Seiten, die nicht diesen Richtlinien entsprechen, zum Scannen, Kopieren oder Faxen auf das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas.

Auflegen eines Originals auf das Scannerglas

Sie können Originale kopieren, scannen oder faxen, indem Sie diese auf das Scannerglas legen.

 **Hinweis** Viele der Sonderfunktionen können nicht richtig genutzt werden, wenn das Scannerglas und die Abdeckungsunterseite nicht sauber sind. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.

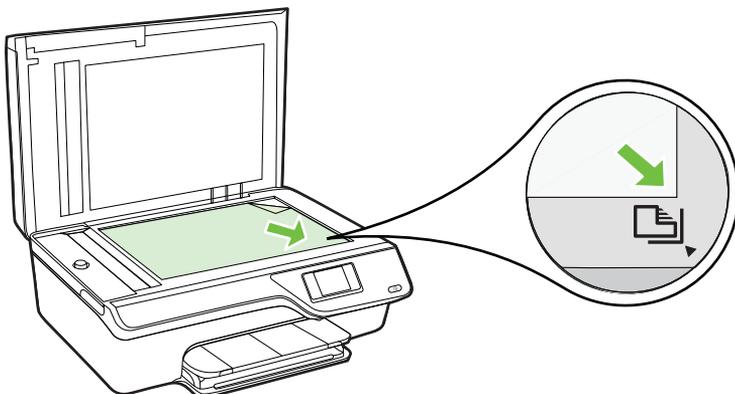
Hinweis Nehmen Sie alle Originale aus dem Fach für den Vorlageneinzug heraus, bevor Sie die Abdeckung des Druckers anheben.

So legen Sie ein Original auf das Scannerglas:

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Original auf das Scannerglas zu legen.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Glas.

 **Tipp** Die Führungen entlang der Kanten des Scannerglases bieten eine Orientierungshilfe beim Auflegen von Originalen.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Sie können ein Dokument kopieren, scannen oder faxen, indem Sie es in den ADF einlegen.

⚠ Vorsicht Legen Sie keine Fotos in den ADF ein. Dadurch können Ihre Fotos beschädigt werden. Verwenden Sie nur vom Drucker unterstützte Medien. Weitere Informationen finden Sie unter [Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien](#).

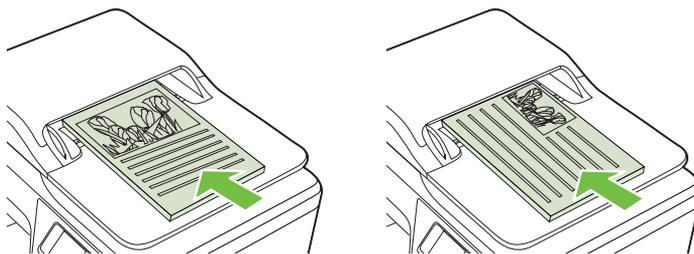
📄 Hinweis Nur einseitig bedruckte Dokumente können mithilfe des automatischen Vorlageneinzugs gescannt, kopiert oder gefaxt werden. Der ADF eignet sich nicht für beidseitig bedruckte Dokumente.

Hinweis Manche Funktionen (z. B. die Kopierfunktion **An Seite anpassen**) sind nicht verfügbar, wenn Sie die Originale in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Sie müssen dann die Originale auf das Scannerglas legen.

So legen Sie ein Original in den ADF ein:

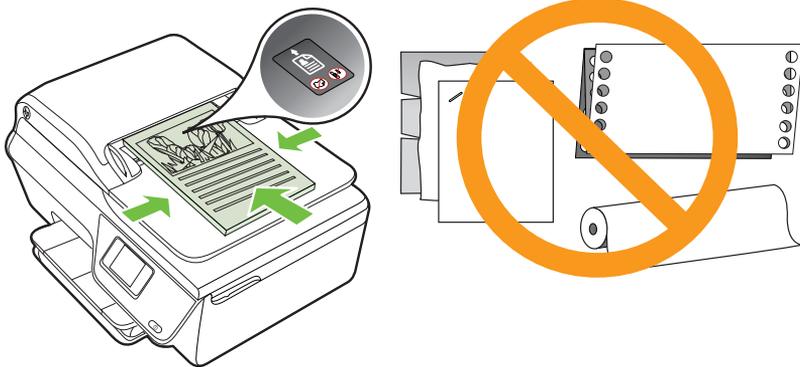
Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument in den ADF einzulegen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein.
 - a. Wenn Sie ein Original im Hochformat einlegen, legen Sie die Seiten so ein, dass die Oberkante des Dokuments zuerst eingezogen wird. Wenn Sie ein Original im Querformat einlegen, legen Sie die Seiten so ein, dass die linke Kante des Dokuments zuerst eingezogen wird.



- b. Schieben Sie das Papier in den ADF, bis ein Signalton zu hören ist oder auf der Anzeige die Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.

💡 Tipp Weitere Hilfe zum Einlegen von Originalen in den ADF bietet die Abbildung im Vorlageneinzugsfach.



2. Schieben Sie die Papierquerführungen nach innen, bis diese die linke und rechte Kante der Medien berühren.

Einlegen von Medien

Dieser Abschnitt enthält Vorgehensweisen zum Einlegen von Druckmedien in den Drucker.

- Einlegen von Medien im Standardformat
- Einlegen von Umschlägen
- Einlegen von Karten und Fotopapier

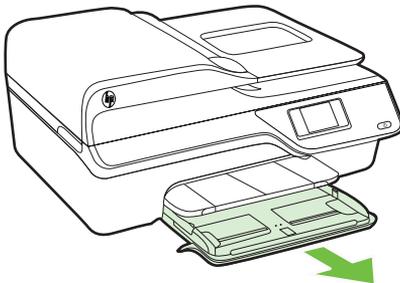
 **Hinweis** Das Bedrucken von Sonderformaten wird von diesem Drucker nicht unterstützt.

Einlegen von Medien im Standardformat

So legen Sie Medien im Standardformat ein:

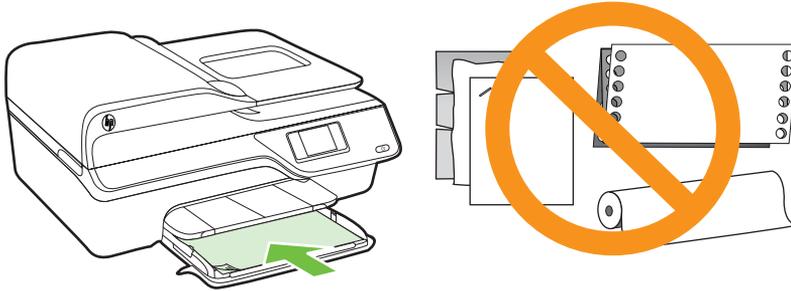
Befolgen Sie diese Anweisungen, um Standardmedien einzulegen.

1. Ziehen Sie das Zufuhrfach bis zum Anschlag heraus.



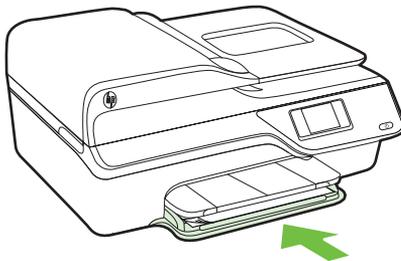
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.

3. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass der Medienstapel bis zum Anschlag in den Drucker einglegt wird und dass er nicht über die Markierungslinie im Fach hinausragt.

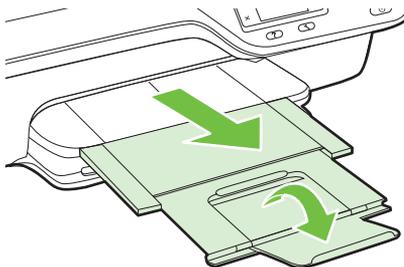


 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Schieben Sie die Medienführungen im Fach bündig an die Kante des Medienstapels heran.
5. Schieben Sie das Zufuhrfach in den Drucker, bis es einrastet.



6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.

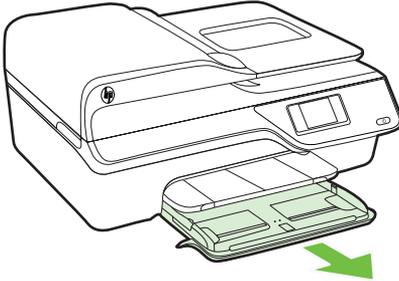


Einlegen von Umschlägen

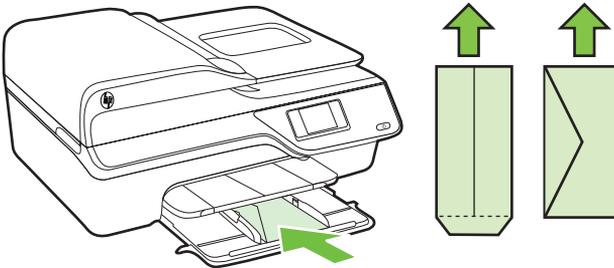
So legen Sie Briefumschläge ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Briefumschläge einzulegen.

1. Ziehen Sie das Zufuhrfach bis zum Anschlag heraus.

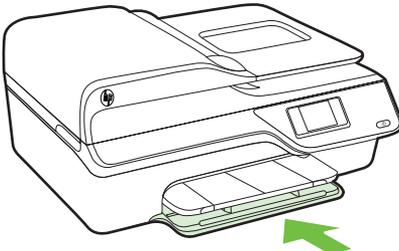


2. Schieben Sie die Papierquerführungen im Zufuhrfach bis zum Anschlag nach außen.
3. Legen Sie die Briefumschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass der Briefumschlagstapel nicht über die Markierungslinie im Fach hinausragt.

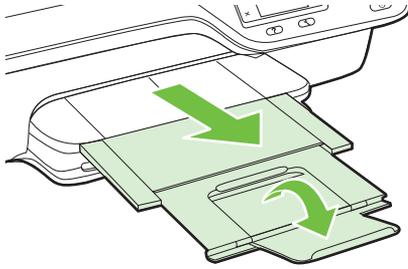


 **Hinweis** Legen Sie keine Briefumschläge ein, während der Drucker druckt.

4. Schieben Sie die Medienführungen im Fach bündig an die Kante des Briefumschlagstapels heran.
5. Schieben Sie das Zufuhrfach in den Drucker, bis es einrastet.



6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.

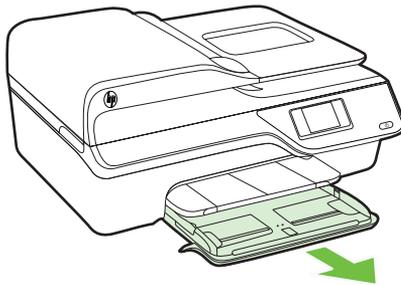


Einlegen von Karten und Fotopapier

So legen Sie Karten und Fotopapier ein:

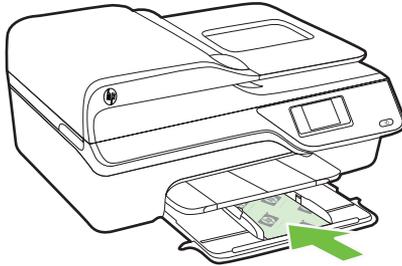
Befolgen Sie diese Anweisungen, um Fotopapier einzulegen.

1. Ziehen Sie das Zufuhrfach bis zum Anschlag heraus.



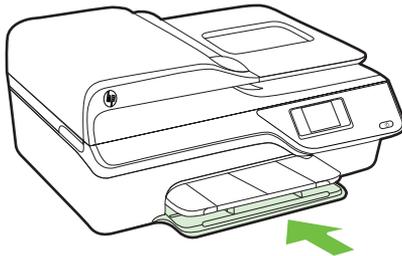
2. Schieben Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach bis zum Anschlag nach außen.
3. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass der Medienstapel bis zum Anschlag in den Drucker eingelegt wird und dass er nicht über die Markierungslinie im Fach hinausragt.

Wenn das Fotopapier an einer Kante mit einem Abreißstreifen versehen ist, muss der Streifen zur Vorderseite des Druckers zeigen.

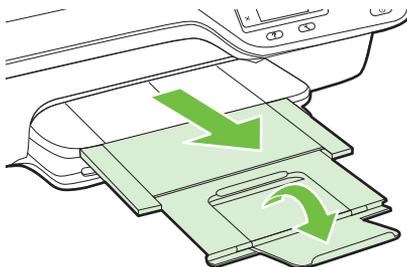


 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Schieben Sie die Medienführungen im Fach bündig an die Kante des Medienstapels heran.
5. Schieben Sie das Zufuhrfach in den Drucker, bis es einrastet.



6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Warten des Druckers

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen dazu, wie Sie den Drucker in bestem Betriebszustand halten. Führen Sie diese Wartungsverfahren nach Bedarf durch.

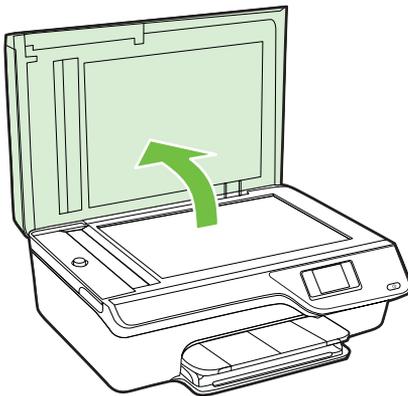
- Reinigen des Vorlagenglases und der Unterseite der Abdeckung
- Reinigen des äußeren Gehäuses
- Reinigen des ADF

Reinigen des Vorlagenglases und der Unterseite der Abdeckung

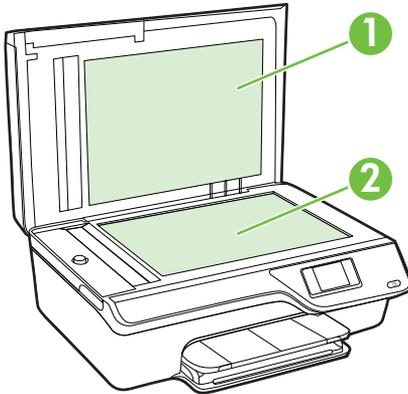
Staub und Schmutz auf dem Scannerglas, der Unterseite der Scannerabdeckung oder dem Scannerrahmen können die Geschwindigkeit verlangsamen, die Scanqualität vermindern und die Genauigkeit von Sonderfunktionen, z. B. das Anpassen von Kopien an ein bestimmtes Papierformat, beeinträchtigen.

So reinigen Sie das Scannerglas und die Unterseite der Abdeckung:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



3. Reinigen Sie das Glas und die Unterseite der Abdeckung mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und einem milden Glasreinigungsmittel.



1	Unterseite der Abdeckung
2	Scannerglas

⚠ Vorsicht Reinigen Sie das Scannerglas ausschließlich mit Glasreiniger. Vermeiden Sie Reinigungsmittel, die Scheuermittel, Azeton, Benzol und Kohlenstofftetrachlorid enthalten, da diese Stoffe alle zu Schäden am Scannerglas führen können. Vermeiden Sie Isopropylalkohol, da er Streifen auf dem Glas hinterlassen kann.

Vorsicht Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Glas. Wenn zu viel Glasreiniger aufgebracht wird, kann dieser unter das Glas laufen und zu Schäden am Scanner führen.

-
4. Trocknen Sie das Glas und die Unterseite der Abdeckung mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.
 5. Schließen Sie die Scannerabdeckung, und schalten Sie den Drucker ein.

Reinigen des äußeren Gehäuses

⚠ Warnung Schalten Sie vor der Reinigung den Drucker durch Drücken der Taste  (Netz) aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

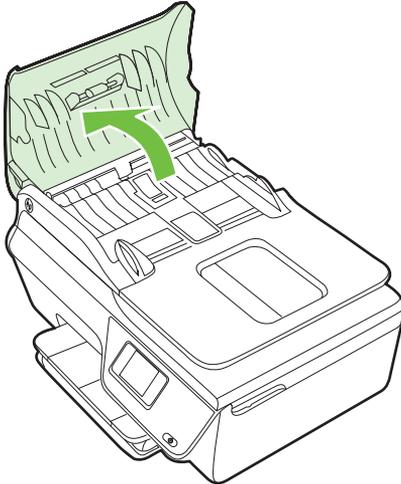
Verwenden Sie ein angefeuchtetes, weiches, fusselfreies Tuch, um Staub und Flecken vom Gehäuse zu entfernen. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Druckers und auf das Bedienfeld des Druckers gelangen.

Reinigen des ADF

Wenn der ADF mehrere Seiten gleichzeitig einzieht oder wenn er Normalpapier nicht einzieht, sollten Sie den ADF reinigen.

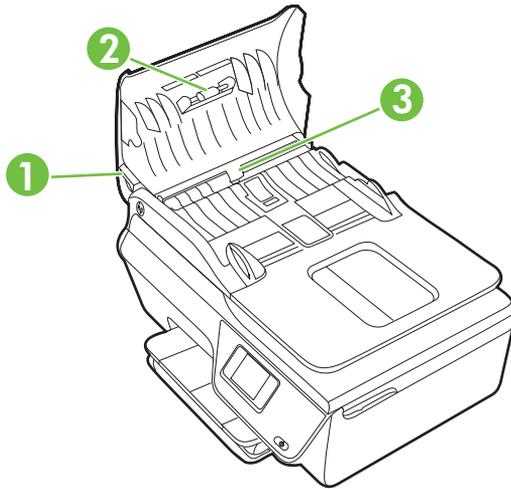
So reinigen Sie den ADF

1. Schalten Sie den Drucker aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).
2. Nehmen Sie alle Originale aus dem ADF.
3. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.



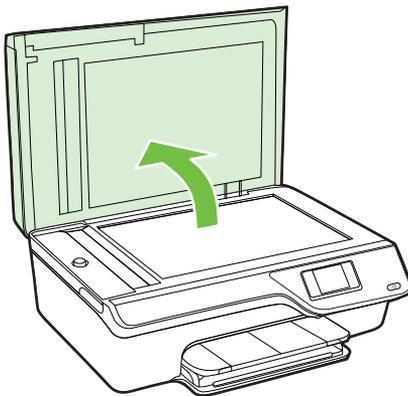
4. Feuchten Sie ein sauberes fusselfreies Tuch leicht mit destilliertem Wasser an, und wringen Sie überschüssige Flüssigkeit aus dem Tuch.
5. Wischen Sie mit dem angefeuchteten Tuch die Rückstände von den Walzen und vom Trennblock ab.

 **Hinweis** Wenn sich die Rückstände nicht mit destilliertem Wasser entfernen lassen, verwenden Sie Isopropylalkohol.

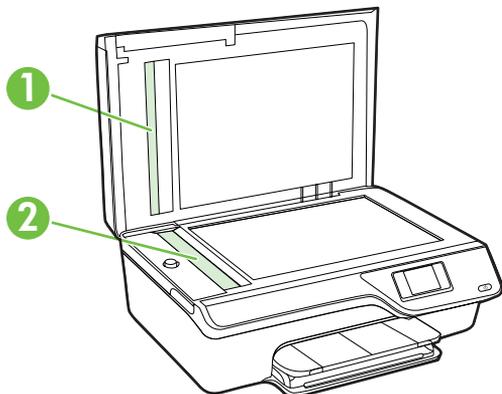


1	ADF-Abdeckung
2	Walzen
3	Trennblock

6. Schließen Sie die Abdeckung des ADF.
7. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



8. Wischen Sie die ADF-Leiste und den Glasstreifen ab.



1	ADF-Leiste
2	Glasstreifen

9. Schließen Sie die Scannerabdeckung, und schalten Sie den Drucker ein.

Aktualisieren des Druckers

HP arbeitet ständig daran, die Leistung seiner Drucker zu verbessern und diese mit den neuesten Funktionen auszustatten. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist und Webdienste aktiviert sind, können Sie nach Druckeraktualisierungen suchen und diese installieren.

So aktualisieren Sie den Drucker:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste (ePrint), die Taste (Einrichtung) und dann die Taste rechts neben **Druckeraktual..**
2. Drücken Sie die Taste rechts neben **Jetzt Aktual. suchen**, und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

So aktivieren Sie den Drucker für die automatische Suche nach Aktualisierungen:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste (ePrint). Drücken Sie dann die Taste (Einrichtung).
2. Wählen Sie mit den Tasten auf der rechten Seite **Druckeraktual.** und dann **Autom. Aktualisierung: Aus** und anschließend **Ein** aus.

Ausschalten des Druckers

Drücken Sie die Taste  (Netz) am Drucker, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie, bis die Netz-LED erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder die Steckerleiste ausschalten.

 **Vorsicht** Wenn Sie den Drucker nicht korrekt ausschalten, fährt der Patronenwagen nicht an die richtige Position zurück, und es können Probleme mit den Tintenpatronen und der Druckqualität auftreten.

2 Drucken

Die meisten Druckereinstellungen werden automatisch von der Anwendung festgelegt. Sie müssen die Einstellungen lediglich dann manuell ändern, wenn Sie die Druckqualität ändern, auf bestimmten Papiertypen drucken oder Sonderfunktionen verwenden möchten. Weitere Informationen zur Auswahl der besten Druckmedien für Ihre Dokumente finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Wählen Sie zum Fortfahren einen Druckauftrag aus:

	Drucken von Dokumenten
	Drucken von Broschüren
	Drucken auf Briefumschlägen
	Drucken von Fotos
	Drucken von randlosen Dokumenten oder Fotos

 **Hinweis** Das Bedrucken von Sonderformaten wird von diesem Drucker nicht unterstützt.

Drucken von Dokumenten

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von Dokumenten \(Windows\)](#)
- [Drucken von Dokumenten \(Mac OS X\)](#)

 **Tipp** Dieser Drucker ist mit HP ePrint ausgestattet, einem kostenlosen Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie Dokumente jederzeit über einen HP ePrint-fähigen Drucker von jedem beliebigen Standort aus und ohne zusätzliche Software oder Druckertreiber drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter [HP ePrint](#).

Drucken von Dokumenten (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Schaltfläche **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.



Hinweis Wenn ein Schwarzweißdokument nur mit schwarzer Tinte gedruckt werden soll, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**. Wählen Sie im Dropdown-Menü **In Graustufen drucken** die Option **Nur schwarze Tinte** aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Dokumenten (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
 - a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Papierformat**.
3. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Einblendmenü **Papierformat** das Papierformat aus.
6. Wählen Sie für jede in den Einblendmenüs bereitgestellte Option die geeigneten Druckereinstellungen für Ihr Projekt aus.



Hinweis Wenn keine Optionen angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.

7. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken von Broschüren

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von Broschüren \(Windows\)](#)
- [Drucken von Broschüren \(Mac OS X\)](#)

 **Tipp** Dieser Drucker ist mit HP ePrint ausgestattet, einem kostenlosen Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie Dokumente jederzeit über einen HP ePrint-fähigen Drucker von jedem beliebigen Standort aus und ohne zusätzliche Software oder Druckertreiber drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter [HP ePrint](#).

Drucken von Broschüren (Windows)

 **Hinweis** Wenn die Druckereinstellungen für alle Druckaufträge verwendet werden sollen, nehmen Sie die Änderungen in der mit dem Drucker gelieferten HP Software vor. Weitere Informationen zur HP Software finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Schaltfläche **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Broschüren (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
 - a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Papierformat**.

 **Hinweis** Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.

 - b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
 - c. Wählen Sie das Papierformat im Einblendmenü **Papierformat** aus, und klicken Sie auf **OK**.

3. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Einblendmenü **Papierformat** das Papierformat aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**, und wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp**: Das entsprechende Broschürenpapier
 - **Qualität**: **Normal** oder **Optimal**

 **Hinweis** Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.

7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen

Vermeiden Sie Briefumschläge mit folgenden Eigenschaften:

- Sehr glattes Finish
- Selbstklebend, Klammern oder Fenster
- Dicke, unregelmäßige oder gewellte Ränder
- Zerknitterte, eingerissene oder anderweitig beschädigte Bereiche

Vergewissern Sie sich, dass die Falten von Briefumschlägen, die Sie in den Drucker einlegen, exakt gefaltet sind.

 **Hinweis** Weitere Informationen zum Drucken auf Briefumschlägen finden Sie in der Dokumentation, die mit dem verwendeten Softwareprogramm geliefert wird.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken auf Briefumschlägen \(Windows\)](#)
- [Drucken auf Briefumschlägen \(Mac OS X\)](#)

Drucken auf Briefumschlägen (Windows)

1. Legen Sie Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie auf der Registerkarte **Layout** die Ausrichtung in **Querformat**.

6. Klicken Sie auf **Papier/Qualität**. Wählen Sie dann den entsprechenden Briefumschlagtyp in der Dropdown-Liste **Papierformat** aus.

 **Tipp** Sie können weitere Optionen für den Druckauftrag ändern, indem Sie die Funktionen verwenden, die über die weiteren Registerkarten im Dialogfenster verfügbar sind.

7. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)

1. Legen Sie Briefumschläge in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
 - a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Papierformat**.

 **Hinweis** Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.

- b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
 - c. Wählen Sie das entsprechende Briefumschlagformat im Einblendmenü **Papierformat** aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
 4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
 5. Wählen Sie (ggf.) im Einblendmenü **Papierformat** das entsprechende Briefumschlagformat aus.
 6. Wählen Sie die Option **Ausrichtung** aus.

 **Hinweis** Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.

7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Fotos

Lassen Sie nicht verwendetes Fotopapier niemals im Zufuhrfach liegen. Das Papier könnte sich wellen, was die Druckqualität beeinträchtigt. Fotopapier muss vor dem Drucken ganz glatt sein.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von Fotos auf Fotopapier \(Windows\)](#)
- [Drucken von Fotos auf Fotopapier \(Mac OS X\)](#)

 **Tipp** Dieser Drucker ist mit HP ePrint ausgestattet, einem kostenlosen Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie Dokumente jederzeit über einen HP ePrint-fähigen Drucker von jedem beliebigen Standort aus und ohne zusätzliche Software oder Druckertreiber drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter [HP ePrint](#).

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Einblendmenü **Medien** den entsprechenden Fotopapiertyp aus.
6. Klicken Sie auf **Erweitert**, und wählen Sie anschließend im Einblendmenü **Ausgabequalität** die Einstellung **Optimal** oder **Maximale Auflösung** aus.
7. Um das Foto in Schwarzweiß zu drucken, klicken Sie auf das Einblendmenü **Graustufen**, und wählen Sie dann eine die folgende Option aus:
Hohe Qualität Graustufen: Bei dieser Option werden alle verfügbaren Farben verwendet, um Ihre Fotos in Graustufen zu drucken. Dadurch werden weiche und natürliche Grauschattierungen erstellt.
8. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
 - a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Papierformat**.

 **Hinweis** Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.
 - b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
 - c. Wählen Sie das Papierformat im Einblendmenü **Papierformat** aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Einblendmenü **Papierformat** das entsprechende Papierformat aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**, und wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp**: Entsprechender Fotopapiertyp
 - **Qualität**: **Optimal** oder **Maximale Auflösung**

 **Hinweis** Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.

7. Ändern Sie bei Bedarf die Foto- und Farboptionen:
 - a. Klicken Sie auf das Dreieck neben **Farboptionen**, und wählen Sie die geeigneten Optionen für **Fotonachbearbeitung** aus:
 - **Aus:** Es werden keine automatischen Anpassungen am Bild vorgenommen.
 - **Ein:** Das Bild wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.
 - b. Soll das Foto in Schwarzweiß gedruckt werden, klicken Sie im Einblendmenü **Farbe** auf **Graustufen**, und wählen Sie dann die folgende Option aus:
Hohe Qualität: Bei dieser Option werden alle verfügbaren Farben verwendet, um Ihre Fotos in Graustufen zu drucken. Dadurch werden weiche und natürliche Grauschattierungen erstellt.
8. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von randlosen Dokumenten oder Fotos

Randloses Drucken ermöglicht Ihnen, bestimmte Fotomedientypen sowie einige Standardmedienformate bis zum Rand zu bedrucken.

 **Hinweis** Öffnen Sie vor dem Drucken eines randlosen Dokuments die zugehörige Datei in einer Softwareanwendung, und weisen Sie das Bildformat zu. Stellen Sie sicher, dass das Format dem Format des Mediums entspricht, auf das das Bild gedruckt wird.

Hinweis Randloses Drucken wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- [Drucken von randlosen Dokumenten oder Fotos \(Windows\)](#)
- [Drucken von randlosen Dokumenten oder Fotos \(Mac OS X\)](#)

Drucken von randlosen Dokumenten oder Fotos (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität** und anschließend auf die Schaltfläche **Erweitert**.
6. Klicken Sie unter der Option **Randloser Druck** auf **Randloses Drucken** und dann auf **OK**.
7. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Medien** den entsprechenden Papiertyp aus.
8. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von randlosen Dokumenten oder Fotos (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Wählen Sie ein Papierformat für randlosen Druck aus:
 - a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Papierformat**.

 **Hinweis** Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.

 - b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
 - c. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** ein verfügbares Papierformat für den randlosen Druck aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Einblendmenü **Papierformat** das Papierformat aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**, und wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp**: Entsprechender Papiertyp
 - **Qualität**: **Optimal** oder **Maximale Auflösung**

 **Hinweis** Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.

7. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Randloses Drucken** aktiviert ist.
8. Klicken Sie, falls erforderlich, auf das Dreieck neben **Farboptionen**, und wählen Sie die geeigneten Optionen für **Fotonachbearbeitung** aus:
 - **Aus**: Es werden keine automatischen Anpassungen am Bild vorgenommen.
 - **Ein**: Das Bild wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.
9. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

3 Scannen

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Dokumente, Fotos und weitere Vorlagen scannen und an verschiedene Ziele wie einen Ordner auf einem Computer senden. Sie können die Vorlagen oder Originale auch mithilfe der mit dem Drucker gelieferten HP Software und TWAIN- oder WIA-kompatiblen Programme von einem Computer aus scannen.

Beim Scannen von Dokumenten mit der HP Software lässt sich der Text in gescannten Dokumenten in ein Format konvertieren, das sich zum Durchsuchen, Kopieren, Einfügen oder Bearbeiten eignet.

 **Hinweis** Die HP Scansoftware unterstützt kein Scannen über TWAIN und WIA auf Computern unter Mac OS X.

Hinweis Einige Scanfunktionen stehen erst nach der Installation der HP Software zur Verfügung.

Falls Probleme beim Scannen von Dokumenten auftreten, finden Sie weitere Informationen unter [Lösen von Scanproblemen](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Scannen eines Originals](#)
- [Scannen mithilfe von Webscan \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#)
- [Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text](#)

Scannen eines Originals

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

 **Hinweis** Der Drucker und der Computer müssen angeschlossen und eingeschaltet sein.

Hinweis Wenn Sie ein Original mithilfe der HP Druckersoftware über das Bedienfeld des Druckers oder über den Computer scannen, muss vor dem Scanvorgang die mit dem Drucker gelieferte HP Software auch auf dem Computer installiert werden. Außerdem muss auf Windows-Computern die HP Software bereits ausgeführt werden, bevor der Scanvorgang gestartet wird.

Hinweis Wenn Sie ein randloses Original scannen, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug.

- [Scannen an einen Computer](#)

Scannen an einen Computer

So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld an einen Computer:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Drücken Sie die Taste rechts neben **Scannen**, und wählen Sie dann den Computer aus, an den der Scan gesendet werden soll.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Scanoptionen vor.
4. Drücken Sie die Taste rechts neben **Start Scannen**.

So scannen Sie ein Original über die HP Druckersoftware:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Öffnen Sie auf dem Computer die HP Scansoftware:
 - **Windows:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann **HP Scan** aus.
 - **Mac OS X:** Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP Scan 3**. Dieses Symbol befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.
3. Wählen Sie einen Scanbefehl aus. Nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen an den Scaneinstellungen vor.
4. Um das Scannen zu starten, klicken Sie auf **Scannen**.

 **Hinweis** Mit der HP Software lassen sich Dokumente in einem Format scannen, das sich zum Durchsuchen, Kopieren, Einfügen oder Bearbeiten eignet. Verwenden Sie dieses Format, um Briefe, Zeitungsartikel und viele andere Dokumente zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text.

Scannen mithilfe von Webscan (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)

Webscan ist eine Funktion des eingebetteten Webservers, mit der Sie Fotos und Dokumente mithilfe eines Webbrowsers mit Ihrem Drucker scannen und auf Ihrem Computer verwenden können. Diese Funktion ist auch dann verfügbar, wenn die Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert wurde.

 **Hinweis** Wenn sich Webscan im EWS nicht öffnen lässt, wurde die Funktion ggf. vom Netzwerkadministrator ausgeschaltet. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).

So scannen Sie mithilfe von Webscan:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen eines Originals auf das Scannerglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen**. Klicken Sie dann im linken Fensterbereich auf **Webscan**, nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen an den Einstellungen vor, und klicken Sie anschließend auf **Start Scannen**.

 **Tipp** Mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers können Sie Dokumente als bearbeitbaren Text scannen. Weitere Informationen finden Sie unter [Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text](#).

Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text

Beim Scannen von Dokumenten mit der HP Software lässt sich der Text in gescannten Dokumenten in ein Format konvertieren, das sich zum Durchsuchen, Kopieren, Einfügen oder Bearbeiten eignet. Auf diese Weise können Sie Briefe, Zeitungsausschnitte und viele andere Dokumente bearbeiten.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [So scannen Sie Dokumente als bearbeitbaren Text:](#)
- [Richtlinien zum Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text](#)

So scannen Sie Dokumente als bearbeitbaren Text:

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Dokumente als bearbeitbaren Text scannen.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Windows

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen eines Originals auf das Scannerglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann **HP Scan** aus.

3. Wählen Sie aus, welche Art von bearbeitbarem Text Sie in dem Scan verwenden möchten:

Druckanforderung...	Vorgehensweise
Nur der reine Text ohne Formatierung des Originaldokuments	Wählen Sie in der Liste den Shortcut Als bearbeitbaren Text (OCR) speichern und dann im Einblendmenü Dateityp die Option Text (.txt) aus.
Neben dem reinen Text wird auch ein Teil der Formatierung des Originaldokuments erhalten	Wählen Sie in der Liste den Shortcut Als bearbeitbaren Text (OCR) speichern und dann im Einblendmenü Dateityp die Option Rich Text (.rtf) aus. Oder Wählen Sie in der Liste den Shortcut Als PDF speichern und dann im Einblendmenü Dateityp die Option PDF durchsuchbar (.pdf) aus.

4. Um den Scanvorgang zu starten, klicken Sie auf **Scannen**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Mac OS X

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP Scan 3**. Dieses Symbol befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.
3. Klicken Sie im Menü **HP Scan** auf **Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie im Einblendmenü **Voreinstellungen** den Eintrag **Dokumente** aus.
5. Um das Scannen zu starten, klicken Sie auf **Scannen**.
6. Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie in der Symbolleiste von HP Scan auf **Speichern**.
7. Wählen Sie aus, welche Art von bearbeitbarem Text Sie in dem Scan verwenden möchten:

Druckanforderung...	Vorgehensweise
Nur der reine Text ohne Formatierung des Originaldokuments	Wählen Sie im Einblendmenü Format die Option TXT aus.
Neben dem reinen Text wird auch ein Teil der Formatierung des Originaldokuments erhalten	Wählen Sie im Einblendmenü Format den Eintrag RTF oder PDF-durchsuchbar aus.

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Richtlinien zum Scannen von Dokumenten als bearbeitbaren Text

Beachten Sie die folgenden Punkte, damit Ihre Dokumente erfolgreich umgewandelt werden können:

- **Vergewissern Sie sich, dass das Scannerglas oder das ADF-Fenster sauber ist.**

Wenn der Drucker das Dokument scannt, werden auch Verunreinigungen und Staub auf dem Scannerglas oder dem ADF-Fenster gescannt. Dies kann verhindern, dass sich die Dokumente von der Software in bearbeitbaren Text konvertieren lassen.

Weitere Informationen zum Reinigen des Scannerglases oder des ADF finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases und der Unterseite der Abdeckung oder Reinigen des ADF.

- **Vergewissern Sie sich, dass das Dokument korrekt eingelegt ist.**

Wenn Sie Dokumente vom ADF als bearbeitbaren Text scannen, muss das Original mit der Oberkante nach vorne und der bedruckten Seite nach oben in den ADF eingelegt sein. Beim Scannen vom Scannerglas muss die Oberkante des Originals an der rechten Kante des Scannerglases anliegen.

Achten Sie auch darauf, dass das Dokument nicht schräg liegt. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

- **Vergewissern Sie sich, dass der Text im Dokument gut leserlich ist.**

Damit sich ein Dokument in bearbeitbaren Text konvertieren lässt, muss das Original gestochen scharf und von hoher Qualität sein. Folgende Bedingungen können dazu führen, dass das Dokument sich von der Software nicht konvertieren lässt:

- Text des Originals ist blass oder zerknittert.
- Text ist zu klein.
- Struktur des Dokuments ist zu komplex.
- Der Zeichenabstand ist sehr eng. Weitere Probleme können auftreten, wenn der Text, der von der Software konvertiert wird, fehlende Zeichen oder Zeichenkombinationen wie „rn“ aufweist, die als „n“ interpretiert werden.
- Der Text befindet sich auf einem farbigen Hintergrund. Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen.

- **Wählen Sie das richtige Profil aus.**
Vergewissern Sie sich, dass Sie einen Shortcut oder eine Voreinstellung auswählen, die das Scannen als bearbeitbaren Text ermöglicht. Bei diesen Optionen werden Scaneinstellungen verwendet, die Sie eine bestmögliche Qualität für den OCR-Scan erzielen lassen. Verwenden Sie unter Windows den Shortcut **Bearbeitbarer Text (OCR)** oder **Als PDF speichern**. Verwenden Sie unter Mac OS X die Voreinstellung **Dokumente**.
- **Speichern Sie die Datei im richtigen Format.**
Wenn nur der Text ohne jegliche Formatierung des Originals extrahiert werden soll, wählen Sie ein Format für unformatierten Text aus (wie **Text (.txt)** oder **TXT**). Wenn Sie neben dem Text noch einen Teil der Formatierung des Originals extrahieren möchten, wählen Sie Rich Text Format (wie **Rich Text (.rtf)** oder **RTF**) oder durchsuchbares PDF-Format (**Durchsuchbares PDF (.pdf)** oder **PDF-durchsuchbar**) aus.

4 Kopieren

Sie können hochwertige Farb- und Graustufenkopien auf einer Vielzahl von Papiertypen und -formaten erstellen.

 **Hinweis** Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während eine Faxnachricht eingeht, wird die Faxnachricht im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher ablegbaren Faxseiten verringern.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Kopieren von Dokumenten](#)
- [Ändern der Kopiereinstellungen](#)

Kopieren von Dokumenten

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie qualitativ hochwertige Kopien erstellen.

So kopieren Sie Dokumente:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen eines Originals auf das Scannerglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

 **Hinweis** Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es mit der Vorderseite nach unten auf das Scannerglas, wie in dem Symbol an der Seite des Scannerglases dargestellt.

3. Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Kopieren**.
4. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).
5. Drücken Sie zum Starten des Kopierauftrags die Taste rechts neben **S/W-Kopie** oder **Farbkopie**.

 **Hinweis** Wenn Sie ein farbiges Original verwenden, wird bei Auswahl der Funktion für **S/W-Kopie** eine Schwarzweißkopie des farbigen Originals erstellt, während bei Auswahl der Funktion für **Farbkopie** eine vollfarbige Kopie des Originals erstellt wird.

Ändern der Kopiereinstellungen

Sie können Kopieraufträge mithilfe der verschiedenen Einstellungen ändern, die über das Bedienfeld des Druckers verfügbar sind. Dazu zählen:

- Anzahl Kopien
- Kopierpapierformat
- Kopierpapiertyp
- Kopiergeschwindigkeit oder -qualität
- Einstellungen „Heller/Dunkler“
- Anpassen von Originalen an verschiedene Papierformate

Sie können diese Einstellungen für einen einzelnen Kopierauftrag verwenden oder die Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Aufträge speichern.

So ändern Sie die Kopiereinstellungen für einen Einzelauftrag:

1. Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Kopieren**.
2. Drücken Sie die Taste  (Einrichtung). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie die zu ändernden Einstellungen für die Kopierfunktion aus.
3. Drücken Sie die Taste  (Zurück) und dann die Taste rechts neben **S/W-Kopie** oder **Farbkopie**.

So speichern Sie die aktuellen Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Aufträge:

1. Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Kopieren**.
2. Drücken Sie die Taste  (Einrichtung). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie die zu ändernden Einstellungen für die Kopierfunktion aus.
3. Blättern Sie mit den Tasten rechts, und wählen Sie die Option **Als neue Standfestl.** aus. Drücken Sie dann die Taste neben **Ja**.

5 Faxen

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten (auch in Farbe) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt planen und Kurzwahlen einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

 **Hinweis** Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Dies ist möglicherweise bereits bei der Ersteinrichtung über das Bedienfeld oder die mit dem Drucker gelieferte HP Software geschehen. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie auf dem Bedienfeld den Faxeinrichtungstest ausführen. Informationen zum Faxtest finden Sie unter [Testen der Faxeinrichtung](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer Faxnachricht](#)
- [Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Kurzwahleinträgen](#)
- [Ändern der FaxEinstellungen](#)
- [Fax und digitale Telefondienste](#)
- [Fax über Internetprotokoll](#)
- [Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll](#)
- [Anzeigen des Anrufverlaufs](#)
- [Verwenden von Berichten](#)

Senden einer Faxnachricht

Sie können Faxnachrichten mit verschiedenen Methoden senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Schwarzweiß- oder Farbfaxe versenden. Sie können ein Fax auch manuell über ein angeschlossenes Telefon senden. Auf diese Weise können Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers](#)
- [Senden einer Faxnachricht vom Computer aus](#)
- [Manuelles Senden einer Faxnachricht über das Telefon](#)

Senden einer Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer Faxnachricht](#)
- [Senden eines Fax unter Verwendung der Wahlüberwachung](#)
- [Senden einer gespeicherten Faxnachricht](#)
- [Planen des späteren Versands einer Faxnachricht](#)
- [Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger](#)

Senden einer Faxnachricht

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie problemlos ein- oder mehrseitige Faxnachrichten in Schwarzweiß oder Farbe über das Bedienfeld des Druckers senden können.

 **Hinweis** Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxnachrichten beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxbestätigungsberichte drucken](#).

 **Tipp** Sie können Faxnachrichten auch manuell über ein Telefon oder mit Wahlüberwachung senden. Mit diesen Funktionen können Sie die Geschwindigkeit des Wahlvorgangs steuern. Sie sind ebenfalls nützlich, wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und während des Wählens auf bestimmte Eingabeaufforderungen achten müssen.

So senden Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug.
Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen eines Originals auf das Scannerglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste rechts neben **Faxen**.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein.

 **Tipp** Um eine Pause in die Faxnummer einzufügen, drücken Sie wiederholt die Taste *, bis auf der Anzeige ein Gedankenstrich (-) erscheint.

4. Drücken Sie die Taste rechts neben **Start Faxen** und dann die Taste rechts neben **Schwarz** oder **Farbe**.

 **Tipp** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Senden eines Fax unter Verwendung der Wahlüberwachung

Die Wähltonüberwachung ermöglicht Ihnen, die Wählöne, Aufforderungen per Telefon und andere Töne über die Lautsprecher des Druckers zu hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit kontrollieren.

 **Tipp** Wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und die PIN-Nummer nicht schnell genug eingeben, sendet der Drucker die Faxöne möglicherweise zu früh und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Kurzwahleintrag mit der PIN-Nummer Ihrer Telefonkarte erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten von Kurzwahleinträgen](#).

 **Hinweis** Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, damit Sie den Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie die Originale ein.
Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Wählen Sie in der Startanzeige mit den Tasten auf der rechten Seite **Faxen** und **Start Faxen** und dann **Schwarz** oder **Farbe** aus.
 - Wenn der Drucker ein Original im ADF feststellt, hören Sie einen Wählton.
 - Wenn Sie das Original auf das Scannerglas legen, wählen Sie **Über Scannerglas faxen** aus.
3. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers ein.
4. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

 **Tipp** Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Kurzwahleintrag gespeichert wurde, drücken Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe die Taste rechts neben **Schnellkontakte**, um den Kurzwahleintrag für die hinterlegte PIN auszuwählen.

Die Faxnachricht wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer gespeicherten Faxnachricht

Sie können Schwarzweißfaxe in den Speicher einlesen und dann aus dem Speicher senden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie die Faxnachricht senden möchten, ständig belegt oder unerreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Nachdem die Seiten vom Drucker in den Speicher gescannt wurden, können Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug oder vom Scannerglas entfernen.

 **Hinweis** Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.

So senden Sie eine Faxnachricht aus dem Speicher:

1. Legen Sie die Originale ein.
Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Faxen**.
3. Drücken Sie die Taste  (Einrichtung). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Scannen und faxen** aus.
4. Blättern Sie zu **Start Faxen**, und wählen Sie die Option aus.

5. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, oder drücken Sie die Taste rechts neben **Schnellkontakte**, um eine Nummer im Telefonbuch, eine zuvor gewählte Nummer oder die Nummer einer zuvor eingegangenen Faxnachricht auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste rechts neben **Start Faxen Schwarz**.
Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet die Faxnachricht, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

Planen des späteren Versands einer Faxnachricht

Sie können das Senden einer Schwarzweiß-Faxnachricht für einen Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen. Dadurch können Sie z. B. eine Schwarzweiß-Faxnachricht am späten Abend senden, wenn die Telefonleitungen nicht so stark ausgelastet und die Telefongebühren niedriger sind. Der Drucker sendet die Faxnachricht automatisch zur angegebenen Uhrzeit.

Sie können immer nur ein Fax zu einem bestimmten Zeitpunkt planen. Wenn eine Faxnachricht geplant ist, können Sie jedoch weiterhin normal Faxnachrichten senden.

 **Hinweis** Das zeitversetzte Versenden ist nur bei Schwarzweiß-Faxnachrichten möglich.

Hinweis Sie müssen das Datum und die Uhrzeit für den Drucker einstellen, um diese Funktion verwenden zu können.

So planen Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie die Originale ein.
Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste rechts neben **Faxen**.
3. Drücken Sie die Taste  (Einrichtung). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Fax später senden** aus.
4. Geben Sie die Sendezeit ein, indem Sie Tasten rechts neben den Pfeilen drücken. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.
5. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, oder drücken Sie die Taste rechts neben **Schnellkontakte**, um eine Nummer im Telefonbuch, eine zuvor gewählte Nummer oder die Nummer einer zuvor eingegangenen Faxnachricht auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste rechts neben **Start Faxen Schwarz**.
Der Drucker scannt nun alle Seiten und meldet die geplante Sendezeit auf der Anzeige. Die Faxnachricht wird zur geplanten Uhrzeit gesendet.

So brechen Sie eine geplante Faxnachricht ab:

1. Drücken Sie auf dem Display **Fax später senden**.
– ODER –
Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Faxen**. Drücken Sie die Taste  (Einrichtung). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Fax später senden** aus.
2. Blättern Sie zu **Geplantes Fax abbrechen**, und wählen Sie die Option aus.

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Sie können eine Faxnachricht an mehrere Empfänger gleichzeitig senden, indem Sie Einzelkurzwahleinträge zu Gruppenkurzwahleinträgen zusammenfassen. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten von Kurzwahleinträgen.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe einer Gruppenkurzwahl an mehrere Empfänger:

1. Legen Sie die Originale ein.
Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Faxen** und dann die Taste rechts neben **Schnellkontakte**. Blättern Sie zu **Telefonbuch**, und wählen Sie die Option und dann die Empfängergruppe aus.
3. Drücken Sie die Taste rechts neben **Start Faxen** und dann die Taste rechts neben **Schwarz**.

Der Drucker sendet das Dokument an jede Nummer im Gruppenkurzwahleintrag.



Hinweis Aufgrund von Speicherplatzbeschränkungen können Sie Gruppenkurzwahleinträge nur verwenden, um Faxnachrichten in Schwarzweiß zu senden. Der Drucker scannt die Faxnachricht in den Speicher und wählt anschließend die erste Nummer. Wenn eine Verbindung hergestellt wird, sendet der Drucker die Faxnachricht und wählt die nächste Nummer. Wenn eine Nummer besetzt ist oder keine Antwort erfolgt, geht der Drucker entsprechend den Einstellungen für **Besetzt WH** und **Keine Antw. WH** vor. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, wird die nächste Nummer gewählt und ein Fehlerbericht erstellt.

Senden einer Faxnachricht vom Computer aus

Sie können ein Dokument vom Computer aus als Fax senden, ohne diese als Kopie zu drucken oder über den Drucker zu faxen.



Hinweis Bei Faxnachrichten, die mit dieser Methode über die Faxverbindung des Druckers gesendet werden, erfolgt der Faxversand nicht über die Internetverbindung oder das Computermodem, sondern über die Faxverbindung des Druckers. Vergewissern Sie sich deshalb, dass der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist und dass die Faxfunktion korrekt eingerichtet ist und einwandfrei läuft.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie die Druckersoftware mithilfe des Installationsprogramms installieren, das auf der mit dem Drucker gelieferten CD mit der HP Software zur Verfügung gestellt wird.

Windows

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste **Name** den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **fax** enthält.

4. Zum Ändern von Einstellungen (z. B. Auswählen, dass ein Dokument als Fax in Schwarzweiß oder Farbe gesendet werden soll), klicken Sie auf die Schaltfläche, über die das Dialogfenster **Eigenschaften** geöffnet wird. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für die Faxnachricht, und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Mac OS X

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge „(Fax)“ enthält.
4. Wählen Sie im Einblendmenü unter der Einstellung **Ausrichtung** die Option **Fax-Empfänger** aus.



Hinweis Wenn Sie das Einblendmenü nicht finden können, klicken Sie auf das Dreieck neben **Druckerauswahl** oder auf **Details einblenden**.

5. Geben Sie die Faxnummer und weitere Informationen in die angezeigten Felder ein, und klicken Sie dann auf **Empfänger hinzufügen**.
6. Wählen Sie den **Faxmodus** und alle weiteren gewünschten Faxoptionen aus, und klicken Sie dann auf **Fax jetzt senden**, um den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments zu starten.

Manuelles Senden einer Faxnachricht über das Telefon

Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie ein Telefongespräch mit dem Empfänger führen, bevor Sie den Sendevorgang starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Empfänger vor dem Senden der Faxnachricht davon informieren möchten.

In Abhängigkeit davon, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie die Faxnachricht direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxtöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell von einem Nebenstellentelefon aus:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug.
Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen eines Originals auf das Scannerglas](#) oder [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
2. Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Faxen**.

3. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

 **Hinweis** Verwenden Sie nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden. Sie müssen das Tastenfeld des Telefons zum Wählen der Nummer des Empfängers verwenden.

4. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.

 **Hinweis** Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um die Faxnachricht zu senden.

5. Sobald die Faxnachricht sendebereit ist, drücken Sie die Taste rechts neben **OK** und dann die Taste rechts neben **Schwarz** oder **Farbe**.

Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf seinem Faxgerät die **Starttaste** drücken soll, wenn er Faxtöne hört.

Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** (Standardeinstellung) aktivieren, nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen die Faxnachrichten. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.) Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Fax Einstellungen.

Wenn Sie eine Faxnachricht im Format Legal (oder größer) empfangen und für den Drucker dieses Format nicht eingestellt ist, wird die Faxnachricht auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert ist, druckt der Drucker das Fax auf zwei Seiten.

 **Hinweis** Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher ablegbaren Faxseiten verringern.

- [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten der Sicherung von Faxnachrichten](#)
- [Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher](#)
- [Faxabruf](#)
- [Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer](#)
- [Einstellen des Papierformats für den Faxempfang](#)

- Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxnachrichten
- Blockieren von ungewünschten Faxnummern
- Empfangen von Faxnachrichten auf Ihrem Computer mithilfe von HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac)

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuelles Fax entgegennehmen können.

Sie können Faxnachrichten manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt am Drucker (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, jedoch nicht direkt am Drucker

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier in das Hauptfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Antwort** deaktivieren, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die **Starttaste** seines Faxgeräts zu drücken.
5. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Faxen**, dann die Taste rechts neben **OK** und die Taste rechts neben **Fax manuell empfangen**.
 - b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einrichten der Sicherung von Faxnachrichten

Je nach Wunsch und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass empfangene Faxnachrichten gespeichert werden.

 **Hinweis** Wenn die Faxesicherung aktiviert ist und Sie den Drucker ausschalten, werden alle gespeicherten Faxnachrichten gelöscht. Das gilt auch für ungedruckte Faxnachrichten, die möglicherweise eingegangen sind, während auf dem Drucker eine Fehlerbedingung vorlag. In diesem Fall müssen Sie die Absender bitten, die ungedruckten Faxnachrichten erneut zu senden. Drucken Sie das **Faxprotokoll**, um eine Liste der empfangenen Faxnachrichten zu erhalten. Das **Faxprotokoll** wird nicht gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten.

So richten Sie die Faxesicherung über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Erw. Einrichtung** und **Faxempfang sichern** aus.
3. Blättern Sie zur erforderlichen Einstellung, und wählen Sie diese aus. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Ein	<p>Dies ist die Standardeinstellung. Wenn Fax sichern auf Ein eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxnachrichten vom Drucker im Speicher gesichert. Auf diese Weise können Sie die 30 zuletzt empfangenen Faxnachrichten erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden.</p> <p>Hinweis Sobald der Druckerspeicher voll ist, überschreibt der Drucker beim Empfang neuer Faxnachrichten die jeweils ältesten, schon gedruckten Faxe. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.</p> <p>Hinweis Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, wie z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise aufgrund des Speichermangels nicht gespeichert.</p>
Nur bei Fehler	<p>Der Drucker legt Faxnachrichten nur dann im Speicher ab, wenn eine Fehlerbedingung vorliegt, die den Drucker am Drucken der Faxnachrichten hindert (wenn z. B. kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist). Der Drucker speichert so viele eingehende Faxnachrichten, wie Speicherplatz verfügbar ist. (Wenn der Speicher voll ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Faxanrufe mehr.) Sobald der Fehlerzustand behoben ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.</p>
Aus	<p>Faxnachrichten werden nie im Speicher gesichert. Möglicherweise empfiehlt es sich, die Funktion Fax sichern aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn eine Fehlerbedingung eintritt, durch die der Drucker ein Fax nicht drucken kann (wenn z. B. im Drucker kein Papier mehr vorhanden ist), beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.</p>

Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher

Wenn der Modus **Fax sichern** auf **Ein** eingestellt ist, legt der Drucker die empfangenen Faxnachrichten immer im Speicher ab. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Fehlerbedingung auf dem Drucker vorliegt.

 **Hinweis** Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten, gedruckten Faxnachrichten überschrieben, sobald neue eingehen. Wenn bisher keine der gespeicherten Faxnachrichten gedruckt wurde, empfängt der Drucker keine Faxnachrichten mehr, bis Sie Faxnachrichten drucken oder aus dem Speicher löschen. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

In Abhängigkeit von der Größe der Faxnachrichten im Speicher können Sie bis zu acht der zuletzt empfangenen Faxnachrichten erneut drucken, wenn sie sich noch im

Speicher befinden. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn der letzte Ausdruck verloren gegangen ist.

So drucken Sie Faxnachrichten aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
3. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Fax-Tools** und **Gesp. Faxe drucken** aus. Die Faxnachrichten werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. die zuletzt empfangene Faxnachricht wird zuerst gedruckt.
4. Wenn Sie den erneuten Druck der Faxnachrichten im Speicher beenden möchten, drücken Sie die Taste  (Abbrechen).

Faxabruf

Mit der Abruffunktion kann der Drucker ein Fax in der Warteschlange eines anderen Faxgeräts abrufen und senden. Wenn Sie die Funktion **Faxabruf** verwenden, ruft der Drucker das entsprechende Faxgerät an und fordert das gewünschte Fax an. Das angegebene Faxgerät muss auf Abruf eingestellt sein und über ein Fax verfügen, das zum Senden bereit ist.

 **Hinweis** Der Drucker unterstützt keine Abrufcodes. Stellen Sie sicher, dass an dem Drucker, von dem Sie eine Faxnachricht abrufen, kein Abrufcode eingestellt ist (oder der Standardabrufcode nicht geändert wurde). Ansonsten kann der Drucker keine Faxnachricht abrufen.

So richten Sie die Abruffunktion für Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste rechts neben **Faxen**.
2. Drücken Sie die Taste  (Einrichtung). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Faxabruf** aus.
3. Geben Sie die Faxnummer des anderen Faxgeräts ein.
– ODER –
Drücken Sie die Taste rechts neben **Schnellkontakte**, um eine Nummer im **Telefonbuch** oder im **Anrufverlauf** auszuwählen.
4. Drücken Sie die Taste rechts neben **Start Faxen Schwarz**.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können den Drucker so einrichten, dass Faxnachrichten an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Ein empfangenes Farbfax wird in Schwarzweiß weitergeleitet.

Senden Sie ein Testfax, um sich zu vergewissern, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxnachrichten empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Erw. Einrichtung** und **Fax-Weiterl.** aus.
3. Blättern Sie zu **Ein: Druck/Weiterleit.**, und wählen Sie die Option aus, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten, oder **Ein: Weiterleiten**, um das Fax weiterzuleiten.



Hinweis Wenn der Drucker das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weiterleiten kann (weil dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), druckt der Drucker das Fax. Wenn der Drucker für das Drucken von Fehlerberichten zu empfangenen Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

4. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**. Nehmen Sie die erforderlichen Angaben für jede der folgenden Eingabeaufforderungen vor: Anfangsdatum, Anfangszeit, Enddatum und Endzeit.
5. Die Faxweiterleitung ist aktiviert. Drücken Sie die Taste rechts neben **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zu Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.



Hinweis Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.

Einstellen des Papierformats für den Faxempfang

Sie können das Papierformat für den Faxempfang auswählen. Das Papierformat, das Sie auswählen, muss mit dem in das Hauptfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxnachrichten können ausschließlich auf die Papierformate Letter, A4 oder Legal gedruckt werden.



Hinweis Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Hauptfach befindet, wird die Faxnachricht nicht gedruckt, und auf der Anzeige wird ein Fehler gemeldet. Legen Sie Papier im Format Letter, A4, oder Legal ein, und drücken Sie die Taste rechts neben **OK**, um das Fax zu drucken.

So stellen Sie das Papierformat für den Faxempfang über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **Faxpapierformat** aus.
3. Blättern Sie zur gewünschten Option, und wählen Sie diese aus. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxnachrichten

Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** bestimmt, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das Standardpapierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Informationen, die nicht auf die erste Seite passen, auf einer zweiten Seite gedruckt. Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** ist hilfreich, wenn Sie ein Fax im Format Legal erhalten und Papier im Format Letter in das Zufuhrfach eingelegt wurde.

So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Druckers fest:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Erw. Einrichtung** und **Automatische Verkleinerung** aus.
3. Blättern Sie zu **Ein** oder **Aus**, und wählen Sie die Option aus. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Blockieren von ungewünschten Faxnummern

Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft einen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern blockieren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten mehr druckt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit Junk-Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den geblockten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht gedruckt. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)

 **Hinweis** Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt.

Hinweis Wenn keine Telefonnummern zur Liste der Anrufer-IDs hinzugefügt wurden, wird davon ausgegangen, dass kein Dienst zur Anrufererkennung freigeschaltet ist.

- [Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste](#)
- [Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste](#)
- [Drucken von Junk-Listen](#)

Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste

Sie können bestimmte Nummern sperren, indem Sie diese in die Junk-Faxliste aufnehmen.

So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Faxliste hinzu:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **Junk-Fax-Einr.** aus.

3. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass für die Junk-Fax-Barriere eine Anrufer-ID erforderlich ist. Drücken Sie die Taste rechts neben **OK**, um fortzufahren.
4. Blättern Sie zu **Zu Junk-Liste**, und wählen Sie die Option aus.
5. Wenn Sie eine Faxnummer aus der Anrufer-ID-Liste blockieren möchten, blättern Sie zu **In Anrufer-ID-Verlauf auswählen**, und wählen Sie die Option aus.
– ODER –
Blättern Sie zu **Neue Nummer eingeben**, und wählen Sie die Option aus, um eine zu blockierende Nummer manuell einzugeben.
6. Drücken Sie nach der Eingabe einer zu blockierenden Nummer die Taste rechts neben **OK**.



Hinweis Geben Sie die Faxnummer unbedingt so ein, wie sie auf dem Bedienfelddisplay zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste

Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie diese aus der Junk-Faxliste entfernen.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste mit den Junk-Faxnummern:

1. Drücken Sie auf dem Druckerbedienfeld in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **Junk-Fax-Eintr.** aus.
3. Blättern Sie zu **Aus Junk-Liste entf.**, und wählen Sie die Option aus.
4. Blättern Sie zu der Nummer, die entfernt werden soll, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Drucken von Junk-Listen

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den gesperrten Junk-Fax-Nummern zu drucken.

So drucken Sie Junk-Listen:

1. Drücken Sie auf dem Druckerbedienfeld in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **Junk-Fax-Eintr.** aus.
3. Blättern Sie zu **Berichte drucken**, und wählen Sie die Option und dann **Junk-Liste** aus.

Empfangen von Faxnachrichten auf Ihrem Computer mithilfe von HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac)

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, können Sie mithilfe von HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac) Faxnachrichten automatisch empfangen und direkt auf dem Computer speichern. Außerdem können Sie digitale Kopien Ihrer Faxnachrichten mithilfe von „Fax an PC“ und „Fax an Mac“

ganz einfach speichern und so das umständliche Handhaben großer Papiermengen vermeiden.

Empfangene Faxnachrichten werden als TIFF-Datei (Tagged Image File Format) gespeichert. Nach dem Empfang der Faxnachricht wird eine Bestätigung angezeigt, die einen Link zu dem Ordner enthält, in dem das Fax gespeichert wurde.

Die Dateien werden mit der folgenden Methode benannt:

XXXX_YYYYYYYY_ZZZZZZ.tif, X steht dabei für die Daten des Absenders, Y für das Datum und Z für den Zeitpunkt des Faxempfangs.

 **Hinweis** Die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ ist nur für den Empfang von Schwarzweiß-Faxnachrichten verfügbar. Farbfaxe werden gedruckt und nicht auf dem Computer gespeichert.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“
- Aktivieren der Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“
- Ändern der Einstellungen für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“

- Der Administratorcomputer, d. h. der Computer, von dem die Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ aktiviert wurde, muss stets eingeschaltet sein. Es kann nur ein Computer als Administratorcomputer für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ dienen.
- Der Computer oder Server mit dem Zielordner muss stets eingeschaltet sein. Der Zielcomputer muss auch in Betrieb sein. Es werden keine Faxnachrichten gespeichert, wenn sich der Computer im Energiespar- oder im Hibernationsmodus befindet.
- Die Dateifreigabe muss aktiviert sein, und Sie müssen über einen freigegebenen (SMB) Windows-Ordner mit Schreibzugriff verfügen.
- In das Zufuhrfach muss Papier eingelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Aktivieren der Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

Auf einem Computer unter Windows können Sie Fax an PC mit dem Digitalfax-Einrichtungsassistenten aktivieren. Auf einem Macintosh-Computer können Sie das HP Dienstprogramm verwenden.

So richten Sie die Funktion „Fax an PC“ ein (Windows):

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann die Option für Ihren HP Drucker aus.
2. Wählen Sie im angezeigten Fenster **Drucken, Scannen & Faxen** und dann unter **Faxen** die Option **Einricht.-Assist. für digitales Fax** aus.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So richten Sie die Funktion „Fax an Mac“ ein (Mac OS X):

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf das Symbol **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ändern der Einstellungen für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

Sie können die Einstellungen für Fax an PC jederzeit von Ihrem Computer aus mithilfe des Einrichtungsassistenten für digitales Fax aktualisieren. Sie können die Einstellungen für Fax an Mac mithilfe des HP Dienstprogramms ändern.

Sie können die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ sowie die Funktion zum Drucken von Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers deaktivieren.

So ändern Sie Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **HP Digitales Fax** aus.
3. Blättern Sie zu der zu ändernden Einstellung, und wählen Sie diese aus. Sie können die folgenden Einstellungen ändern:
 - **Einstellungen anzeigen:** Zeigt den Namen des Computers an, über den die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ verwaltet wird.
 - **HP Digitales Fax deaktivieren:** Schalten Sie die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ aus.



Hinweis Aktivieren Sie „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ über die HP Software auf Ihrem Computer.

- **Fax drucken: Ein/Aus:** Wählen Sie diese Option aus, damit Faxnachrichten direkt bei deren Empfang gedruckt werden. Wenn Sie den Druck deaktivieren, werden Farbfaxe weiterhin gedruckt.

So ändern Sie Einstellungen mithilfe der HP Software (Windows):

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann die Option für Ihren HP Drucker aus.
2. Wählen Sie im angezeigten Fenster **Drucken, Scannen & Faxen** und dann unter **Faxen** die Option **Einricht.-Assist. für digitales Fax** aus.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So ändern Sie Einstellungen mithilfe des HP Dienstprogramms (Mac OS X):

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf das Symbol **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ausschalten von „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“

1. Drücken Sie auf dem Druckerbedienfeld in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **HP Digitales Fax** aus.
3. Blättern Sie zu **HP Digitales Fax deaktivieren**, und wählen Sie die Option aus.

Einrichten von Kurzwahleinträgen

Für häufig verwendete Faxnummern können Sie Kurzwahleinträge einrichten. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld des Druckers.

 **Tipp** Neben der Möglichkeit zum Erstellen und Verwalten von Kurzwahleinträgen über das Bedienfeld des Druckers können Sie auch die auf dem Computer verfügbaren Tools verwenden, z. B. die mit dem Drucker gelieferte HP Software oder den integrierten Webserver (EWS) des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckerwerkzeugen](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten und Ändern von Einträgen für Schnellkontakte](#)
- [Einrichten und Ändern von Gruppeneinträgen für Schnellkontakte](#)
- [Löschen von Einträgen für Schnellkontakte](#)
- [Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge](#)

Einrichten und Ändern von Einträgen für Schnellkontakte

Sie können Faxnummern als Einträge für Schnellkontakte speichern.

So richten Sie Einträge für Schnellkontakte ein:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers in der Startanzeige die Taste rechts neben **Faxen** und dann die Taste rechts neben **Schnellkontakte**.
2. Wählen Sie mit den Tasten auf der rechten Seite die Option **Telefonbuch** und dann **Neuer Kontakt** aus.

3. Geben Sie die Faxnummer ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.



Hinweis Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

4. Geben Sie den Namen für den Eintrag ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

So ändern Sie Einträge für Schnellkontakte:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers in der Startanzeige die Taste rechts neben **Faxen** und dann die Taste rechts neben **Schnellkontakte**.
2. Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Tel.-Buch. einr.**. Wählen Sie dann **K. hinzu/bearb.** und **Indiv. Kontakte** aus.
3. Blättern Sie zu dem zu ändernden Eintrag, und wählen Sie diesen aus. Geben Sie (falls erforderlich) die neue Faxnummer ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.



Hinweis Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

4. Geben Sie (falls erforderlich) den neuen Namen für den Eintrag ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Einrichten und Ändern von Gruppeneinträgen für Schnellkontakte

Faxnummern oder Gruppen von Faxnummern können als Gruppeneinträge für Schnellkontakte gespeichert werden.

So richten Sie Gruppeneinträge für Schnellkontakte ein:



Hinweis Zum Einrichten eines Gruppeneintrags für Schnellkontakte muss mindestens ein Eintrag für Schnellkontakte erstellt worden sein.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers in der Startanzeige die Taste rechts neben **Faxen** und dann die Taste rechts neben **Schnellkontakte**.
2. Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Gruppenkontakte**, und wählen Sie dann **Neue Gruppe** aus.
3. Blättern Sie zu den Einträgen, die in die Gruppe für Schnellkontakte aufgenommen werden sollen, und wählen Sie diese aus. Wählen Sie dann **Fertig** aus.
4. Geben Sie den Namen für die Gruppe ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

So ändern Sie Gruppeneinträge für Schnellkontakte:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers in der Startanzeige die Taste rechts neben **Faxen** und dann die Taste rechts neben **Schnellkontakte**.
2. Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Tel.-Buch. einr.**. Wählen Sie dann **K. hinzu/bearb.** und **Gruppenkontakte** aus.

3. Blättern Sie zu der zu ändernden Gruppe, und wählen Sie diese aus. Wenn Sie Kurzwahleinträge zur Gruppe hinzufügen oder daraus entfernen möchten, blättern Sie zu den betreffenden Einträgen, und wählen Sie diese aus. Wählen Sie danach **Fertig** aus.
4. Geben Sie (falls erforderlich) den neuen Namen für die Gruppe ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Löschen von Einträgen für Schnellkontakte

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte aus, um (Gruppen-)Einträge für Schnellkontakte zu löschen:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers in der Startanzeige die Taste rechts neben **Faxen** und dann die Taste rechts neben **Schnellkontakte**.
2. Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Tel.-Buch einr.**, und wählen Sie dann **Kontakte löschen** aus.
3. Blättern Sie zu den zu löschenden Einträgen, und wählen Sie diese aus. Wählen Sie dann **Fertig** aus.
4. Drücken Sie die Taste rechts neben **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen.

 **Hinweis** Beim Löschen eines Gruppeneintrags werden die individuellen Einträge nicht gelöscht.

Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge

So können Sie eine Liste aller eingerichteten Kurzwahleinträge drucken:

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
3. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Faxberichte** und **Telefonbuchliste** aus.

Ändern der FaxEinstellungen

Wenn alle Schritte aus dem mit dem Drucker gelieferten Leitfaden zur Inbetriebnahme ausgeführt wurden, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.

- [Konfigurieren der Faxkopfzeile](#)
- [Einstellen des Antwortmodus \(automatischer Empfang\)](#)
- [Einstellen der Rufanzahl bis zur Beantwortung](#)
- [Ändern des Rufmusters für Rufunterscheidung](#)
- [Einstellen der Wahlmethode](#)
- [Einstellen der Optionen für die Wahlwiederholung](#)
- [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#)
- [Einstellen der Lautstärke für Faxöne](#)
- [Einstellen des Fehlerkorrekturmodus](#)

Konfigurieren der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.



Hinweis In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **Faxkopfzeile** aus.
3. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.
4. Geben Sie Ihre Faxnummer ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Einstellen des Antwortmodus (automatischer Empfang)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Option **Autom. Antwort**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll. Der Drucker nimmt dann alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Antwort**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen.

So stellen Sie den Antwortmodus ein:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Autom. Antwort** aus.
3. Blättern Sie zu **Ein** oder **Aus**, und wählen Sie die gewünschte Option aus.

Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Beantwortung

Wenn Sie die Option **Autom. Antwort** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruföne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist relevant, wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Rufonanzahl ein. Der Anrufbeantworter nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Drucker überwacht die Leitung auf Faxtöne. Wenn der Drucker

Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

So stellen Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Beantwortung ein:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **Töne bis Antwort** aus.
3. Blättern Sie zur gewünschten Anzahl an Tönen. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Ändern des Ruftonmusters für Ruftonunterscheidung

Viele Telefongesellschaften bieten eine Funktion zur Ruftonunterscheidung an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer ein anderes Ruftonmuster zugewiesen.

HP empfiehlt, dass Sie die Telefongesellschaft bitten, doppelte oder dreifache Ruftöne für die Faxnummer zuzuweisen. Wenn der Drucker das Ruftonmuster erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax an.

 **Tipp** Sie können die Ruftonunterscheidung auch mit der Funktion „Ruftonmustererkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Ruftonmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Ruftonmusters, das von Ihrer Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet wurde.

Wenn Sie nicht über einen Dienst zur Ruftonunterscheidung verfügen, behalten Sie das Standardruftonmuster (**Alle Ruftöne**) bei.

 **Hinweis** Der Drucker kann keine Faxnachrichten empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

So ändern Sie das Antwortruftonmuster bei Ruftonunterscheidung:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
2. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
3. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Erw. Einrichtung** aus.
4. Drücken Sie die Taste rechts neben **Sonderrufton**.
In einer Meldung wird mitgeteilt, dass diese Einstellung nicht geändert werden darf, sofern die Telefonleitung nicht für mehrere Nummern verwendet wird.

5. Drücken Sie die Taste rechts neben **OK**, und wählen Sie dann **Ja** aus, um fortzufahren.
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Blättern Sie zu dem Ruftonmuster, das von Ihrer Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet wurde, und wählen Sie dieses aus.
– ODER –
 - Wählen Sie **Automatische Erkennung** aus, und befolgen Sie danach die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers.



Hinweis Falls das Ruftonmuster nicht erkannt werden konnte oder wenn Sie die Erkennungsfunktion unterbrechen, wird das Ruftonmuster automatisch auf die Standardeinstellung **Alle Ruftöne** gesetzt.

Hinweis Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, die unterschiedliche Ruftonmuster für interne und externe Anrufe besitzt, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer anrufen.

Einstellen der Wählmethode

Gehen Sie wie folgt vor, um den Modus für Ton- oder Impulswahl einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie diese Einstellung nur dann, wenn Sie wissen, dass von Ihrer Telefonleitung keine Tonwahl unterstützt wird.



Hinweis Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **Wähltyp** aus.
3. Blättern Sie zu **Tonwahl** oder **Pulswahl**, und wählen Sie die Option aus.

Einstellen der Optionen für die Wahlwiederholung

Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für Wahlwiederholung bei belegtem Empfänger oder fehlender Antwort erneut zu wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Erw. Einrichtung** und dann **Besetzt WH** oder **Keine Antw. WH** aus.
 - **Besetzt WH:** Ist diese Option aktiviert, wählt der Drucker automatisch erneut, wenn er ein Besetztzeichen empfängt. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Ein**.
 - **Keine Antw. WH:** Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt eine automatische Wahlwiederholung durch den Drucker, wenn das empfangende Faxgerät nicht antwortet. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Aus**.
3. Blättern Sie zu den geeigneten Optionen, und wählen Sie diese aus. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden und Empfangen einstellen.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Internet-Telefondienst
- PBX-System
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- ISDN-Dienst

Wenn Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten, versuchen Sie die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	V.34 (33600 Baud)
Mittel	V.17 (14400 Baud)
Langsam	V.29 (9600 Baud)

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Erw. Einrichtung** und **Faxgeschw.** aus.
3. Blättern Sie zur gewünschten Option, und wählen Sie diese aus. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Mit den folgenden Schritten erhöhen oder reduzieren Sie die Lautstärke der Faxtöne. Sie können beispielsweise die Lautstärke erhöhen, um den Ruftönen hören zu können, wenn Sie ein Fax mit Wählüberwachung senden.

So stellen Sie die Faxlautstärke ein:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Basiseinrichtung** und **Fax-Lautstärke** aus.
3. Blättern Sie zu **Leise**, **Laut** oder **Aus**, und wählen Sie die gewünschte Option aus. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Einstellen des Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonverbindungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonverbindungen verwendet werden. Schlechte Telefonverbindungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Berücksichtigen Sie Folgendes, bevor Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM) deaktivieren. Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändert sich.
- Die Option **Faxgeschw.** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.
- Faxnachrichten können nicht mehr in Farbe gesendet oder empfangen werden.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Erw. Einrichtung** und **Fehlerkorrekturmodus** aus.
3. Blättern Sie zu **Ein** oder **Aus**, und wählen Sie die Option aus. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Fax und digitale Telefondienste

Viele Telefongesellschaften bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihre Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange).

- ISDN: ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
- FoIP: Preiswerter Telefondienst, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax über Internetprotokoll](#).

HP Drucker wurden speziell für die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste entwickelt. Wenn Sie in einer digitalen Telefonumgebung (wie DSL/ADSL, PBX oder ISDN) arbeiten, müssen Sie ggf. einen Digital-zu-Analog-Filter oder -Konverter verwenden, wenn Sie die Faxfunktion auf dem Drucker einrichten.

 **Hinweis** HP übernimmt keine Garantie, dass der Drucker mit allen digitalen Serviceleitungen oder Anbietern in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-zu-Analog-Konvertern kompatibel ist. Es empfiehlt sich stets, direkt mit der Telefongesellschaft zu sprechen, um die korrekten Einrichtungsoptionen für die jeweils bereitgestellten Leitungsservices vorzunehmen.

Fax über Internetprotokoll

Sie haben ggf. die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr einen Telefondienst zu nutzen, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet.

In folgenden Fällen nutzen Sie wahrscheinlich einen (von Ihrer Telefongesellschaft bereitgestellten) FoIP-Dienst:

- Wenn Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode wählen.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter verfügen, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt.

 **Hinweis** Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss „1-LINE“ des Produkts angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.

 **Tip** Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren. Bei deaktivierter Fehlerkorrektur können Sie allerdings keine farbigen Faxnachrichten senden und empfangen. (Weitere Informationen zum Ändern der Faxgeschwindigkeit finden Sie unter [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#). Weitere Informationen zur Verwendung des ECM finden Sie unter [Einstellen des Fehlerkorrekturmodus](#).)

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll

Führen Sie zum Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll die folgenden Schritte aus.

 **Hinweis** Beim Löschen des Faxprotokolls werden auch alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht.

So löschen Sie das Faxprotokoll:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Fax-Tools** und **Faxprotokoll löschen** aus.

Anzeigen des Anrufverlaufs

Sie können sich anhand der unten stehenden Beschreibung eine Liste aller vom Drucker aus getätigten Anrufe anzeigen lassen.

 **Hinweis** Der Anrufverlauf lässt sich nicht ausdrucken. Sie können ihn nur über das Bedienfelddisplay des Druckers anzeigen lassen.

So zeigen Sie den Anrufverlauf an:

1. Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Faxen**.
2. Drücken Sie die Taste rechts neben **Schnellkontakte**. Blättern Sie dann zu **Anrufverlauf**, und wählen Sie die Option aus.

Verwenden von Berichten

Sie können den Drucker so einrichten, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Sie können die Systemberichte je nach Bedarf auch manuell drucken. Diese Berichte enthalten nützliche Systeminformationen zum Drucker.

Standardmäßig ist der Drucker so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxnachrichten ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfelddisplay angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

 **Hinweis** Wenn die Berichte nicht lesbar sind, überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände auf dem Bedienfeld oder mit der HP Software. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckerwerkzeugen](#).

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass die Druckköpfe und die Tintenpatronen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten an den Tintenpatronen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Faxbestätigungsberichte drucken
- Drucken von Faxfehlerberichten
- Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls
- Drucken der Details der letzten Faxtransaktion
- Drucken eines Anrufer-ID-Berichts
- Drucken eines T30-Faxprotokollberichts

Faxbestätigungsberichte drucken

Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, wählen Sie **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Faxversand/-empfang)** aus, um die Faxbestätigung zu aktivieren, **bevor** Sie Faxe senden.

Die Standardeinstellung für Faxbestätigungen ist **Ein (Faxversand)**.

 **Hinweis** Sie können ein Bild der ersten Faxseite in den Faxsenderbericht aufnehmen, wenn Sie **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Faxversand/-empfang)** auswählen und wenn Sie das zu sendende Fax aus dem Speicher scannen oder die Option **Scannen und faxen** verwenden.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Faxberichte** und **Faxbestätigung** aus.
3. Blättern Sie zu einer der folgenden Optionen, und wählen Sie diese aus.

Aus	Wenn Sie Faxnachrichten erfolgreich senden oder empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxversand)	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxempfang)	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxversand/-empfang)	Für jede von Ihnen gesendete oder empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.

So übernehmen Sie ein Bild einer Faxnachricht in den Bericht:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Faxberichte** und **Faxbestätigung** aus.
3. Blättern Sie zu **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Faxversand/-empfang)**, und wählen Sie die Option und dann **Faxbestätigung mit Bild** aus.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie den Drucker für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Faxberichte** und **Faxfehlerbericht** aus.
3. Blättern Sie zu einer der folgenden Optionen, und wählen Sie diese aus.

Ein (Faxversand/-empfang)	Druckt, sobald ein Faxfehler auftritt.
Aus	Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt.
Ein (Faxversand)	Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxempfang)	Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls

Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Faxberichte** und **Faxprotokoll** aus.

Drucken der Details der letzten Faxtransaktion

Der Bericht zur letzten Faxtransaktion enthält die Details der letzten auszuführenden Faxtransaktion. Dazu zählen die Faxnummer, die Seitenanzahl und der Faxstatus.

So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Faxberichte** und **Letzte Transaktion** aus.

Drucken eines Anrufer-ID-Berichts

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den Faxnummern für Anrufer-IDs zu drucken.

So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Faxberichte** und **Anrufer-ID-Bericht** aus.

Drucken eines T30-Faxprotokollberichts

Gehen Sie wie folgt vor, um einen T30-Faxprotokollbericht zu drucken.

So drucken Sie einen T30-Faxprotokollbericht:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Fax-Einrichtung**. Wählen Sie dann **Faxberichte** und **T30-Faxprotokollbericht** aus.

6 HP ePrint

HP ePrint ist ein kostenloser Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie jederzeit und von jedem Standort aus auf Ihrem HP ePrint-fähigen Drucker drucken können, wenn Sie von dort E-Mails senden können. Senden Sie Ihre Dokumente und Fotos einfach an die E-Mail-Adresse, die Ihrem Drucker beim Aktivieren der Webdienste zugewiesen wurde. Es sind keine zusätzlichen Treiber und keine zusätzliche Software erforderlich.

Nach der Registrierung für ein Benutzerkonto im ePrintCenter (www.eprintcenter.com) können Sie sich anmelden, um den Status Ihrer HP ePrint Druckaufträge anzuzeigen, Ihre Druckerwarteschlange für HP ePrint zu verwalten, den Kreis der berechtigten Druckerbenutzer für die HP ePrint E-Mail-Adresse festzulegen und Hilfe für HP ePrint zu erhalten.

 **Hinweis** HP ePrint wird nur von der HP Officejet 4620 e-All-in-One series unterstützt.

Hinweis Zur Verwendung von HP ePrint muss der Drucker mit einem aktiven Netzwerk mit Internetzugang verbunden sein. Die Webfunktionen sind nicht verfügbar, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten von HP ePrint](#)
- [Verwenden von HP ePrint](#)
- [Entfernen der Webdienste](#)

Einrichten von HP ePrint

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um HP ePrint einzurichten:

- [Einrichten von HP ePrint mithilfe der HP Druckersoftware](#)
- [Einrichten von HP ePrint über das Bedienfeld des Druckers](#)
- [Einrichten von HP ePrint über den eingebetteten Webserver](#)

 **Hinweis** Damit Sie HP ePrint einrichten können, müssen Sie sich zunächst vergewissern, dass eine Wireless-Verbindung zum Internet besteht.

Einrichten von HP ePrint mithilfe der HP Druckersoftware

Zusätzlich zum Aktivieren der zentralen Druckerfunktionen können Sie die mit Ihrem Drucker gelieferte HP Druckersoftware auch dazu verwenden, HP ePrint einzurichten. Wenn HP ePrint nicht beim Installieren der HP Software auf dem Computer eingerichtet wurde, können Sie HP ePrint auch zu einem späteren Zeitpunkt mithilfe der Software einrichten.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte für das jeweilige Betriebssystem aus, um HP ePrint einzurichten:

Windows

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Klicken Sie dann auf **HP** und den Ordner für Ihren Drucker, und wählen Sie das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers aus.
2. Wählen Sie im angezeigten Fenster **Drucken, Scannen & Faxen** und dann unter **Drucken** die Option **ePrint-Einrichtung** aus. Der eingebettete Webserver des Druckers wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Webdienste** im Bereich **Webdienste – Einst.** auf **Einrichtung**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Nutzungsbedingungen akzeptieren und Webdienste aktivieren** und dann auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, um dem Drucker zu gestatten, automatisch nach Produktaktualisierungen zu suchen und diese zu installieren.
6. Wenn beim Herstellen der Verbindung zum Internet vom Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet werden, geben Sie diese Einstellungen ein.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Infoblatt, um die Einrichtung abzuschließen.

Mac OS X

- ▲ Sie können den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers verwenden, um die Webdienste unter Mac OS X einzurichten und zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten von HP ePrint über den eingebetteten Webserver](#).

Einrichten von HP ePrint über das Bedienfeld des Druckers

Über des Bedienfeld des Druckers wird eine einfache Methode bereitgestellt, um HP ePrint einzurichten und zu verwalten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um HP ePrint einzurichten:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Internet verbunden ist.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste  (HP ePrint).
3. Drücken Sie die Taste rechts neben **OK**, um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.
4. Drücken Sie die Taste rechts neben **OK**, um zukünftige Aktualisierungen zu akzeptieren.
Ein Infoblatt wird gedruckt.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem ausgedruckten Infoblatt, um die Einrichtung abzuschließen.

 **Hinweis** Wenn beim Herstellen der Verbindung zum Internet vom Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet werden, geben Sie diese Einstellungen nach der entsprechenden Eingabeaufforderung ein.

Einrichten von HP ePrint über den eingebetteten Webserver

Sie können den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers verwenden, um HP ePrint einzurichten und zu verwalten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um HP ePrint einzurichten:

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Webdienste** im Bereich **Webdienste – Einst.** auf **Einrichtung**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Nutzungsbedingungen akzeptieren und Webdienste aktivieren** und dann auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Ja**, um dem Drucker zu gestatten, automatisch nach Produktaktualisierungen zu suchen und diese zu installieren.
5. Wenn beim Herstellen der Verbindung zum Internet vom Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet werden, geben Sie diese Einstellungen ein.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Infoblatt, um die Einrichtung abzuschließen.

Verwenden von HP ePrint

Für die Verwendung von HP ePrint muss Folgendes vorhanden sein:

- Ein Computer oder ein mobiles Gerät, der/das internet- oder e-mail-fähig ist
- Ein HP ePrint-fähiger Drucker, auf dem die Webdienste aktiviert sind

 **Tipp** Weitere Informationen zum Verwalten und Konfigurieren der HP ePrint-Einstellungen sowie zu den neuesten Funktionen finden Sie im ePrintCenter (www.eprintcenter.com).

Drucken mithilfe von HP ePrint

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Dokumente mithilfe von HP ePrint zu drucken:

1. Öffnen Sie auf dem Computer oder dem mobilen Gerät Ihre E-Mail-Anwendung.

 **Hinweis** Weitere Informationen zur Verwendung der E-Mail-Anwendung auf dem Computer oder dem mobilen Gerät finden Sie in der Dokumentation, die zusammen mit der Anwendung bereitgestellt wird.

2. Verfassen Sie eine neue E-Mail-Nachricht, und hängen Sie die zu druckende Datei an die E-Mail an. Eine Liste der mit HP ePrint druckbaren Dateien sowie Hinweise zur Verwendung von HP ePrint finden Sie unter [Spezifikationen für HP ePrint \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).
3. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Druckers in die Zeile „An“ der E-Mail-Nachricht ein. Wählen Sie dann die Option zum Senden der E-Mail-Nachricht aus.

 **Hinweis** Der ePrint-Server akzeptiert keine E-Mail-Druckaufträge, wenn in den Feldern „An“ oder „Cc“ mehrere E-Mail-Adressen angegeben sind. Geben Sie nur die E-Mail-Adresse Ihres HP Druckers in das Feld „An“ ein. Geben Sie in den anderen Feldern keine weiteren E-Mail-Adressen ein.

Suchen der E-Mail-Adresse des Druckers

So ermitteln Sie die E-Mail-Adresse des Druckers:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste  (HP ePrint). Drücken Sie dann die Taste  (Einrichtung).
2. Blättern Sie zum Drucken der E-Mail-Adresse mit den Tasten auf der rechten Seite zu **E-Mail-Adresse anzeigen**, und wählen Sie die Option aus.

– ODER –

Blättern Sie zum Anpassen der E-Mail-Adresse Ihres Druckers mit den Tasten auf der rechten Seite zu **Druckinfoseite**, und wählen Sie die Option aus. Der Drucker druckt ein Infoblatt mit Angaben zum Druckercode und zum Anpassen der E-Mail-Adresse aus.

Ausschalten von HP ePrint

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um HP ePrint auszuschalten:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste  (HP ePrint). Drücken Sie dann die Taste  (Einrichtung).
2. Blättern Sie mit den Tasten auf der rechten Seite zu **ePrint: Ein**.
3. Blättern Sie zu **Aus**, und wählen Sie die Option aus. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

 **Hinweis** Weitere Informationen zum Entfernen der Webdienste finden Sie unter [Entfernen der Webdienste](#).

Entfernen der Webdienste

So entfernen Sie die Webdienste:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste  (HP ePrint). Drücken Sie dann die Taste  (Einrichtung).
2. Blättern Sie mit den Tasten auf der rechten Seite zu **Webdienste entfernen**, und wählen Sie die Option aus. Drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

7 Arbeiten an den Tintenpatronen

Sie müssen einige einfache Wartungsverfahren beachten, um eine optimale Druckqualität mit dem Drucker zu erzielen.

Weitere Informationen zum Lösen von Druckqualitätsproblemen finden Sie unter [Fehlerbehebung bei der Druckqualität](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf](#)
- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)
- [Auswechseln der Tintenpatronen](#)
- [Lagerung von Verbrauchsmaterial](#)
- [Sammeln der Nutzungsdaten](#)

Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf

Die folgenden Tipps tragen dazu bei, schonend mit HP Tintenpatronen umzugehen und eine konsistente Druckqualität sicherzustellen.

- Die Anweisungen im vorliegenden Benutzerhandbuch dienen zum Auswechseln der Tintenpatronen und sind nicht zum ersten Einsetzen der Patronen gedacht.
- Wenn Sie eine Tintenpatrone auswechseln müssen, warten Sie, bis eine neue Tintenpatrone verfügbar ist, bevor Sie die alte Patrone herausnehmen.

⚠ Vorsicht Lassen Sie die Tintenpatrone nicht über längere Zeit außerhalb des Druckers liegen. Dies kann zu Schäden am Drucker und an der Tintenpatrone führen.

- Bewahren Sie alle Tintenpatronen bis zur Verwendung in der versiegelten Originalverpackung auf.
- Bewahren Sie die Tintenpatronen mit derselben Ausrichtung auf, in der sie in den Verkaufsregalen hängen. Sollten sich die Tintenpatronen nicht mehr in ihrer Verpackung befinden, bewahren Sie diese mit dem Etikett nach unten auf.
- Schalten Sie die Drucker korrekt aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).
- Bewahren Sie die Tintenpatronen bei Raumtemperatur auf (15 bis 35 °C oder 59 bis 95 °F).
- Ein Auswechseln der Patronen ist erst bei inakzeptabler Druckqualität erforderlich. Eine deutliche Verschlechterung der Druckqualität kann darauf zurückzuführen sein, dass eine oder mehrere Patronen leer sind. Auch ein verstopfter Druckkopf kann die Ursache hierfür sein. Die Lösung dieses Problems kann darin bestehen, die geschätzten Füllstände der in den Patronen verbliebenen Tinte zu prüfen und den Druckkopf zu reinigen. Bei der Reinigung des Druckkopfs wird etwas Tinte verbraucht.
- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn es nötig ist. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.

- Gehen Sie sorgsam mit den Tintenpatronen um. Wenn Sie die Tintenpatronen fallen lassen oder nicht vorsichtig handhaben, können vorübergehend Druckprobleme auftreten.
- Gehen Sie zum Transportieren des Druckers wie folgt vor, um zu verhindern, dass Tinte aus dem Drucker ausläuft oder Schäden am Drucker auftreten:
 - Schalten Sie das Produkt unbedingt durch Drücken der **Netztaste** aus. Daraufhin sollte die Druckkopfeinheit in die Wartungsstation auf der rechten Seite des Druckers gefahren werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).
 - Lassen Sie die Tintenpatronen und den Druckkopf auf jeden Fall eingesetzt.
 - Der Drucker muss flach aufliegend transportiert werden. Es darf weder auf die Seite, noch auf die Rück- oder Oberseite gelegt werden.

Verwandte Themen

- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)
- [Druckkopfwartung](#)

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Sie können die geschätzten Tintenfüllstände über das Druckerbedienfeld, die Druckersoftware oder den eingebetteten Webserver prüfen. Weitere Informationen zur Verwendung der Druckersoftware oder des eingebetteten Webserver finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#). Diese Informationen erhalten Sie ebenfalls, wenn Sie die Druckerstatusseite drucken (siehe [Erläuterungen zum Druckerstatusbericht](#)).

So überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände über das Bedienfeld des Druckers:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Wählen Sie mit den Tasten auf der rechten Seite **Infos zu Tinte** und dann **Geschätzter Tintenstand** aus.

 **Hinweis** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen jedoch erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist.

Hinweis Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.

Hinweis Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Initialisierungsprozesses, der den Drucker und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Beachten Sie, dass nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen verbleiben. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Auswechseln der Tintenpatronen

 **Hinweis** Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Zubehör](#).

Wenn Sie noch keine Ersatztintenpatronen für den Drucker besitzen, können Sie diese unter [HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör](#) bestellen.

 **Hinweis** Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Hinweis Einige Patronen sind in manchen Ländern/Regionen nicht erhältlich.

 **Vorsicht** Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone verfügbar ist. Lassen Sie die Tintenpatrone nicht über längere Zeit außerhalb des Druckers liegen. Dies kann zu Schäden am Drucker und an der Tintenpatrone führen.

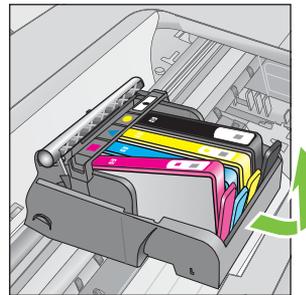
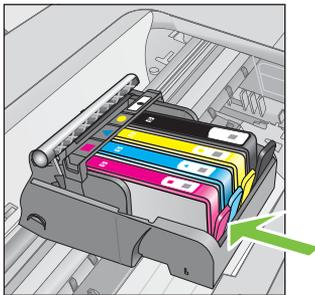
Gehen Sie wie folgt vor, um die Tintenpatronen auszuwechseln.

So wechseln Sie die Tintenpatronen aus:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.

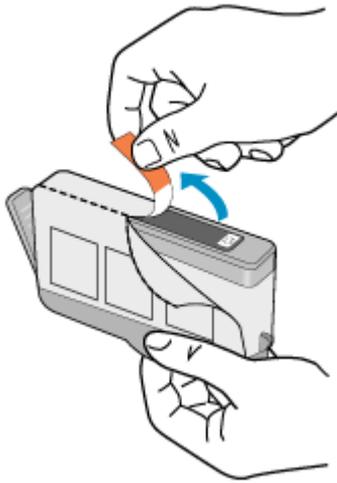
 **Warnung** Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand kommt, bevor Sie fortfahren.

3. Drücken Sie auf die Arretierung an der Vorderseite der Tintenpatrone, um sie freizugeben, und nehmen Sie diese anschließend aus der Halterung.

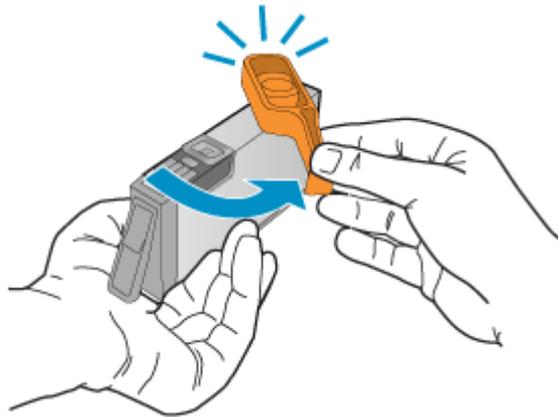


4. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus der Verpackung, indem Sie den orangefarbenen Streifen nach hinten ziehen, um die Kunststoffverpackung von der Tintenpatrone zu entfernen.

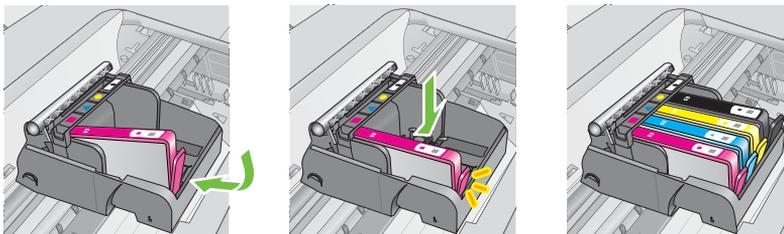
 **Hinweis** Achten Sie darauf, dass Sie den orangefarbenen Streifen vollständig entfernen. Außerdem muss das Etikett leicht angerissen sein, bevor Sie im nächsten Schritt die orangefarbene Kappe entfernen. Ansonsten kann Tinte austreten.



5. Drehen Sie die orangefarbene Kappe, um diese zu entfernen.



6. Schieben Sie die Tintenpatrone unter Beachtung der Farbsymbole in die jeweilige leere Halterung, bis die Tintenpatrone einrastet und fest in der Halterung sitzt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Tintenpatrone in den Steckplatz einsetzen, der über ein Symbol mit derselben Form und derselben Farbe wie die einzusetzende Tintenpatrone verfügt.



7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6 für alle auszuwechselnden Tintenpatronen.
8. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.

Verwandte Themen

[HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör](#)

Lagerung von Verbrauchsmaterial

Tintenpatronen können auch über einen längeren Zeitraum im Drucker verbleiben. Achten Sie jedoch darauf, den Drucker stets korrekt auszuschalten, um den optimalen Zustand der Tintenpatronen sicherzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).

Sammeln der Nutzungsdaten

Die in diesem Drucker verwendeten HP Patronen sind mit einem Speicher-Chip ausgestattet, der den Betrieb des Druckers erleichtert.

Außerdem werden von diesem Speicher-Chip klar umgrenzte Daten zur Nutzung des Druckers gesammelt. Dazu zählt Folgendes: das Datum, an dem die Patrone anfänglich eingesetzt wurde, das Datum, an dem die Patrone zuletzt verwendet wurde, die Anzahl der Seiten, die mit der Patrone gedruckt wurden, die Abdeckungsrate der Seiten, die verwendeten Druckmodi sowie eventuell aufgetretene Druckfehler und das Druckermodell. Diese Daten helfen HP, zukünftige Drucker zu entwickeln, die noch besser auf die Druckanforderungen unserer Kunden abgestimmt sind.

Die vom Speicher-Chip der Patrone gesammelten Daten enthalten keine Informationen, mit denen sich der jeweilige Kunde oder Benutzer der Patrone oder deren Drucker ermitteln lässt.

HP sammelt Stichproben der Speicher-Chips von Patronen, die im Rahmen des kostenlosen Rückgabe- und Recyclingprogramms von HP (HP Planet Partners: www.hp.com/recycle) zurückgegeben werden. Die Speicher-Chips aus diesen Stichproben werden gelesen und analysiert, um zukünftige HP Drucker weiter zu verbessern. HP Partner, die am Recycling dieser Patronen beteiligt sind, können möglicherweise ebenfalls auf diese Daten zugreifen.

Jeder Dritte, in dessen Besitz diese Patronen gelangen, kann ggf. auf die anonymen Daten auf dem Speicher-Chip zugreifen. Wenn Sie den Zugriff auf diese Daten nicht zulassen möchten, können Sie die Chips unbrauchbar machen. Sobald Sie den Speicher-Chip unbrauchbar machen, kann die Patrone jedoch nicht mehr in einem HP Drucker verwendet werden.

Wenn Sie diese anonymen Daten nicht bereitstellen möchten, können Sie den Zugriff auf diese Daten deaktivieren, indem Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Druckers deaktivieren:

So deaktivieren Sie die Sammlung der Nutzungsdaten:

1. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
2. Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Voreinstellungen**, und wählen Sie dann **Patronen-Chip-Infos** aus.
3. Drücken Sie die Taste rechts neben **OK**, um die Sammlung der Nutzungsdaten auszuschalten.

 **Hinweis** Sie können die Patrone weiterhin im HP Drucker verwenden, wenn Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Druckers für den Speicher-Chip deaktivieren.

8 Beheben von Problemen

Die Informationen in diesem Kapitel bieten Lösungen für häufig auftretende Probleme. Wenn der Drucker nicht einwandfrei funktioniert und sich das Problem nicht mithilfe dieser Vorschläge lösen lässt, nutzen Sie die HP Supportdienste, um Hilfe zu erhalten.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [HP Support](#)
- [Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung](#)
- [Beheben von Druckerproblemen](#)
- [Fehlerbehebung bei der Druckqualität](#)
- [Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr](#)
- [Lösen von Kopierproblemen](#)
- [Lösen von Scanproblemen](#)
- [Lösen von Faxproblemen](#)
- [Lösen von Problemen beim Verwenden von HP ePrint und HP Websites](#)
- [Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#)
- [Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker](#)
- [Beheben von Druckerverwaltungsproblemen \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#)
- [Fehlerbehebung bei Installationsproblemen](#)
- [Erläuterungen zum Druckerstatusbericht](#)
- [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#)
- [Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software](#)
- [Druckkopfwartung](#)
- [Beseitigen von Staus](#)

HP Support

Bei Problemen führen Sie folgende Schritte aus:

1. Schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation nach.
2. Besuchen Sie die Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customer-care. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Der HP Onlinesupport steht allen Kunden von HP zur Verfügung. Unsere Kunden erhalten hier immer die neuesten Druckerinformationen und Hilfestellung von unseren erfahrenen Fachleuten:
 - Schneller Kontakt mit qualifizierten Supportmitarbeitern
 - Aktualisierungen der HP Software und Druckertreiber für den HP Drucker

- Wichtige Informationen zur Fehlerbehebung bei häufig auftretenden Problemen
- Vorausschauende Geräteaktualisierungen, Supportwarnmeldungen und HP Neuigkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie den Drucker registrieren

Weitere Informationen finden Sie unter [Abrufen des elektronischen Supports](#).

3. Rufen Sie beim HP Support an. Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonischer HP Support](#).

Abrufen des elektronischen Supports

Informationen zu Support und Garantie finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Auf dieser Website erhalten Sie neben technischem Support auch Treiber, Zubehör und Bestellinformationen. Außerdem stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Zugriff auf Online-Supportseiten
- Senden von E-Mail-Nachrichten mit Fragen an Hewlett-Packard
- Kontaktieren eines technischen Mitarbeiters von HP über die Online-Chatfunktion
- Suchen Sie nach HP Software-Aktualisierungen.

Die HP Software für Windows oder Mac OS X bietet ebenfalls Unterstützung. Dort finden Sie einfache Schritt-für-Schritt-Lösungen für häufig auftretende Druckprobleme. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckerverwaltungstools](#).

Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich.

Telefonischer HP Support

Die hier aufgeführten Nummern für den telefonischen Support und die angegebenen Gebühren gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Dokumentation. Sie gelten nur für Anrufe über Festnetzverbindungen. Bei Mobiltelefonen gelten ggf. andere Gebührensätze.

Eine aktuelle HP Liste mit den Telefonnummern für den Support und den zugehörigen Gebühren finden Sie unter www.hp.com/go/customercare.

Während des Garantiezeitraums erhalten Sie von der HP Kundenunterstützung gebührenfreie Unterstützung.



Hinweis HP leistet keinen Telefonsupport für das Drucken mit dem Betriebssystem Linux. Der diesbezügliche Support wird online über folgende Website zur Verfügung gestellt: <https://launchpad.net/hplip>. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ask a question (Eine Frage stellen)**, um den Supportprozess zu beginnen.

Die HPLIP-Website leistet keine Unterstützung für Windows oder Mac OS X. Wenn Sie diese Betriebssysteme verwenden, besuchen Sie www.hp.com/go/customer-care.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung](#)
- [Dauer des telefonischen Supports](#)
- [Telefonnummern der Kundenunterstützung](#)
- [Nach Ablauf des telefonischen Supports](#)

Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung

Begeben Sie sich für einen Anruf beim HP Support an Ihren Computer, und stellen Sie den Drucker in Reichweite auf. Bereiten Sie sich darauf vor, folgende Informationen zu geben:

- Modellnummer
- Seriennummer (auf der Rück- oder Unterseite des Druckers)
- Wortlaut der Meldungen, die im Problemfall angezeigt werden
- Antworten auf die folgenden Fragen:
 - Ist dieses Problem schon einmal aufgetreten?
 - Können Sie das Problem reproduzieren?
 - Haben Sie auf dem Computer neue Hardware oder Software installiert, bevor das Problem aufgetreten ist?
 - Ist unmittelbar vor Eintritt dieser Situation noch etwas anderes passiert (z. B. Gewitter, Drucker wurde umgestellt)?

Dauer des telefonischen Supports

Für Nordamerika, den asiatisch-pazifischen Raum und Lateinamerika (einschließlich Mexiko) steht ein Jahr lang telefonischer Support zur Verfügung.

Telefonnummern der Kundenunterstützung

An vielen Standorten bietet HP kostenlosen telefonischen Support während der Garantiezeit. Es fallen jedoch ggf. bei einigen Telefonnummern für den Support die üblichen Gebühren an.

Sie finden die aktuelle Liste der Telefonnummern unter www.hp.com/go/customer-care. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.



www.hp.com/support

Africa (English speaking)	(0027)112345872	Lietuva	8 800 10000 +370 5 2103333
Africa (francophone)	0033 1 4993 9230	Jamaica	1-800-711-2884
021 672 280		日本	0120-96-1665
Algérie	021 67 22 80	0800 222 47	الأردن
Argentina (Buenos Aires)	54-11-4708-1600	한국	1588-3003
Argentina	0-800-555-5000	Luxembourg (Français)	900 40 006 0.15 €/min
Australia	1300 721 147	Luxemburg (Deutsch)	900 40 007 0.15 €/Min
Australia (out-of-warranty)	1902 910 910	Madagascar	262 262 51 21 21
Österreich	0820 874 417 doppelte Ortszeit	Magyarország	06 40 200 629 7,2 HUF/perc vezeték telefonra
Белоруссия	(375) 17 328 4640	Malaysia	1800 88 8588
172 12 049		Maurice	262 262 210 404
België (Nederlands)	078 600 019 0.0546 euro/min piekuren 0.0273 euro/min daluren	México (Ciudad de México)	55-5258-9922
Belgique (Français)	078 600 020 0.0546 euro/min heures de pointe 0.0273 euro/min heures creuses	México	01-800-472-68368
България	0 700 1 0404	Maroc	0801 005 010
Hrvatska	0800 223213	Nederland	+31 (0)900 2020 165 0.10 €/min
Brasil (Sao Paulo)	55-11-4004-7751	New Zealand	0800 441 147
Brasil	0-800-709-7751	Nigeria	(01) 271 2320
Canada	1-(800)-474-6836 (1-800 hp invent)	Norge	815 62 070 starter på 0,59 Kr per min., deretter 0,39 Kr per min. Fra mobiltelefon gjelder mobiltelefonakster.
Central America & The Caribbean	www.hp.com/la/soporte	24791773	فلسطين
Chile	800-360-999	Panamá	1-800-711-2884
中国	800-820-6616	Paraguay	009 800 54 1 0006
中国	400-885-6616	Perú	0-800-10111
Colombia (Bogotá)	571-606-9191	Philippines	2 867 3551
Colombia	01-800-51-4746-8368	Polska	(22) 583 43 73 Koszt połączenia - z tel. stacjonarnego jak za 1 inputs wg taryfy operatora - z tel. komórkowego wg taryfy operatora.
Costa Rica	0-800-011-1046	Portugal	808 201 432 Custo: 8 céntimos no primeiro minuto e 3 céntimos restantes minutos
Česká republika	420 810 222 222 1.53 CZn/min	Puerto Rico	1-877-232-0589
Danmark	70 20 28 45 Opkald: 0,145 (kr. pr. min.) Pr. min. mandt 08.00-19.30: 0,25 Pr. min. øvrige tidspunkter: 0,125	00974 - 44761936	قطر
Eesti	372 6813 823	República Dominicana	1-800-711-2884
Ecuador (Andinetel)	1-999-119 ☎ 800-711-2884	Reunion	0820 890 323
Ecuador (Pacifitel)	1-800-225-528 ☎ 800-711-2884	România	0801 033 390 (021 204 7090) 0,029 pe minut
02 691 0602		Россия (Москва)	(495) 777 3284
El Salvador	800-6160	Россия (Санкт-Петербург)	(812) 332 4240
España	902 010 059 Coste horario normal (de 8:00 a 20:00) 6,73 cts/min Coste horario reducido 4,03 cts/min Coste de establecimiento de llamada 8,33 cts	800 987 1415	السعودية
France	0969 320 435 Tarif local	Singapore	+65 6272 5300
Deutschland	01805 65 21 80 0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz - bei Anrufen aus Mobilfunknetzen können andere Preise gelten	Srbija	0700 301 301
Ελλάδα	801-11-75400 0,30 Ευρώ/λεπτό	Slovenská republika	0850 111 256 miestna tarifa
Κύπρος	800 9 2654	Slovenija	01 432 2001
Guatemala	1-800-711-2884	South Africa (RSA)	0860 104 771 Calls at Local Rate
香港特別行政區	(852) 2802 4098	Suomi	0203 667 67 0,0147€/min
India	1-800-425-7737	Sverige	0771-20 47 65 0,23 kr/min
India	91-80-28526900	Schweiz (Deutsch)	0848 672 672 8Rp./Min
Indonesia	+62 (21) 350 3408	Suisse (Français)	0848 672 672 0,08CHF/min
+971 4 224 9189		臺灣	0800-010055 (免費)
+971 4 224 9189		Түштүк	+66 (2) 353 9000
+971 4 224 9189		071 891 391	تونس
+971 4 224 9189		Trinidad & Tobago	1-800-711-2884
+971 4 224 9189		Tunisie	23 927 000
+971 4 224 9189		Türkiye	0(212) 444 0307 Yerel numara: 444 0307 0,08 TL/ok, yerel numara (İstanbul, Bursa, Ankara ve İzmir) ve 0,10 TL ulusal ücret
+971 4 224 9189		Україна	38 (044) 230-51-06
Ireland	1890 923 902 Calls cost Cost 5.1 cent peak / 1.3 cent off-peak per minute	الإمارات العربية المتحدة	600 54 47 47
Italia	848 800 871 costo telefonico locale	United Kingdom	0844 369 0369 0.50 £ p/min
Казахстан	+7 7172 978 177	United States	1-(800)-474-6836
00965 22423814		Uruguay	0004-054-177
Latvija	8000 80 12 67 030 721	Venezuela (Caracas)	58-212-278-8666
00961 1 217970		Venezuela	0-800-474-68368
		Việt Nam	+84 88234530

Nach Ablauf des telefonischen Supports

Nach Ablauf des Zeitraums für den kostenlosen Telefonsupport können Sie das HP Supportangebot gegen eine zusätzliche Gebühr weiterhin in Anspruch nehmen. Onlineunterstützung erhalten Sie außerdem auf der Website des HP Onlinesupports: www.hp.com/go/customer-care. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Händler, oder wählen Sie die Supportrufnummer für Ihr Land/Ihre Region, und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung.

Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung

 **Hinweis** Viele der folgenden Arbeitsschritte erfordern HP Software. Wenn die HP Software bisher nicht installiert wurde, können Sie dazu die mit dem Drucker gelieferte HP Software-CD verwenden oder die HP Software von der Website des HP Supports herunterladen (www.hp.com/go/customer-care). Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Prüfen Sie die nachfolgenden Punkte, wenn Sie den Fehler bei einem Druckproblem beheben möchten.

- Informationen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter Beseitigen von Staus.
- Informationen zur Behebung von Zufuhrproblemen (z. B. schief eingezogene Medien) finden Sie unter Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr.
- Die  (Netz) leuchtet und blinkt nicht. Wenn der Drucker zum ersten Mal eingeschaltet wird, dauert die Initialisierung nach dem Einsetzen der Tintenpatronen etwa 9 Minuten.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter Spezifikationen zur Stromversorgung.
- Medien sind ordnungsgemäß im Zufuhrfach eingelegt, und es liegt kein Papierstau vor.
- Alle Klebestreifen und andere Verpackungsmaterialien wurden entfernt.
- Der Drucker ist als aktueller Drucker oder als Standarddrucker eingerichtet. Richten Sie ihn unter Windows im Ordner **Drucker** als Standarddrucker ein. Richten Sie ihn unter Mac OS X in den **Systemeinstellungen** im Bereich **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** als Standarddrucker ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers.
- Wenn Sie mit Windows arbeiten, darf die Option **Drucker anhalten** nicht ausgewählt sein.
- Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele Programme gleichzeitig ausgeführt werden, wenn Sie eine Aufgabe ausführen. Schließen Sie nicht benötigte Programme oder starten Sie den Computer neu, bevor Sie den Druckauftrag erneut ausführen.

Beheben von Druckerproblemen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Der Drucker schaltet sich unerwartet aus](#)
- [Der Drucker macht unerwartete Geräusche](#)
- [Ausrichtung fehlgeschlagen](#)
- [Drucker reagiert nicht \(nichts wird gedruckt\)](#)
- [Der Drucker druckt langsam](#)
- [\(Teilweise\) leere Seite gedruckt](#)
- [Fehlende oder falsche Details im Ausdruck](#)
- [Falsche Position von Text oder Grafiken](#)

Der Drucker schaltet sich unerwartet aus

Überprüfen von Netzanschluss und -kabel

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Druckers fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter [Spezifikationen zur Stromversorgung](#).

Der Drucker macht unerwartete Geräusche

Bisweilen hören Sie unerwartete Geräusche des Druckers. Dabei handelt es sich um Wartungsgeräusche, die während der automatischen Wartungsfunktionen des Druckers auftreten, mit denen der reibungslose Betrieb der Druckköpfe sichergestellt wird.



Hinweis So vermeiden Sie mögliche Schäden am Drucker:

Schalten Sie den Drucker nicht aus, wenn Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden. Warten Sie, bevor Sie den Drucker ausschalten, bis dieser vollständig zum Stillstand gekommen ist. Schalten Sie ihn erst dann über die Taste  (Netz) aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).

Vergewissern Sie sich, dass alle Tintenpatronen eingesetzt sind. Wenn eine der Tintenpatronen fehlt, wird vom Drucker eine Extrawartung ausgeführt, um die Druckköpfe zu schützen.

Ausrichtung fehlgeschlagen

Wenn die Ausrichtung fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass unbedrucktes weißes Normalpapier in das Zufuhrfach eingelegt wurde. Die Ausrichtung schlägt fehl, wenn farbiges Papier im Zufuhrfach eingelegt ist.

Sollte die Ausrichtung wiederholt fehlschlagen, müssen Sie ggf. den Druckkopf reinigen. Weitere Informationen zum Reinigen des Druckkopfs finden Sie unter [Reinigen des Druckkopfs](#).

Wenn das Problem nach Reinigung des Druckkopfs weiterhin besteht, nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/customer-care. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die

Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Drucker reagiert nicht (nichts wird gedruckt)

Die Druckerwarteschlange enthält blockierte Druckaufträge

Öffnen Sie die Druckerwarteschlange, brechen Sie alle Druckaufträge ab, und starten Sie anschließend den Computer neu. Unternehmen Sie nach dem Neustart des Computers einen Druckversuch. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe des Betriebssystems.

Überprüfen der Druckereinrichtung

Weitere Informationen finden Sie unter [Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung](#).

Überprüfen der Installation der HP Software

Wenn der Drucker während eines Druckvorgangs ausgeschaltet wird, sollte eine Warnmeldung auf dem Computerbildschirm angezeigt werden. Ansonsten ist die mit dem Drucker gelieferte HP Software ggf. nicht korrekt installiert. Deinstallieren Sie in diesem Fall die HP Software, und installieren Sie diese erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software](#).

Überprüfen der Kabelverbindungen

- Vergewissern Sie sich, dass beide Enden des USB-Kabels sicher verbunden sind.
- Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, überprüfen Sie die folgenden Punkte:
 - Prüfen Sie, ob die Verbindungs-LED auf der Rückseite des Druckers leuchtet.
 - Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zum Drucker nicht über ein Telefonkabel realisiert wird.

Überprüfen der auf dem Computer installierten Firewallsoftware

Eine Softwarefirewall ist ein Sicherheitsprogramm, das den Computer vor unberechtigtem Zugriff schützt. Unter Umständen blockiert die Firewall aber auch die Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Wenn ein Problem bei der Kommunikation mit dem Drucker auftritt, versuchen Sie zunächst, die Firewall zu deaktivieren. Sollte das Problem danach noch immer bestehen, ist die Firewall nicht die Ursache für das Kommunikationsproblem. Aktivieren Sie die Firewall wieder.

Der Drucker druckt langsam

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn der Drucker sehr langsam druckt.

- [Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden](#)
- [Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen](#)
- [Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen](#)

Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden

Lösung: Prüfen Sie, welche Druckqualität eingestellt ist. **Optimal** und **Maximale Auflösung** bieten die beste Qualität, der Druckvorgang dauert jedoch länger als bei der Einstellung **Normal** oder **Entwurf**. **Entwurf** ermöglicht die höchste Druckgeschwindigkeit.

Mögliche Ursache: Die Einstellung für die Druckqualität war zu hoch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

 **Hinweis** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Meldung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

 **Vorsicht** Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone verfügbar ist. Lassen Sie die Tintenpatrone nicht über längere Zeit außerhalb des Druckers liegen. Dies kann zu Schäden am Drucker und an der Tintenpatrone führen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus. Drucken mit leeren Patronen verlangsamt den Drucker.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Drucker vor.

(Teilweise) leere Seite gedruckt

Reinigen des Druckkopfs

Führen Sie die Arbeitsschritte zur Druckkopfreinigung durch. Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß ausgeschaltet wurde, muss der Druckkopf eventuell gereinigt werden.

 **Hinweis** Wenn Sie den Drucker nicht auf korrekte Weise ausschalten, kann dies zu Druckqualitätsproblemen wie Leerseiten oder nur teilweise bedruckten Seiten führen. Diese Probleme lassen sich durch eine Druckkopfreinigung beheben, aber durch ein korrektes Ausschalten des Druckers lassen sie sich komplett vermeiden. Drücken Sie zum Ausschalten des Druckers immer die  (Netz) am Drucker. Warten Sie, bis die -LED (Netz) erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder eine Mehrfachsteckdose ausschalten.

Überprüfen der Medieneinstellungen

- Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber die richtigen Druckqualitätseinstellungen für die eingelegten Medien angegeben sind.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Es wird mehr als eine Seite eingezogen

Weitere Information zur Behebung von Problemen bei der Papierzufuhr finden Sie unter [Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr](#).

Die Datei enthält eine leere Seite

Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass sie keine leere Seite enthält.

Fehlende oder falsche Details im Ausdruck

Überprüfen der Druckqualität-Diagnoseseite

Drucken Sie eine Diagnoseseite zum Bestimmen der Druckqualität, um zu entscheiden, ob Wartungstools auszuführen sind, um die Druckqualität der Ausdrücke zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#).

Überprüfen der Randeinstellungen

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Druckers nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellen der Mindestränder](#).

Überprüfen der Einstellungen für den Farbdruck

Vergewissern Sie sich, dass im Drucker-Menü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist.

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (die z. B. durch USB-Kabel verursacht werden) können bisweilen zu leichten Verzerrungen in Druckausgaben führen. Sorgen Sie für

einen größeren Abstand zwischen der Ursache für die elektromagnetischen Felder und dem Drucker. Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels, das kürzer als 3 m (9,8 Fuß) ist, um die Auswirkungen dieser elektromagnetischen Felder zu minimieren.

Überprüfen des Papierformats

Vergewissern Sie sich, dass das ausgewählte Papierformat dem Format des zurzeit eingelegten Papiers entspricht.

Falsche Position von Text oder Grafiken

Überprüfen Sie die Druckmedien auf ordnungsgemäße Lage im Fach

Kontrollieren Sie, ob die Medienbreiten- und -längenführungen an den Kanten des Medienstapels anliegen, und vergewissern Sie sich, dass nicht zu viele Medien in das Fach eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Überprüfen des Medienformats

- Der Inhalt einer Seite wird abgeschnitten, wenn das Dokumentformat größer als das eingelegte Druckmedium ist.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Überprüfen der Randeinstellungen

Wenn Text oder Grafiken an den Rändern der Seite abgeschnitten sind, müssen Sie sicherstellen, dass die Randeinstellungen des Dokuments nicht den Druckbereich des Druckers überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellen der Mindestränder](#).

Überprüfen der eingestellten Seitenausrichtung

Stellen Sie sicher, dass die in der Anwendung ausgewählten Einstellungen für Papierformat und Seitenausrichtung mit den Einstellungen im Druckertreiber übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken](#).

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (die z. B. durch USB-Kabel verursacht werden) können bisweilen zu leichten Verzerrungen in Druckausgaben führen. Sorgen Sie für einen größeren Abstand zwischen der Ursache für die elektromagnetischen Felder und dem Drucker. Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels, das kürzer als 3 m (9,8 Fuß) ist, um die Auswirkungen dieser elektromagnetischen Felder zu minimieren.

Führt keine dieser Maßnahmen zu einer Lösung, ist das Problem wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass Ihr Softwareprogramm die Druckereinstellungen nicht richtig interpretiert. Suchen Sie in den Versionshinweisen nach bekannten Softwarekonflikten, schlagen Sie in der Dokumentation der Anwendung nach, oder wenden Sie sich an den Hersteller der Software.

 **Tipp** Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie die Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customer-care besuchen. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Fehlerbehebung bei der Druckqualität

Führen Sie die Lösungsschritte in diesem Abschnitt aus, um die Probleme mit der Druckqualität Ihres Ausdrucks zu lösen.

- [Lösung 1: Sicherstellen, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden](#)
- [Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen](#)
- [Lösung 3: Papier im Zufuhrfach überprüfen](#)
- [Lösung 4: Papiertyp überprüfen](#)
- [Lösung 5: Überprüfen der Druckeinstellungen](#)
- [Lösung 6: Druckqualitätsbericht drucken und auswerten](#)
- [Lösung 7: Kontakt zum HP Support aufnehmen](#)

Lösung 1: Sicherstellen, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden

Lösung: Prüfen Sie, ob es sich bei Ihren Tintenpatronen um Original HP Tintenpatronen handelt.

HP empfiehlt, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden. Original HP Tintenpatronen wurden für HP Drucker entwickelt und getestet, sodass Sie immer hervorragende Druckergebnisse erzielen.

 **Hinweis** HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

Rufen Sie die folgende Website auf, um zu überprüfen, ob Original HP Tintenpatronen erworben wurden:

www.hp.com/go/anticounterfeit

Mögliche Ursache: Es wurden Tintenpatronen anderer Hersteller (nicht HP) verwendet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

 **Hinweis** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

 **Vorsicht** Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn eine neue Tintenpatrone verfügbar ist. Lassen Sie die Tintenpatrone nicht über längere Zeit außerhalb des Druckers liegen. Dies kann zu Schäden am Drucker und an der Tintenpatrone führen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Papier im Zufuhrfach überprüfen

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt eingelegt, nicht zerknittert oder zu dick ist.

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. Legen Sie beispielsweise hochglänzendes Fotopapier mit der glänzenden Seite nach unten ein.
- Stellen Sie sicher, dass das Papier flach im Zufuhrfach liegt und nicht zerknittert ist. Wenn sich das Papier beim Ausdrucken zu nahe am Druckkopf befindet, kann die Tinte verschmieren. Dies tritt häufig bei der Verwendung von gewelltem, zerknittertem oder sehr dickem Papier wie bei Umschlägen auf.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Einlegen von Medien](#)

Mögliche Ursache: Das Papier wurde falsch eingelegt oder ist zerknittert oder zu dick.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Papiertyp überprüfen

Lösung: HP empfiehlt die Verwendung von HP Papier und anderen Papiertypen mit ColorLok-Technologie, die für den Drucker geeignet sind. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards in Bezug auf Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier.

Vergewissern Sie sich stets, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Für beste Ergebnisse beim Drucken von Bildern verwenden Sie HP Advanced Fotopapier.

Bewahren Sie Spezialdruckmedien in der Originalverpackung in einer wiederverschließbaren Tüte auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die sofort benötigte Papiermenge. Legen Sie nach dem Drucken ggf. nicht benötigtes Fotopapier wieder in die Tüte zurück. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Auswählen von Druckmedien](#)

Mögliche Ursache: Im Zufuhrfach war der falsche Papiertyp eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Überprüfen der Druckeinstellungen

Lösung: Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

- Überprüfen Sie, ob die Farbeinstellungen korrekt sind. Prüfen Sie beispielsweise, ob für das Dokument der Druck in Graustufen eingestellt wurde. Überprüfen Sie auch, ob das Erscheinungsbild der Farben durch erweiterte Farbeinstellungen wie Sättigung, Helligkeit oder Farbton verändert wurde.
- Überprüfen Sie die Einstellung der Papierqualität, um sicherzustellen, dass der Papiertyp dem im Drucker eingelegten Papier entspricht. Möglicherweise müssen Sie eine niedrigere Druckqualität wählen, wenn die Farben ineinander laufen. Oder Sie wählen eine höhere Einstellung, wenn Sie ein hochwertiges Foto drucken. Achten Sie auch darauf, dass Fotopapier wie HP Advanced Fotopapier im Zufuhrfach eingelegt ist.

 **Hinweis** Auf einigen Computerbildschirmen sehen die Farben anders aus als im späteren Ausdruck auf Papier. In diesem Fall liegt kein Problem mit dem Drucker, den Druckeinstellungen oder den Tintenpatronen vor. Es ist keine Fehlerbehebung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Auswählen von Druckmedien](#)

Mögliche Ursache: Die Druckeinstellungen wurden falsch konfiguriert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Druckqualitätsbericht drucken und auswerten

Lösung: Eine Seite zur Druckqualitätsdiagnose hilft Ihnen, zu überprüfen, ob das Drucksystem korrekt funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#).

Mögliche Ursache: Druckqualitätsprobleme können viele Ursachen haben: Softwareeinstellungen, eine mangelhafte Bilddatei oder das Drucksystem selbst.

Lösung 7: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Drucker vor.

Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr

 **Tipp** Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.

Das Druckmedium wird vom Drucker oder Fach nicht unterstützt

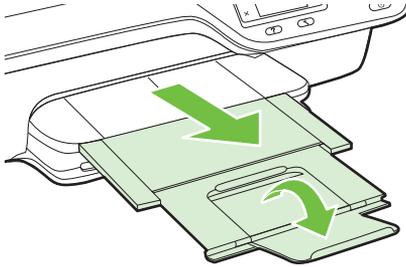
Verwenden Sie ausschließlich Medien, die für den Drucker und das verwendete Fach geeignet sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

Medien werden nicht aus dem Fach eingezogen

- Vergewissern Sie sich, dass sich Medien im Fach befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#). Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen im Fach auf die korrekten Markierungen für das eingelegte Medienformat eingestellt sind. Kontrollieren Sie, ob die Medienführungen am Stapel anliegen, ohne dass sie dabei zu viel Druck ausüben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Medien im Fach nicht aufgewellt sind. Falls das Papier gewellt ist, biegen Sie es in die entgegengesetzte Richtung, um es zu begradigen.

Die Medien werden nicht richtig ausgegeben

- Stellen Sie sicher, dass die Ausgabefachverlängerung vollständig herausgezogen ist. Ansonsten fallen die gedruckten Seiten ggf. herunter.



- Entfernen Sie Medien aus dem Ausgabefach, wenn dieses zu voll ist. Das Fassungsvermögen des Fachs ist begrenzt.

Schräg ausgegebene Seiten

- Kontrollieren Sie, ob die in die Fächer eingelegten Medien an den Papierführungen anliegen. Ziehen Sie bei Bedarf die Fächer aus dem Drucker, und legen Sie die Medien korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Papierführungen eng an den Medien anliegen.
- Laden Sie während des Druckvorgangs keine Medien in den Drucker.

Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen

- Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen im Fach auf die korrekten Markierungen für das eingelegte Medienformat eingestellt sind. Kontrollieren Sie, ob die Medienführungen am Stapel anliegen, ohne dass sie dabei zu viel Druck ausüben.
- Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Fach befinden.
- Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Druckmedien von HP.

Lösen von Kopierproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).

- [Es wurde keine Kopie angefertigt](#)
- [Leere Kopien](#)
- [Das Bild wird verkleinert](#)
- [Kopierqualität ist schlecht](#)
- [Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen](#)
- [Falsche Papiereinstellung](#)

Es wurde keine Kopie angefertigt

- **Überprüfen der Stromversorgung**
Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.
- **Überprüfen des Druckerstatus**
 - Der Drucker ist ggf. durch einen anderen Auftrag belegt. Überprüfen Sie über das Bedienfelddisplay den Status der Aufträge. Wird gerade ein Auftrag verarbeitet, warten Sie, bis dieser abgeschlossen ist.
 - Möglicherweise liegt ein Papierstau vor. Überprüfen Sie, ob ein Papierstau im Drucker vorliegt. Siehe [Beseitigen von Staus](#).
- **Überprüfen der Fächer**
Vergewissern Sie sich, dass Medien eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Leere Kopien

- **Überprüfen der Medien**
Vergewissern Sie sich, dass der Typ und das Format der in den Drucker eingelegten Medien dem zu druckenden Dokument entspricht. Wenn Sie beispielsweise ein Dokument im Format Letter drucken, aber Papier im Format DIN A4 eingelegt ist, wird vom Drucker ggf. nur eine leere Seite ausgegeben. Weitere Informationen zu den unterstützten HP Medientypen und -formaten finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- **Überprüfen der Einstellungen**
Der Kontrast ist zu hell eingestellt. Drücken Sie in der Startanzeige auf dem Druckerbedienfeld die Taste rechts neben **Kopieren**. Drücken Sie die Taste  (Einrichtung). Blättern Sie zu **Heller/Dunkler**, und wählen Sie diese Option aus. Stellen Sie dann mithilfe der Pfeile dunklere Kopien ein.
- **Überprüfen der Fächer**
Wenn Sie über den ADF kopieren, stellen Sie sicher, dass die Originale ordnungsgemäß eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Das Bild wird verkleinert

- Über das Bedienfeld wurde „Vergrößern/Verkleinern“ oder eine andere Kopierfunktion eingestellt, um das gescannte Bild zu verkleinern. Vergewissern Sie sich, dass das Normalformat für den Kopierauftrag eingestellt ist.
- Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie über die HP Software einstellen, dass das gescannte Bild verkleinert wird. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.

Kopierqualität ist schlecht

So können Sie die Kopierqualität verbessern

- Verwenden Sie Originale von guter Qualität. Die Detailtreue der Kopie ist von der Qualität und der Größe des Originals abhängig. Passen Sie die Helligkeit der Kopie über das Menü **Kopieren** an. Wenn das Original zu hell ist, kann dies ggf. in der Kopie auch dann nicht ausgeglichen werden, wenn Sie den Kontrast anpassen.
- Legen Sie die Medien richtig ein. Wenn die Medien nicht ordnungsgemäß eingelegt sind, werden sie möglicherweise schräg eingezogen, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.

Überprüfen des Druckers

- Die Scannerabdeckung wurde möglicherweise nicht korrekt geschlossen.
- Möglicherweise muss das Scannerglas oder die Abdeckungsunterseite gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Vorlagenglasses und der Unterseite der Abdeckung](#).
- Der ADF muss möglicherweise gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des ADF](#).

Überprüfen der Einstellungen

Wenn Dokumente fehlen oder blass sind, wird dies möglicherweise durch die Qualitätseinstellung **Schnell** verursacht, die zum Erstellen von Kopien in Entwurfsqualität aktiviert werden kann. Wechseln Sie zur Einstellung **Normal** oder **Optimal**.

Drucken Sie eine Seite zur Druckqualitätsdiagnose, und befolgen Sie die Anweisungen auf der Seite, um Probleme mit der Druckqualität zu beheben. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#).

- **Vertikale weiße oder blasse Streifen**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).

- **Zu hell oder dunkel**

Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.

- **Unerwünschte Linien**

Möglicherweise muss das Scannerglas, die Unterseite der Abdeckung oder der Rahmen gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).

- **Schwarze Punkte oder Streifen**

Das Scannerglas oder die Abdeckungsunterseite ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).

- **Die Kopie ist schräg oder schief**

Überprüfen Sie Folgendes bei der Verwendung des ADF:

- Stellen Sie sicher, dass das ADF-Zufuhrfach nicht zu voll ist.
- Stellen Sie sicher, dass die ADF-Querführungen dicht an den Medien anliegen.

Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

- **Undeutlicher Text**
 - Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
 - Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.
- **Unvollständige Texte oder Grafiken**

Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (nicht ebenmäßig)**

Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.
- **Körnige oder weiße Querstreifen werden in hell- bis mittelgrauen Abschnitten wiedergegeben**

Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Überprüfen der Tintenpatronen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Tintenpatronen eingesetzt wurden und die Patronen noch genug Tinte enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools und Erläuterungen zum Druckerstatusbericht.

HP übernimmt keine Garantie für die Qualität von Tintenpatronen anderer Hersteller.

Falsche Papiereinstellung

Überprüfen der Einstellungen

Stellen Sie sicher, dass das Papierformat und der Papiertyp mit den Einstellungen im Bedienfeld übereinstimmen.

Lösen von Scanproblemen

 **Tip** Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.

- Der Scanner funktioniert nicht
- Der Scanvorgang dauert zu lange
- Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text
- Der Text kann nicht bearbeitet werden
- Fehlermeldungen

- Die Qualität des gescannten Bilds ist ungenügend
- Scanfehler treten auf

Der Scanner funktioniert nicht

- **Überprüfen des Originals**

Stellen Sie sicher, dass das Original richtig eingelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

- **Überprüfen des Druckers**

Der Drucker befand sich ggf. nach einer Inaktivitätsphase im Ruhemodus, wodurch sich die Verarbeitung leicht verzögert. Warten Sie, bis am Drucker die Startanzeige erscheint.

- **Überprüfen der HP Software**

Vergewissern Sie sich, dass die mit dem Drucker gelieferte HP Software korrekt installiert ist.

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, und Sie nicht über das Bedienfeld an einen Windows-Computer scannen können, überprüfen Sie, ob das Scannen in der HP Software aktiviert ist. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann Ihren HP Drucker aus. Wählen Sie **Drucken, Scannen & Faxen** und dann unter **Scannen** die Option **Scannen an Computer verwalten** aus.



Hinweis Der Scanvorgang wird auf dem Computer als Hintergrundprozess ausgeführt. Wenn Sie nicht häufig scannen möchten, können Sie diese Option deaktivieren.

Der Scanvorgang dauert zu lange

Überprüfen der Einstellungen

- Bei einer hohen Auflösung dauert der Scanvorgang länger und die Dateigröße nimmt zu. Verwenden Sie keine unnötig hohe Auflösung, um gute Ergebnisse zu erzielen. Sie können die Auflösung verringern, um schneller zu scannen.
- Bei der Bilderstellung mit TWAIN können Sie die Einstellungen so ändern, dass das Original in Schwarzweiß gescannt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe des TWAIN-Programms.

Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text

- **Überprüfen des Originals**
 - Überprüfen Sie, ob das Original richtig eingelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
 - Wenn das Dokument über den ADF eingescannt wurde, versuchen Sie, das Dokument direkt über das Scannerglas einzuscannen. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas.
 - Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern.
- **Überprüfen der Einstellungen**
 - Stellen Sie sicher, dass das Scanformat, das in der HP Scansoftware eingestellt ist, groß genug für das zu scannende Original ist.
 - Wenn Sie die HP Druckersoftware verwenden, sind darin die Standardeinstellungen möglicherweise so festgelegt, dass eine andere als die von Ihnen gewünschte spezielle Aufgabe ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Ändern der Eigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur HP Druckersoftware.

Der Text kann nicht bearbeitet werden

- So vergewissern Sie sich, dass das OCR-Programm installiert wurde:
 - So vergewissern Sie sich, dass das OCR-Programm installiert wurde:
 - Windows:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie dann auf **Druckereinrichtung und -software**. Klicken Sie auf **Weitere Software hinzufügen** und **Software-Auswahl anpassen**, und vergewissern Sie sich, dass die OCR-Option ausgewählt ist.
 - Mac OS X:** Wenn die Mindestversion der HP Software installiert ist, wurde ggf. die OCR-Software nicht installiert. Legen Sie zum Installieren der Software die HP Software-CD in den Computer ein, doppelklicken Sie auf der CD auf das Symbol für das HP Installationsprogramm, und wählen Sie nach der entsprechenden Anweisung die Option **Empfohlene HP Software** aus.
 - Vergewissern Sie sich beim Scannen des Originals, dass Sie in der Software einen Dokumenttyp für bearbeitbaren Text auswählen. Wird Text als Grafik eingestuft, wird er nicht in Text konvertiert.

- Wenn Sie ein separates OCR-Programm (optische Zeichenerkennung) verwenden, ist dieses Programm ggf. mit einem Textverarbeitungsprogramm verknüpft, von dem keine OCR-Aufgaben ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum OCR-Programm.
- Vergewissern Sie sich, dass eine OCR-Sprache ausgewählt wurde, die der Sprache des zu scannenden Dokuments entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum OCR-Programm.
- **Überprüfen der Originale**
 - Wenn Sie Dokumente vom ADF als bearbeitbaren Text scannen, muss das Original mit der Oberkante nach vorne und der bedruckten Seite nach oben in den ADF eingelegt sein. Beim Scannen vom Scannerglas muss die Oberkante des Originals an der rechten Kante des Scannerglases anliegen. Achten Sie auch darauf, dass das Dokument nicht schräg liegt. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
 - Text mit geringem Zeichenabstand wird von der Software ggf. nicht erkannt. Weitere Probleme können auftreten, wenn der Text, der von der Software konvertiert wird, fehlende Zeichen oder Zeichenkombinationen wie „rn“ aufweist, die als „m“ interpretiert werden.
 - Die Detailtreue der Software ist von der Bildqualität, der Textgröße sowie der Struktur des Originals und der Qualität des Scans selbst abhängig. Achten Sie darauf, dass das Original eine gute Bildqualität aufweist.
 - Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen.

Fehlermeldungen

- **TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden** oder **Beim Erfassen des Bilds ist ein Fehler aufgetreten**
 - Wenn Sie ein Bild von einem anderen Gerät übernehmen, z. B. einem anderen Scanner, vergewissern Sie sich, dass das andere Gerät TWAIN-kompatibel ist. Die mit dem Drucker gelieferte HP Software eignet sich nicht für Geräte, die nicht TWAIN-kompatibel sind.
 - Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden, vergewissern Sie sich, dass das USB-Geräte Kabel mit dem richtigen Anschluss auf der Rückseite des Computers verbunden ist.
 - Prüfen Sie, ob die richtige TWAIN-Quelle ausgewählt wurde. Markieren Sie die TWAIN-Quelle in der HP Software, indem Sie im Menü **Datei** die Option **Scanner auswählen** auswählen.



Hinweis Die HP Scansoftware unterstützt kein Scannen über TWAIN und WIA auf Computern unter Mac OS X.

- **Dokument wieder einlegen und danach Druckauftrag erneut starten**
Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste rechts neben **OK**, und legen Sie dann die restlichen Dokumente in den ADF ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

Die Qualität des gescannten Bilds ist ungenügend

Das Original ist ein Nachdruck eines Fotos oder Bilds

Bei nachgedruckten Fotos, z. B. Fotos aus Zeitungen und Zeitschriften, wird das Original mit winzigen Farbpunkten nachgebildet, d. h. es kommt zu erheblichen Qualitätseinbußen. Oft ergeben die Farbpunkte unerwünschte Muster, die beim Einscannen, Drucken oder Anzeigen des Bilds auf dem Bildschirm sichtbar werden. Wenn sich das Problem mit den folgenden Tipps nicht beheben lässt, sollten Sie u. U. ein Original von besserer Qualität verwenden.

- Verringern Sie nach dem Einscannen die Größe des Bilds, um die Muster zu beseitigen.
- Drucken Sie das gescannte Bild aus, um zu prüfen, ob die Qualität dann besser ist.
- Stellen Sie sicher, dass für den Scanauftrag die richtige Auflösung und die richtigen Farbeinstellungen gewählt wurden.
- Verwenden Sie das Scannerglas und nicht den ADF, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Text oder Bilder von der Rückseite eines beidseitig bedruckten Originals werden im gescannten Bild angezeigt

Bei beidseitig bedruckten Originalen können auf der Rückseite gedruckte Texte oder Bilder auf dem gescannten Bild erscheinen, wenn die Originale auf Medien gedruckt sind, die zu dünn oder transparent sind.

Das gescannte Bild ist schräg

Möglicherweise wurde das Original nicht richtig eingelegt. Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen beim Einlegen der Originale in den ADF verwendet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Verwenden Sie das Scannerglas und nicht den ADF, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Die Bildqualität auf dem Druck ist besser als auf dem Bildschirm

Die Darstellung auf dem Bildschirm gibt die Qualität des eingescannten Bilds nicht immer korrekt wieder.

- Passen Sie die Bildschirmeinstellungen Ihres Computers an, um mehr Farben oder Graustufen anzuzeigen. Unter Windows können Sie diese Einstellungen normalerweise durch Öffnen von **Anzeige** in der Windows-Systemsteuerung ändern.
- Passen Sie die Bildschirmauflösung und die Farbqualitätseinstellungen an.

Auf dem gescannten Bild werden Flecken, Linien, vertikale weiße Streifen oder andere Fehler angezeigt

- Wenn das Scannerglas verschmutzt ist, wird die Klarheit des erstellten Bilds beeinträchtigt. Anweisungen zum Reinigen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

Grafiken unterscheiden sich vom Original

Scannen Sie mit einer höheren Auflösung.

 **Hinweis** Scannen mit hoher Auflösung kann viel Zeit beanspruchen und viel Speicherplatz auf dem Computer belegen.

So können Sie die Scanqualität verbessern

- Verwenden Sie das Scannerglas zum Scannen und nicht den ADF.
- Legen Sie die Medien richtig ein. Wenn die Medien nicht richtig auf dem Scannerglas liegen, werden sie möglicherweise schief eingescannt, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen eines Originals auf das Scannerglas.
- Passen Sie die Einstellungen der HP Software den Anforderungen des zu scannenden Originals an.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- Reinigen Sie das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases und der Unterseite der Abdeckung.

Scanfehler treten auf

- **Leere Seiten**

Prüfen Sie, ob das Originaldokument richtig eingelegt wurde. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten so auf den Flachbettscanner, dass die obere linke Ecke des Dokuments auf der unteren rechten Ecke des Scannerglases aufliegt.
- **Zu hell oder dunkel**
 - Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Werte für Auflösung und Farbeinstellungen verwendet werden.
 - Das Originalbild ist möglicherweise sehr hell oder dunkel, oder es wird auf farbigem Papier gedruckt.
- **Unerwünschte Linien, schwarze Punkte oder Streifen**
 - Das Scannerglas ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Das Scannerglas ist verschmutzt oder verkratzt oder die Abdeckungsunterseite ist verschmutzt. Reinigen Sie das Scannerglas und die Unterseite der Abdeckung. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers. Wenn das Problem durch Reinigen nicht behoben werden kann, muss das Scannerglas oder die Unterseite der Abdeckung u. U. ersetzt werden.
 - Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.
- **Undeutlicher Text**

Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Werte für Auflösung und Farbeinstellungen gewählt wurden.
- **Das Bild wird verkleinert**

Über die HP Softwareeinstellungen wurde ggf. ein kleineres Format für das gescannte Bild festgelegt. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe zur HP Druckersoftware.

Lösen von Faxproblemen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben von Problemen beim Einrichten der Faxfunktion für den Drucker. Wenn die Faxfunktion des Druckers nicht richtig

eingrichtet ist, treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.

Sollten Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, können Sie einen Faxtestbericht drucken, um den Status des Druckers zu überprüfen. Der Test schlägt fehl, wenn die Faxfunktion des Druckers nicht korrekt eingerichtet ist. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Testen der Faxeinrichtung.

Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter Fehler beim Faxtest.

 **Tipp** Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customer-care finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.

- Fehler beim Faxtest
- Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt
- Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf
- Beim manuellen Senden einer Faxnachricht mit dem Drucker treten Probleme auf.
- Das Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Senden von Faxnachrichten dagegen schon
- Das Senden von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen dagegen schon
- Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet
- Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz
- Farbfaxe können nicht gedruckt werden
- Vom Computer können keine Faxnachrichten empfangen werden (Fax an PC und Fax an Mac)

Fehler beim Faxtest

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Bestimmen Sie für detailliertere Informationen anhand des Berichts, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Der „Faxhardwaretest“ ist fehlgeschlagen
- Der Test „Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden“ schlägt fehl.
- Der Test „Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden“ schlägt fehl.
- Der Test „Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät“ schlägt fehl
- Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl.
- Der Test „Zustand der Faxleitung“ schlägt fehl.

Der „Faxhardwaretest“ ist fehlgeschlagen

Lösung:

- Schalten Sie den Drucker über die  (Netz) auf dem Bedienfeld des Druckers aus, und ziehen Sie anschließend das Netzkabel hinten vom Drucker ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an, und schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Fax-Einrichtungsassistenten** (Windows) oder den **HP Einrichtungsassistenten** (Mac OS X) ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass der Drucker nicht gerade eine andere Aufgabe ausführt (z. B. ein Fax empfängt oder eine Kopie anfertigt). Überprüfen Sie, ob auf dem Display angezeigt wird, dass der Drucker eine andere Aufgabe ausführt. Wenn der Drucker belegt ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist und der Drucker in den Standby-Modus wechselt, bevor Sie den Test ausführen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardware-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/customer-care. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test „Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden“ schlägt fehl.

Lösung:

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an. Weitere Informationen zur Einrichtung Ihres Druckers für den Faxbetrieb finden Sie unter Zusätzliche Faxeinrichtung.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.

Der Test „Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden“ schlägt fehl.

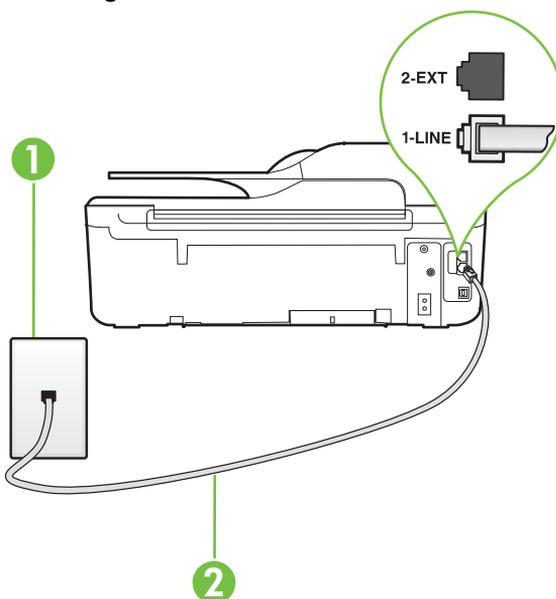
Lösung: Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Wenn Sie den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit der Telefonsteckdose verwenden, können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Der Anschluss 2-EXT sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, wie beispielsweise mit einem Anrufbeantworter.

Abbildung 8-1 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss „1-LINE“ an.

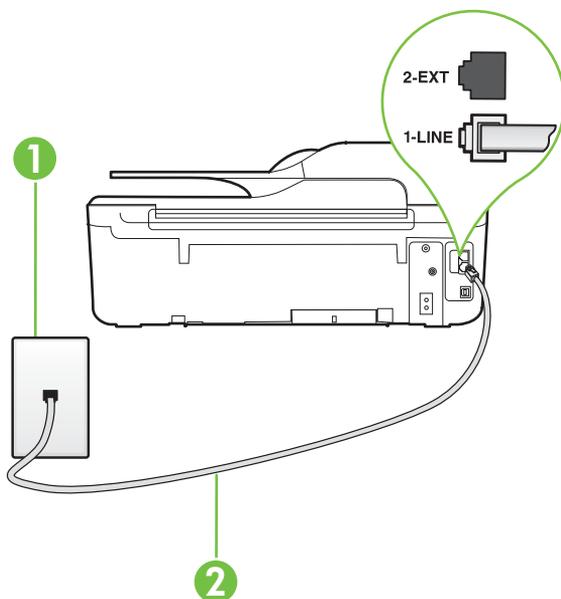
2. Nachdem das Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE angeschlossen wurde, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen.
 - Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
 - Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test „Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät“ schlägt fehl

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker unbedingt mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite

des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss „1-LINE“ an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl.

Lösung:

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der **Wähltonerkennungstest** ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme. Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, z. B. Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme), kann dies den Test fehlschlagen lassen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für Land/Region korrekt ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxnachrichten weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker

bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der Test „Zustand der Faxleitung“ schlägt fehl.

Lösung:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxnachrichten weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.
 - Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte fehlerfrei ausgeführt wird, verursacht mindestens eines dieser Geräte Probleme. Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
 - Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie den Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung, und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der Test **Zustand der Faxleitung** weiterhin fehlschlägt

und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt

Lösung: Sie verwenden ein falsches Telefonkabel. Schließen Sie den Drucker unbedingt mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonleitung an. Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

Lösung: Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade benutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Drucker verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und aufgelegt sind. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf

Lösung: Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie das Display des Druckers. Wenn nichts zu sehen ist und die LED der Taste  (Netz) nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Drucker und in eine Steckdose eingesteckt ist. Drücken Sie die Taste  (Netz), um den Drucker einzuschalten.

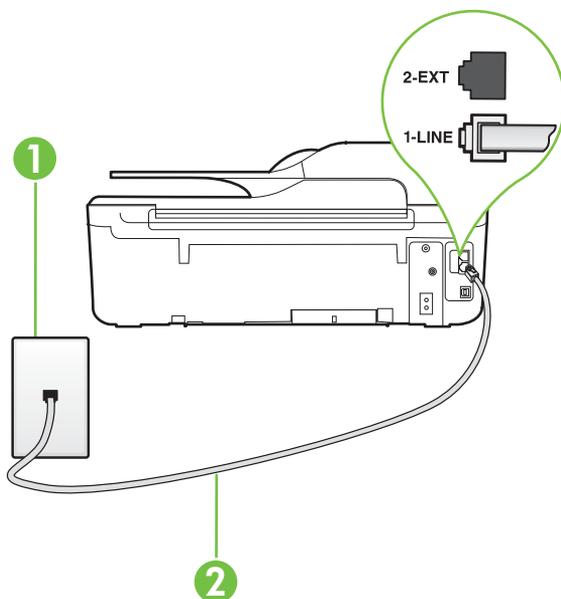
HP empfiehlt, nach dem Einschalten des Druckers fünf Minuten zu warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Der Drucker kann keine Faxnachrichten senden oder empfangen, während er nach dem Einschalten initialisiert wird.

Lösung: Wenn „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ aktiviert wurde, können Sie ggf. keine Faxnachrichten senden oder empfangen, wenn der Faxspeicher voll ist. (Dieser ist durch den Speicher des Druckers begrenzt.)

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker unbedingt mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite

des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss „1-LINE“ an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade verwendet. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor der Drucker ein Fax senden oder empfangen kann.

- Die Telefonverbindung ist möglicherweise schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon an die Telefonsteckdose anschließen und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Weitere Informationen zum Ändern des ECM finden Sie unter [Einstellen des Fehlerkorrekturmodus](#). Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter [Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL](#).
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mit einer Telefonsteckdose verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage (Integrated Services Digital Network) verwenden, stellen Sie sicher, dass der Drucker am korrekten Anschluss angeschlossen und der Terminal-Adapter, wenn möglich, auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung](#).
- Wenn der Drucker dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht korrekt geerdet. Ein nicht korrekt geerdetes DSL-Modem kann Störgeräusche in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus, und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein, und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.



Hinweis Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxnachrichten mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Wenn Sie Informationen zum Ausschalten Ihres DSL-Modems benötigen, wenden Sie sich an Ihren DSL-Provider.

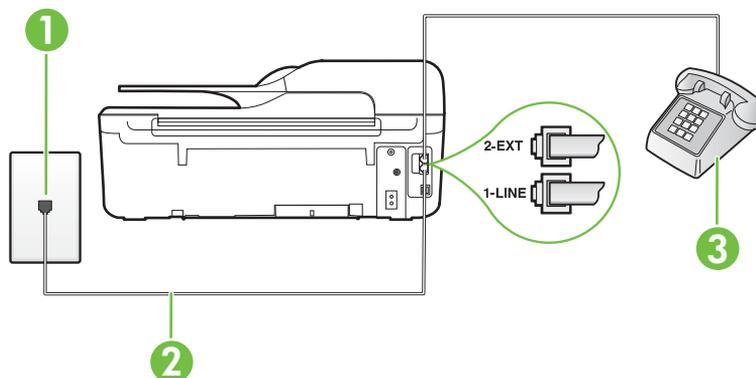
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
-

Beim manuellen Senden einer Faxnachricht mit dem Drucker treten Probleme auf.

Lösung:

 **Hinweis** Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Druckers ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

- Vergewissern Sie sich, dass das Telefon, mit dem der Faxanruf initiiert wird, direkt am Drucker angeschlossen ist. Um ein Fax manuell senden zu können, muss das Telefon wie in der Abbildung gezeigt direkt mit dem Anschluss 2-EXT des Druckers verbunden werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss „1-LINE“ an.
3	Telefon

- Wenn Sie ein Fax manuell über das direkt mit dem Drucker verbundene Telefon senden, müssen Sie die Tasten am Telefon verwenden. Verwenden Sie dazu nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers.

 **Hinweis** Wenn Sie ein serielles Telefonsystem verwenden, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über einen zusätzlichen Telefonstecker verfügt.

Das Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Senden von Faxnachrichten dagegen schon

Lösung:

- Wenn Sie keinen Dienst zur Rufnummernunterscheidung verwenden, stellen Sie die Option **Sonderrufnummern** des Druckers auf **Alle Rufnummern** ein. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Rufnummernmusters für Rufnummernunterscheidung.
- Wenn **Autom. Antwort** auf **Aus** eingestellt ist, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Andernfalls empfängt der Drucker die Faxnachricht nicht. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.
- Wenn ein Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet wurde, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxnachrichten nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Weitere Informationen zum Einrichten des Druckers, wenn Sie über einen Voicemail-Dienst verfügen, finden Sie unter Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingerichtet sind, belegen die Telefonleitung, um alle eingehenden Faxnachrichten zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass der Drucker die Faxanrufe entgegennimmt.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
 - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht korrekt für die Verwendung mit dem Drucker eingerichtet.
 - Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
 - Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen dienen möglicherweise zur Lösung der Probleme:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter).
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist. Informationen zur Einrichtung des Druckers für den automatischen Faxempfang finden Sie unter Empfangen einer Faxnachricht.

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Töne bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Tönen eingestellt ist als der Anrufbeantworter. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Beantwortung.
- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxnachrichten empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an, und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage auf. Die Ansage sollte ungefähr 10 Sekunden lang sein. Sprechen Sie für die Aufnahme langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, eine Faxnachricht zu empfangen.

 **Hinweis** Einige digitale Anrufbeantworter zeichnen möglicherweise die Sprech-/Tonpause am Ende Ihrer Ansage nicht auf. Spielen Sie Ihre Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn der Drucker eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen. Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Druckers von der Telefonleitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie nun Faxnachrichten ohne das andere Gerät empfangen können, ist das Problem auf eines der anderen Geräte zurückzuführen. Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an, und empfangen Sie jedes Mal eine neue Faxnachricht. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
 - Wenn Sie ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer verwenden (durch einen Dienst zur Ruftonunterscheidung Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Sonderrufton** des Druckers entsprechend eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters für Ruftonunterscheidung.
-

Das Senden von Faxnachrichten mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen dagegen schon

Lösung:

- Der Drucker wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Zahlensequenz einfügen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer für die Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 055555555 lautet und 0 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 9-555-5555. Um eine Pause in die Faxnummer einzufügen, drücken Sie wiederholt die Taste *, bis auf der Anzeige ein Gedankenstrich (-) erscheint.
Sie können das Fax auch durch Wählen über Monitor senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton Ihrer Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und beim Wählen auf Eingabeaufforderungen reagieren. Weitere Informationen finden Sie unter Senden eines Fax unter Verwendung der Wahlüberwachung.
 - Die Nummer, die zum Senden einer Faxnachricht eingegeben wurde, weist nicht das korrekte Format auf, oder das empfangende Faxgerät hat Probleme. Wählen Sie dazu die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxsignaltöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können außerdem den Empfänger bitten, das Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.
-

Auf dem Anrufbeantworter werden Faxsignaltöne aufgezeichnet

Lösung:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter). Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxsignaltöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
 - Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang konfiguriert und die Option **Töne bis Antwort** richtig eingestellt ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für den Drucker dieselbe Ruftonanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
 - Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrige Ruftonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/der Region ab.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt der Drucker die Faxnachricht entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Beantwortung.
-

Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz

Lösung: Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

 **Tipp** Wenn der Drucker mit einem Zweidraht-Telefonkabeladapter ausgeliefert wird, können Sie diesen verwenden, um das Kabel mit einem Vierdraht-Telefonkabel zu verlängern. Informationen zur Verwendung des Adapters für Zweidraht-Telefonkabel finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

So verlängern Sie das Telefonkabel:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an das Kupplungsstück und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an.
 2. Schließen Sie ein weiteres Telefonkabel an den freien Anschluss am Kupplungsstück und an die Telefonsteckdose an.
-

Farbfaxe können nicht gedruckt werden

Mögliche Ursache: Die Option zum Drucken eingehender Faxnachrichten ist deaktiviert.

Lösung: Um Farbfaxe zu drucken, müssen Sie sicherstellen, dass die Option „Drucken eingehender Faxe“ im Bedienfeld aktiviert ist.

Vom Computer können keine Faxnachrichten empfangen werden (Fax an PC und Fax an Mac)

Mögliche Ursache: Der für den Faxempfang ausgewählte Computer ist ausgeschaltet.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der für den Faxempfang ausgewählte Computer stets eingeschaltet ist.

Mögliche Ursache: Verschiedene Computer wurden für die Einrichtung und den Empfang von Faxnachrichten konfiguriert und einer von ihnen ist möglicherweise noch ausgeschaltet.

Lösung: Wenn Faxnachrichten auf einem anderen Computer empfangen werden als auf dem Computer, auf dem die Einrichtung erfolgte, müssen beide Computer jederzeit eingeschaltet sein.

Mögliche Ursache: „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ ist nicht aktiviert, oder der Computer ist nicht für den Faxempfang konfiguriert.

Lösung: Aktivieren Sie die Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“, und stellen Sie sicher, dass der Computer für den Faxempfang konfiguriert ist.

Lösen von Problemen beim Verwenden von HP ePrint und HP Websites

Dieser Abschnitt behandelt Lösungen zu gängigen Problemen bei der Verwendung von HP ePrint und HP Websites.

- [Lösen von Problemen beim Verwenden von HP ePrint \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#)
- [Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites](#)

Lösen von Problemen beim Verwenden von HP ePrint (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)

Sollten Probleme bei der Verwendung von HP ePrint auftreten, überprüfen Sie Folgendes:

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker über eine Wireless-Verbindung mit dem Internet verbunden ist.



Hinweis Die Webfunktionen sind nicht verfügbar, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

- Vergewissern Sie sich, dass die neuesten Produktaktualisierungen auf dem Drucker installiert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren des Druckers](#).
- Vergewissern Sie sich, dass HP ePrint auf dem Drucker aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten von HP ePrint über das Bedienfeld des Druckers](#).
- Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.
- Vergewissern Sie sich, dass das Wireless-Netzwerk korrekt funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).
- Überprüfen Sie Folgendes bei der Verwendung von HP ePrint:
 - Vergewissern Sie sich, dass die E-Mail-Adresse des Druckers korrekt ist.
 - Der ePrint-Server akzeptiert keine E-Mail-Druckaufträge, wenn in den Feldern „An“ oder „Cc“ mehrere E-Mail-Adressen angegeben sind. Geben Sie nur die E-Mail-Adresse Ihres HP Druckers in das Feld „An“ ein. Geben Sie in den anderen Feldern keine weiteren E-Mail-Adressen ein.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie Dokumente senden, die den Anforderungen für HP ePrint entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für HP ePrint \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).
- Wenn vom Netzwerk beim Herstellen der Verbindung zum Internet Proxy-Einstellungen verwendet werden, vergewissern Sie sich, dass die eingegebenen Proxy-Einstellungen gültig sind:
 - Überprüfen Sie die Einstellungen, die von dem von Ihnen verwendeten Webbrowser (z. B. Internet Explorer, Firefox oder Safari) verwendet werden.
 - Lassen Sie sich dabei vom IT-Administrator oder der Person unterstützen, von der Ihre Firewall eingerichtet wurde.

Wenn die von Ihrer Firewall verwendeten Proxy-Einstellungen geändert wurden, müssen Sie diese Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers aktualisieren. Wenn diese Einstellungen nicht aktualisiert werden, können Sie HP ePrint nicht verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten von HP ePrint über das Bedienfeld des Druckers](#).



Tipp Weitere Unterstützung zum Einrichten und Verwenden von HP ePrint finden Sie im ePrintCenter (www.eprintcenter.com).

Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites

Sollten bei der Verwendung von HP Websites vom Computer aus Probleme auftreten, prüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass der verwendete Computer mit dem Internet verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für HP Websites](#).
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxy-Einstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Lösen von Problemen, die ggf. beim Herstellen einer Verbindung zwischen dem Drucker und dem Wireless-Netzwerk auftreten.

Führen Sie die vorgeschlagenen Arbeitsschritte der Reihe nach aus. Beginnen Sie dabei mit den Arbeitsschritten im Abschnitt „Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb“. Sollten weiterhin Probleme auftreten, befolgen Sie die Vorschläge im Abschnitt „Erweiterte Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb“.

- [Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb](#)
- [Erweiterte Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb](#)

 **Tipp** Weitere Informationen zur Behebung von Problemen mit Wireless-Netzwerkverbindungen finden Sie unter www.hp.com/go/wirelessprinting.

Tipp Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, stellt HP Ihnen ein Tool namens HP Dienstprogramm zur Home-Netzwerkd Diagnose zur Verfügung, das Ihnen dabei hilft, diese Informationen für einige Systeme abzurufen. Besuchen Sie zur Verwendung dieses Tools das HP Wireless Printing Center unter www.hp.com/go/wirelessprinting, und klicken Sie im Bereich „Direkte Links“ auf „Netzwerkd Diagnoseprogramm“. (Zurzeit ist das Tool ggf. nicht in allen Sprachen verfügbar.)

 **Hinweis** Befolgen Sie nach Lösen des Problems die Anweisungen im Abschnitt [Nach dem Lösen der Probleme](#).

Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb

Führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

Schritt 1 – Sicherstellen, dass die LED für den Wireless- (802.11) Betrieb leuchtet

Falls die blaue LED neben der Wireless-Taste des Druckers nicht leuchtet, sind die Wireless-Funktionen möglicherweise deaktiviert. Drücken Sie die Taste  (Wireless), um den Wireless-Betrieb zu aktivieren. Wenn eine Option **Wireless-Betrieb deaktiviert** in der Liste erscheint, wählen Sie mit den Tasten auf der rechten Seite die Option **Wireless-Einst.** aus. Wählen Sie dann **Wireless: Ein/Aus** und anschließend **Ein** aus.

Schritt 2 – Komponenten des Wireless-Netzwerks neu starten

Schalten Sie den Router und den Drucker aus, und schalten Sie diese in der genannten Reihenfolge wieder ein: zuerst den Router und dann den Drucker. Falls Sie immer noch keine Verbindung herstellen können, schalten Sie den Router, den Drucker und den Computer aus. Manchmal lassen sich Probleme mit der Netzwerkkommunikation durch Ausschalten und erneutes Einschalten beheben.

Schritt 3 – Test des Wireless-Netzwerks ausführen

Falls Probleme mit dem Wireless-Netzwerkbetrieb auftreten, erstellen Sie den Bericht für das Wireless-Netzwerk. Drücken Sie zum Drucken des Wireless-Testberichts die Taste (¶) (Wireless). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite zu **Berichte drucken**, und wählen Sie diese Option aus. Wählen Sie dann **Wireless-Testbericht** aus. Wenn ein Problem erkannt wird, enthält der gedruckte Testbericht Empfehlungen zur Behebung des Problems.

 **Tipp** Wenn im Wireless-Testbericht auf eine geringe Signalstärke hingewiesen wird, stellen Sie den Drucker näher am Wireless-Router auf.

Erweiterte Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb

Wenn die Schritte im Abschnitt unter Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb ausgeführt wurden, Sie aber weiterhin keine Verbindung vom Drucker zum Wireless-Netzwerk herstellen können, führen Sie die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

- Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewallsoftware die Kommunikation sperrt
- Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist
- Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)
- Schritt 6: Sicherstellen, dass der Computer nicht über ein VPN (Virtual Private Network) mit dem Netzwerk verbunden ist
- Nach dem Lösen der Probleme

Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist

Stellen Sie sicher, dass der Computer mit Ihrem Wireless-Netzwerk verbunden ist. Wenn der Computer nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie den Drucker nicht über das Netzwerk verwenden.

So prüfen Sie eine Wireless-Verbindung:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Wireless-Funktion Ihres Computers eingeschaltet ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Computers.
2. Wenn Sie keinen eindeutigen Netzwerknamen (SSID) verwenden, besteht die Möglichkeit, dass Ihr Wireless-Computer mit einem anderen Netzwerk in Ihrer Nähe verbunden wird.

Mit den folgenden Schritten können Sie besser bestimmen, ob Ihr Computer mit Ihrem Netzwerk verbunden ist.

Windows

- a. Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**. Zeigen Sie auf **Netzwerkverbindungen**, und klicken Sie dann auf **Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen**.

– ODER –

Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**. Klicken Sie anschließend auf das Menü **Ansicht**, und wählen Sie **Details** aus. Lassen Sie das Dialogfenster „Netzwerk“ geöffnet, während Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

- b. Ziehen Sie das Netzkabel vom Wireless-Router ab. Der Verbindungsstatus Ihres Computers sollte sich jetzt in **Nicht verbunden** ändern.
- c. Schließen Sie das Netzkabel wieder am Wireless-Router an. Der Verbindungsstatus sollte sich jetzt zu **Verbunden** ändern.

Mac OS X

- ▲ Klicken Sie in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf das Symbol „AirPort/Wi-Fi“. In dem jetzt angezeigten Menü können Sie feststellen, ob die Wireless-Verbindung eingeschaltet ist und mit welchem Wireless-Netzwerk Ihr Computer verbunden ist.



Hinweis Um eine Wireless-Verbindung bei einem Macintosh-Computer einzurichten, klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und danach auf **Netzwerk**. Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche „Hilfe“.

Wenn Sie keine Verbindung zwischen Ihrem Computer und Ihrem Netzwerk herstellen können, wenden Sie sich an die Person, von der Ihr Netzwerk eingerichtet wurde oder an den Hersteller des Routers, da ein Hardwareproblem auf Ihrem Router oder Ihrem Computer vorliegen könnte.

 **Tipp** Wenn Sie auf das Internet zugreifen können und Sie einen Windows Computer verwenden, können Sie auch unter www.hp.com/sbso/wireless/tools-setup.html?jumpid=reg_R1002_USEN auf den HP Network Assistant zugreifen, um Hilfe zur Einrichtung eines Netzwerks zu erhalten. (Diese Website ist nur in englischer Sprache verfügbar.)

Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Computer, können Sie den Drucker nicht über das Netzwerk verwenden. Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte aus, um zu ermitteln, ob der Drucker aktiv mit dem richtigen Netzwerk verbunden ist.

 **Hinweis** Falls Ihr Wireless-Router oder Ihre Basisstation eine versteckte SSID verwendet, kann der Drucker das Netzwerk nicht automatisch erkennen.

A: Überprüfen der Netzwerkverbindung des Druckers

1. Wenn der Drucker an ein Wireless-Netzwerk angeschlossen ist, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).
2. Nach dem Drucken der Seite überprüfen Sie den Netzwerkstatus und die URL:

Netzwerkstatus	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Netzwerkstatus der Wert „Bereit“ angezeigt wird, ist der Drucker aktiv mit einem Netzwerk verbunden. • Wenn der Netzwerkstatus „Offline“ lautet, ist der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden. Drucken Sie anhand der Anweisungen zu Beginn dieses Abschnitts den Wireless-Testbericht, und befolgen Sie die Empfehlungen.
URL	Die hier angezeigte URL ist die dem Drucker vom Router zugewiesene Netzwerkadresse. Sie benötigen sie, um die Verbindung zum eingebetteten Webserver (EWS) herzustellen.

Informationen zum Verbinden des Druckers mit einem Wireless-Netzwerk finden Sie unter [Einrichten des Druckers für die Wireless-Kommunikation](#).

B: Überprüfen, ob der Zugriff auf den EWS möglich ist

Ist sicher, dass sowohl der Computer als auch das HP Gerät aktive Verbindungen zu einem Netzwerk besitzen, können Sie über den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers überprüfen, ob sie sich beide im selben Netzwerk befinden. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).

So greifen Sie auf den EWS zu:

1. Öffnen Sie auf dem Computer den eingebetteten Webserver (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).



Hinweis Wenn Sie einen Proxyserver in Ihrem Browser verwenden, müssen Sie diesen möglicherweise deaktivieren, um auf den eingebetteten Webserver zugreifen zu können.

2. Wenn Sie auf den EWS zugreifen können, versuchen Sie, den Drucker (z. B. zum Drucken) über das Netzwerk zu verwenden. Auf diese Weise stellen Sie fest, ob das Netzwerk erfolgreich eingerichtet wurde.
3. Wenn Sie nicht auf den EWS zugreifen können und weiterhin Probleme bei der Verwendung des Druckers über das Netzwerk auftreten, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt in Bezug auf Firewalls fort.

Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewallsoftware die Kommunikation sperrt

Wenn kein Zugriff auf den EWS möglich ist und Sie sicher sind, dass sowohl der Computer als auch der Drucker aktiv mit demselben Netzwerk verbunden sind, wird die Kommunikation möglicherweise durch die Firewall-Sicherheitssoftware gesperrt. Deaktivieren Sie vorübergehend die auf Ihrem Computer ausgeführte Firewall-Sicherheitssoftware, und versuchen Sie dann erneut, auf den EWS zuzugreifen. Wenn Sie auf den EWS zugreifen können, versuchen Sie, den Drucker zu benutzen (zum Drucken).

Wenn Sie den EWS öffnen und Ihren Drucker mit deaktivierter Firewall benutzen können, müssen Sie Ihre Firewall-Einstellungen so ändern, dass der Computer und der Drucker über das Netzwerk miteinander kommunizieren können. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker](#).

Wenn Sie auf den EWS zugreifen, aber den Drucker trotz deaktivierter Firewall nicht verwenden können, konfigurieren Sie probeweise die Firewallsoftware so, dass diese den Drucker erkennt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation der Firewallsoftware.

Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist

Wenn die HP Software installiert ist, können Sie den Status des Druckers über Ihren Computer prüfen, um festzustellen, ob kein Zugriff auf den Drucker möglich ist, weil er sich im Modus „Angehalten“ oder „Offline“ befindet.

Zum Überprüfen des Druckerstatus befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen für Ihr Betriebssystem:

Windows

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die Drucker an Ihrem Computer nicht in der Ansicht „Details“ aufgelistet werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und dann auf **Details**.

3. Führen Sie je nach Druckerstatus einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Wenn der Status **Offline** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
 - b. Wenn der Status **Angehalten** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Mac OS X

1. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen**.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Druckwarteschlange öffnen**.
3. Wenn der Druckauftrag angehalten wurde, klicken Sie auf **Fortsetzen**.
4. Wenn sich der Drucker im Pausenmodus befindet, klicken Sie auf **Drucken fortsetzen**.

Falls sich die Probleme durch die oben beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, könnte die Kommunikation durch die Firewall blockiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker](#).

Wenn Sie den Drucker immer noch nicht im Netzwerk verwenden können, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)

Wenn Sie die HP Software erneut installieren, erstellt das Installationsprogramm möglicherweise eine zweite Version des Druckertreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Falls Probleme beim Drucken oder beim Herstellen einer Verbindung mit dem Drucker Probleme auftreten, vergewissern Sie sich, dass die korrekte Version des Druckertreibers als Standard ausgewählt ist.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Überprüfen Sie, ob die Version des Druckertreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** für einen wireless verbundenen Drucker gilt:
 - a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und danach auf **Eigenschaften, Standardeinstellungen für Dokumente** oder **Druckeinstellungen**.
 - b. Suchen Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** den Anschluss, der durch ein Häkchen gekennzeichnet ist. Neben dem Häkchen ist die Version des Druckertreibers, der wireless verbunden ist, mit der Beschreibung **HP network re-discovery port monitor** versehen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für den Druckertreiber des wireless verbundenen Druckers, und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen** aus.



Hinweis Wenn für den Drucker mehr als ein Symbol vorhanden ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Version des Druckertreibers, die wireless verbunden ist, und wählen Sie **Als Standard definieren** aus.

Schritt 6: Sicherstellen, dass der Computer nicht über ein VPN (Virtual Private Network) mit dem Netzwerk verbunden ist

Ein VPN-Netzwerk (Virtual Private Network) ist ein Computernetzwerk, bei dem über das Internet eine sichere Remote-Verbindung zum Netzwerk eines Unternehmens hergestellt wird. Die meisten VPN-Dienste gestatten jedoch keinen Zugriff auf lokale Geräte (wie den Drucker) im lokalen Netzwerk, während der Drucker mit dem VPN verbunden ist.

Soll eine Verbindung zum Drucker hergestellt werden, trennen Sie die Verbindung zum VPN.



Tipp Wenn Sie den Drucker verwenden möchten, während er mit dem VPN verbunden ist, können Sie den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer anschließen. Der Drucker verwendet die USB- und die Netzwerkverbindung gleichzeitig.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, von der das Wireless-Netzwerk eingerichtet wurde.

Nach dem Lösen der Probleme

Nachdem die Probleme gelöst wurden und der Drucker erfolgreich mit dem Wireless-Netzwerk verbunden wurde, führen Sie die folgenden Schritte für Ihr Betriebssystem aus:

Windows

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie dann auf **Druckereinrichtung & -software**.
2. Klicken Sie auf **Neuen Drucker verbinden**, und wählen Sie den Typ der zu verwendenden Verbindung aus.

Mac OS X

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Programme**. Doppelklicken Sie auf den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker

Die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer kann durch eine Firewall (ein Sicherheitsprogramm auf dem Computer) blockiert werden.

Bisweilen treten Probleme wie die folgenden auf:

- Drucker wird beim Installieren der HP Software nicht gefunden
- Kein Drucken möglich, der Druckauftrag bleibt in der Druckwarteschlange stecken oder der Drucker wechselt in den Offlinemodus
- Scan-Kommunikationsfehler oder Meldungen, dass der Scanner belegt ist
- Kein Anzeigen des Druckerstatus auf Ihrem Computer möglich

Die Firewall könnte verhindern, dass der Drucker seine ID-Informationen an die Computer im Netzwerk sendet.

Wenn Sie die HP Software auf einem Windows-Computer verwenden und der Drucker während der Installation der HP Software nicht erkannt wird (und Sie wissen, dass eine Netzwerkverbindung besteht) oder die HP Software beim Auftreten von Problemen bereits installiert ist, führen Sie folgende Schritte durch:

- Wenn die HP Software soeben installiert wurde, schalten Sie den Computer und den Drucker aus und danach beide wieder ein.
- Halten Sie die Sicherheitssoftware stets auf dem neuesten Stand. Viele Hersteller von Sicherheitssoftware stellen Aktualisierungen zur Verfügung, über die bekannte Probleme behoben und neueste Schutzmaßnahmen gegen neue Sicherheitsbedrohungen bereitgestellt werden.
- Wenn für Ihre Firewall die Sicherheitseinstellungen „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ verfügbar sind, verwenden Sie die Einstellung „Mittel“, wenn der Computer mit dem Netzwerk verbunden wird.
- Wenn die Standardwerte der Firewall-Einstellungen geändert wurden, setzen Sie die Werte wieder auf die Standardeinstellungen zurück.
- Wenn Ihre Firewall über eine Einstellung namens „Vertrauenswürdige Zone“ verfügt, verwenden Sie diese Einstellung, wenn der Computer mit dem Netzwerk verbunden wird.
- Wenn Ihre Firewall über eine Einstellung verfügt, bei der keine Warnmeldungen angezeigt werden, müssen Sie diese Einstellung deaktivieren. Wenn Sie die HP Software installieren und den HP Drucker verwenden, werden ggf. Warnmeldungen von Ihrer Firewallsoftware angezeigt, in denen die Optionen „Zulassen“, „Gestatten“ oder „Entsperren“ bereitgestellt werden. Lassen Sie sämtliche HP Software zu, die Warnmeldungen verursacht. Wenn in der Warnung die Option „Diese Aktion merken“ oder „Regel für diese Warnung erstellen“ bereitgestellt wird, wählen Sie diese Option aus. Auf diese Weise werden der Firewall die vertrauenswürdigen Bereiche in Ihrem Netzwerk mitgeteilt.
- Achten Sie darauf, dass nicht mehrere Firewalls gleichzeitig auf Ihrem Computer aktiviert sind. Beispiel: Die vom Betriebssystem bereitgestellte Windows-Firewall und die Firewall eines anderen Herstellers sind gleichzeitig aktiviert. Wenn mehrere Firewalls gleichzeitig auf dem Computer aktiviert sind, macht dies den Computer nicht sicherer, und dies kann zu Problemen führen.

Weitere Informationen zur Verwendung des Druckers in Kombination mit Firewallsoftware finden Sie unter www.hp.com/go/wirelessprinting. Klicken Sie hier im Bereich **Benötigen Sie Hilfe zur Fehlerbehebung?** auf **Hilfe zu Firewalls**.

 **Hinweis** Derzeit sind einige Teile dieser Site nur in englischer Sprache verfügbar.

Beheben von Druckerverwaltungsproblemen (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für übliche Probleme in Bezug auf die Verwaltung des Druckers. Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Eingebetteter Webserver lässt sich nicht öffnen](#)
-

 **Hinweis** Zur Verwendung des eingebetteten Webservers (EWS) muss der Drucker wireless mit einem Netzwerk verbunden sein. Sie können den eingebetteten Webserver nicht verwenden, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel an einem Computer angeschlossen ist.

 **Tipp** Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customer-care finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.

Eingebetteter Webserver lässt sich nicht öffnen

Überprüfen Sie die Netzwerkeinrichtung

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht mit einem Telefonkabel oder einem Crossover-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel fest an den Drucker angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.

Überprüfen Sie den Computer

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.

 **Hinweis** Der Drucker muss mit einem Netzwerk verbunden sein, um den EWS verwenden zu können. Sie können den eingebetteten Webserver nicht verwenden, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel an einem Computer angeschlossen ist.

Überprüfen des Webbrowsers

- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen des eingebetteten Webservers](#).
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxy-Einstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.
- Stellen Sie sicher, dass JavaScript und Cookies in Ihrem Webbrowser aktiviert sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Überprüfen der IP-Adresse des Druckers

- Um die IP-Adresse des Druckers zu überprüfen, drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite, in der die IP-Adresse angegeben ist. Drücken Sie die Taste (Ⓜ) (Wireless). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Berichte drucken** und dann **Netzwerkkonfigurationsseite** aus.
- Pingen Sie den Drucker mithilfe der IP-Adresse von einer Eingabeaufforderung (Windows) oder vom Netzwerk-Dienstprogramm (Mac OS X) aus. (Das Netzwerkdienst-Programm befindet sich im Ordner **Dienstprogramme** im Ordner **Programme** in der höchsten Ordnebene auf der Festplatte.)
Wenn die IP-Adresse beispielsweise 123.123.123.123 lautet, geben Sie folgenden Befehl hinter der Eingabeaufforderung (Windows) ein:

C:\Ping 123.123.123.123

Oder

Im Netzwerk-Dienstprogramm (Mac OS X) klicken Sie auf die Registerkarte **Ping** und geben 123.123.123.123 in das Feld ein. Klicken Sie dann auf **Ping**.

Wenn eine Antwort angezeigt wird, ist die IP-Adresse richtig. Wird ein Zeitüberschreitungsfehler angezeigt, ist die IP-Adresse nicht richtig.

-
-  **Tipp** Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie die Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customer-care besuchen. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.
-

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [HP Support](#).

-
-  **Tipp** Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customer-care finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.
-

- [Vorschläge für die Hardwareinstallation](#)
- [Vorschläge für die Installation der HP Software](#)
- [Beheben von Netzwerkproblemen \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#)

Vorschläge für die Hardwareinstallation

Überprüfen des Druckers

- Stellen Sie sicher, dass Klebeband und Verpackungsmaterial von der Außen- und Innenseite des Druckers entfernt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Papier in den Drucker eingelegt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass außer der LED „Bereit“ (die leuchten muss) keine LEDs leuchten. Wenn die Warn-LED blinkt, prüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld des Druckers Fehlermeldungen angezeigt werden.

Überprüfen der Hardware-Verbindungen

- Stellen Sie sicher, dass sich alle Kabel in einem ordnungsgemäßen Funktionszustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sowohl fest am Drucker als auch an einer funktionierenden Netzsteckdose angeschlossen ist.

Überprüfen der Tintenpatronen

Sorgen Sie dafür, dass alle Tintenpatronen fest in ihre jeweiligen farblich gekennzeichneten Halterungen eingesetzt und korrekt ausgerichtet sind. Eine korrekt eingesetzte Tintenpatrone darf sich nicht bewegen, wenn Sie leicht an ihr ziehen. Wenn nicht alle Patronen eingesetzt sind, kann der Drucker nicht korrekt funktionieren.

Vorschläge für die Installation der HP Software

Überprüfen des Computersystems

- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer eines der unterstützten Betriebssysteme ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemvoraussetzungen](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemvoraussetzungen](#).
- Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, vergewissern Sie sich, dass die USB-Treiber nicht im Windows-Geräte-Manager deaktiviert wurden.
- Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden und der Drucker nicht erkannt wird, führen Sie das Deinstallationsprogramm (util\ccc\uninstall.bat auf der Installations-CD) aus, um den Druckertreiber vollständig zu deinstallieren. Starten Sie das System neu, und installieren Sie den Druckertreiber erneut.

Überprüfen der Installationsvorbereitungen

- Verwenden Sie ausschließlich die Installations-CD mit der richtigen HP Software für Ihr Betriebssystem.
- Stellen Sie vor der Installation der HP Software sicher, dass alle anderen Programme geschlossen sind.
- Wenn der Computer den von Ihnen angegebenen Pfad zum CD-ROM-Laufwerk nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn die Installations-CD im CD-ROM-Laufwerk nicht vom Computer erkannt wird, überprüfen Sie die Installations-CD auf Schäden. Sie können den Druckertreiber von der HP Website (www.hp.com/go/customercare) herunterladen. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

 **Hinweis** Führen Sie nach dem Beheben aller Fehler das Installationsprogramm erneut aus.

Beheben von Netzwerkproblemen (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)

Behebung allgemeiner Netzwerkfehler

- Wenn die HP Software nicht installiert werden kann, überprüfen Sie Folgendes:
 - Alle Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker sind fest eingesteckt.
 - Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Hub, Switch oder Router ist eingeschaltet.
 - Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.
 - Stellen Sie sicher, dass der Drucker im gleichen Subnetz installiert ist wie die Computer, die auf den Drucker zugreifen.
 - Wenn das Installationsprogramm den Drucker nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).
- Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Druckertreiber erstellten Netzwerkports mit der IP-Adresse des Druckers übereinstimmen:
 - Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).
 - Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
 - Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.
 - Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfenster mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfenster entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
 - Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfenster zu schließen.

So setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers zurück:

1. Drücken Sie die Taste  (Wireless). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Wireless-Einst.**, **Stand. wiederh.** und dann **Ja** aus. Daraufhin wird in einer Meldung mitgeteilt, dass die Netzwerkstandardeinstellungen wiederhergestellt wurden.
2. Drücken Sie die Taste  (Einrichtung). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Berichte** und dann **Netzwerkkonfigurationsseite** aus, um die Netzwerkkonfigurationsseite zu drucken und die zurückgesetzten Netzwerkeinstellungen zu überprüfen.

Erläuterungen zum Druckerstatusbericht

Der Druckerstatusbericht enthält aktuelle Informationen über den Drucker und den Status der Tintenpatronen. Der Druckerstatusbericht unterstützt Sie auch bei der Behebung von Problemen mit dem Drucker.

Außerdem umfasst der Druckerstatusbericht ein Protokoll der letzten Ereignisse.

Meistens ist es sinnvoll, den Druckerstatusbericht vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.

Printer Status Report

Product Information

1. Model Name: HP OfficeJet 4620 e-All-in-One
2. Model Number: PE12g
3. Serial Number: CN7SP1304539F1
4. Product Number: CZ102A
5. Service ID: 2113F
6. Printer Zone (PZ): 2
7. Firmware Version: CHL5FA1119AR
8. FIM/FIM2 Version: 0
9. Country/Region: US / 1
10. Duplicates: Not installed
11. ADF: Installed

Print Usage Information

12. Total Pages Printed: 0
13. Business Pages Printed: 7

Ink Delivery System Information

	Magenta	Cyan	Yellow	Black
33. Ink Set				
34. Ink Supply	[Magenta bar]	[Cyan bar]	[Yellow bar]	[Black bar]
35. Estimated Ink Level				
36. Ink Zone	2	2	2	2
37. Ink Install	07620211	07620211	07620211	07620211
38. USE	0	0	0	0
39. HP	1	1	1	1
40. Ink Warranty Ends	08/30/12	08/30/12	08/30/12	08/30/12
41. Ink Number	HP 9645L	HP 9645L	HP 9645L	HP 9645L

Connectivity Settings

14. Network Status: Offline
15. Active Connection Type: None
16. URL: http://0.0.0.0
17. Hostname: HPSC4620
18. Admin Password: Not Set

Scan Settings

19. Front Panel Destinations List: 0
20. Scanner Clean Test: Not Run

Scan Usage Information

21. Pages Scanned: 0
22. Scans From ADF: 0

Fax Settings

23. Fax Speed: Medium (14400)
24. Backup Fax Reception: On
25. Fax Forwarding: Off
26. Auto Answer: On
27. Rings to Answer: 3
28. Disturbance Ring: All Rings
29. iECM Error Correction Mode: On
30. Fax to PC: Off

Fax Usage Information

31. Faxes Sent: 0
32. Faxes Received: 0

Additional Assistance

For more information about how to change settings and diagnose problems, see the user documentation for your device. This documentation is available on your computer after you install the software, either from the HP OfficeJet 4620 e-All-in-One Printer Software (Windows) or the Help Viewer (Mac OS).

Fax Test Setup
To verify that your product is setup correctly for Fax, run the Fax Test. You can access this test from the device control panel or from the HP OfficeJet 4620 e-All-in-One Printer Software.

Wireless Network Test
To verify your product is setup correctly for Wireless, run the Wireless Network Test. You can access this test from the device control panel.

1. **Druckerinformationen:** Enthalten Druckerdaten (wie Druckername, Modellnummer, Seriennummer und Versionsnummer der Firmware) sowie die Anzahl der über die Fächer und das Zubehör gedruckten Seiten.
2. **Tintenausgabe – Systeminformationen:** Zeigt die geschätzten Tintenfüllstände (als Grafik), die Teilenummern und den Ablauf der Garantie für die Tintenpatronen an.



Hinweis Warnungen und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

3. **Weitere Unterstützung:** Enthält Hinweise auf weitere Informationsquellen zum Drucker sowie die Einrichtung eines Faxtexts und die Erstellung eines Wireless-Testberichts.

So drucken Sie den Druckerstatusbericht:

Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung). Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Berichte**. Wählen Sie dann **Druckerstatusbericht** aus.

Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite drucken, um die Netzwerkeinstellungen für den Drucker einzusehen. Die Netzwerkkonfigurationsseite erleichtert es Ihnen, Netzwerkverbindungsprobleme zu beheben. Meistens ist es sinnvoll, die Seite vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.

So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite über das Bedienfeld des Druckers:

Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung). Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Berichte**, und wählen Sie anschließend **Netzwerkkonfigurationsseite** aus.

HP Network Configuration Page		
1	General Information	
	Network Status	Offline
	Active Connection Type	None
	URL(s) for Embedded Web Server	http://0.0.0.0
	Firmware Revision	CWL0FA1119AR
	Serial Number	HPBC84B0 CN15F1504505RT
2	802.11 Wireless	
	Hardware Address (MAC)	2c:27:d7:bc:84:b0
	Status	Disabled
	Communication Mode	Infrastructure
3	Port 9100	
	Status	Enabled
	Bonjour	
	Status	Enabled
	Service Name	Officejet 4620 series [BC84B0]
	SLP	
	Status	Enabled
	Microsoft Web Services	
	WS Discovery	
	Status	Enabled
	WS Print	
	Status	Enabled
IPP		
Status	Enabled	

1. **Allgemeine Informationen:** Zeigt Informationen zum aktuellen Status und aktiven Netzwerkverbindungstyp sowie die URL des eingebetteten Webservers an.
2. **802.11 Funknetzwerk:** Zeigt Informationen über die Wireless-Netzwerkverbindung an, z. B. Hostname, IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und Server.
3. **Verschiedenes:** Enthält Informationen zu erweiterten Netzwerkeinstellungen.
 - **Anschluss 9100:** Der Drucker unterstützt den IP-Druck im Raw-Format über den TCP-Anschluss 9100. Dieser proprietäre TCP/IP-Anschluss des Druckers ist der Standardanschluss zum Drucken. Auf ihn wird über HP Software zugegriffen (beispielsweise über den HP Standard Port).
 - **IPP:** Internet Printing Protocol (IPP) ist ein Standard-Netzwerkprotokoll für den Remote-Druck. Im Gegensatz zu anderen IP-basierten Remote-Protokollen unterstützt IPP Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung, um einen sichereren Druck zu ermöglichen.
 - **Bonjour:** Bonjour-Dienste (die auf mDNS oder dem Multicast Domain Name System basieren) werden in der Regel in kleinen Netzwerken für IP-Adressen und Namensauflösung (über UDP-Anschluss 5353) verwendet, in denen ein konventioneller DNS-Server nicht zum Einsatz kommt.

- **SLP:** Service Location Protocol (SLP) ist ein Netzwerkprotokoll gemäß Industriestandard, das das Framework bereitstellt, über das Netzwerk Anwendungen das Vorhandensein, die Position und die Konfiguration von Netzwerkdiensten in Unternehmensnetzwerken erkennen können. Dieses Protokoll vereinfacht die Erkennung und die Verwendung von Netzwerkressourcen wie Drucker, Webserver, Faxgeräte, Videokameras, Dateisysteme, Sicherungsgeräte (Bandlaufwerke), Datenbanken, Verzeichnisse, Mailserver und Kalender.
- **Microsoft-Webdienste:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Microsoft Web Services Dynamic Discovery-Protokolle (WS Discovery) oder Microsoft Web Services for Devices-Druckdienste (WSD), die auf dem Drucker unterstützt werden. Nicht verwendete Druckdienste deaktivieren, um den Zugang über diese Dienste zu verhindern.



Hinweis Weitere Informationen zu WS Discovery und WSD Print finden Sie unter www.microsoft.com.

Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software

Wenn die Installation unvollständig ist oder das USB-Kabel an den Computer angeschlossen wurde, bevor Sie während der Installation dazu aufgefordert wurden, müssen Sie die mit dem Drucker gelieferte HP Software deinstallieren und dann erneut installieren. Löschen Sie nicht einfach die Drucker-Programmdateien vom Computer.

So führen Sie die Deinstallation auf einem Windows-Computer durch:

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen** aus, klicken Sie auf **Systemsteuerung** und danach auf **Software**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie den Druckernamen aus. Klicken Sie dann auf **Ändern/Entfernen** bzw. auf **Deinstallieren/Ändern**.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Computer.
4. Starten Sie Ihren Computer neu.



Hinweis Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung zum Drucker trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Schließen Sie den Drucker erst wieder an den Computer an, wenn die HP Software neu installiert wurde.

5. Legen Sie die HP Software-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie das Installationsprogramm.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So führen Sie die Deinstallation auf einem Macintosh-Computer durch:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP Deinstallationsprogramm** (zu finden im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte), und klicken Sie auf **Weiter**.
2. Geben Sie die richtigen Informationen für Administratordname und Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Starten Sie nach der Beendigung der **HP Deinstallation** den Computer neu.

Druckkopfwartung

Wenn Probleme beim Drucken auftreten, kann der Druckkopf die Ursache dafür sein. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte nur aus, wenn Sie zwecks Behebung von Druckqualitätsproblemen dazu aufgefordert werden.

Durch unnötige Ausrichtungs- und Reinigungsvorgänge kann Tinte verschwendet und die Lebensdauer der Patronen verkürzt werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Reinigen des Druckkopfs](#)
- [Druckkopf ausrichten](#)
- [Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts](#)

Reinigen des Druckkopfs

Wenn der Ausdruck Streifen oder falsche bzw. fehlende Farben aufweist, muss ggf. der Druckkopf gereinigt werden.

Es gibt zwei Reinigungsstufen. Jede Reinigungsstufe dauert ungefähr zwei Minuten, erfordert ein Blatt Papier und verbraucht eine zunehmende Menge an Tinte. Prüfen Sie nach jeder Stufe die Qualität der gedruckten Seite. Starten Sie die nächste Reinigungsstufe nur dann, wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist.

Wenn die Druckqualität nach den beiden Reinigungsstufen immer noch schlecht ist, richten Sie den Drucker aus. Wenn die Druckqualitätsprobleme nach dem Reinigen und Ausrichten weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Support](#).

 **Hinweis** Beim Reinigungsvorgang wird Tinte verbraucht. Reinigen Sie den Druckkopf deshalb nur, wenn es notwendig ist. Der Reinigungsvorgang dauert einige Minuten. Bei diesem Vorgang können Geräusche auftreten. Vergewissern Sie sich vor der Druckkopfreinigung, dass Papier eingelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Das nicht ordnungsgemäße Ausschalten des Druckers kann die Druckqualität beeinträchtigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausschalten des Druckers](#).

So reinigen Sie den Druckkopf über das Bedienfeld:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien im Standardformat](#).
2. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
3. Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Extras**, und wählen Sie anschließend **Druckkopf reinigen** aus.

So reinigen Sie den Druckkopf mithilfe der Toolbox (Windows):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien im Standardformat](#).
2. Öffnen Sie die Toolbox. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der Toolbox](#).
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätedienste** auf das Symbol links neben **Druckköpfe reinigen**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So reinigen Sie den Druckkopf mithilfe des HP Dienstprogramms (Mac OS X):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien im Standardformat](#).
2. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
3. Klicken Sie im Bereich **Informationen und Unterstützung** auf **Druckköpfe reinigen**.
4. Klicken Sie auf **Reinigen**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So reinigen Sie den Druckkopf über den eingebetteten Webserver (EWS):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien im Standardformat](#).
2. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter [So öffnen Sie den eingebetteten Webserver](#).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Dienstprogramme** auf **Druckqualitäts-Toolbox**.
4. Klicken Sie auf **Druckkopf reinigen**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Druckkopf ausrichten

Während der anfänglichen Einrichtung wird der Druckkopf automatisch vom Drucker ausgerichtet.

Sie können diese Funktion aber auch verwenden, wenn die Farbfelder auf der Druckerstatusseite Streifen bzw. weiße Linien aufweisen oder wenn die Druckqualität der Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist.

So richten Sie den Druckkopf über das Bedienfeld aus:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien im Standardformat](#).
2. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).
3. Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Extras**, und wählen Sie anschließend **Drucker ausrichten** aus.

So richten Sie den Druckkopf mithilfe der Toolbox aus (Windows):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien im Standardformat](#).
2. Öffnen Sie die Toolbox. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der Toolbox](#).
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätedienste** auf das Symbol links neben **Druckköpfe ausrichten**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So richten Sie den Druckkopf mithilfe des HP Dienstprogramms aus (Mac OS X):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien im Standardformat](#).
2. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#).
3. Klicken Sie im Abschnitt **Informationen und Unterstützung** auf **Druckkopf ausrichten**.
4. Klicken Sie auf **Ausrichten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So richten Sie den Druckkopf über den eingebetteten Webserver (EWS) aus:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien im Standardformat](#).
2. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter [So öffnen Sie den eingebetteten Webserver](#).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Dienstprogramme** auf **Druckqualitäts-Toolbox**.
4. Klicken Sie auf **Druckkopf ausrichten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Drucken und Auswerten eines Druckqualitätsberichts

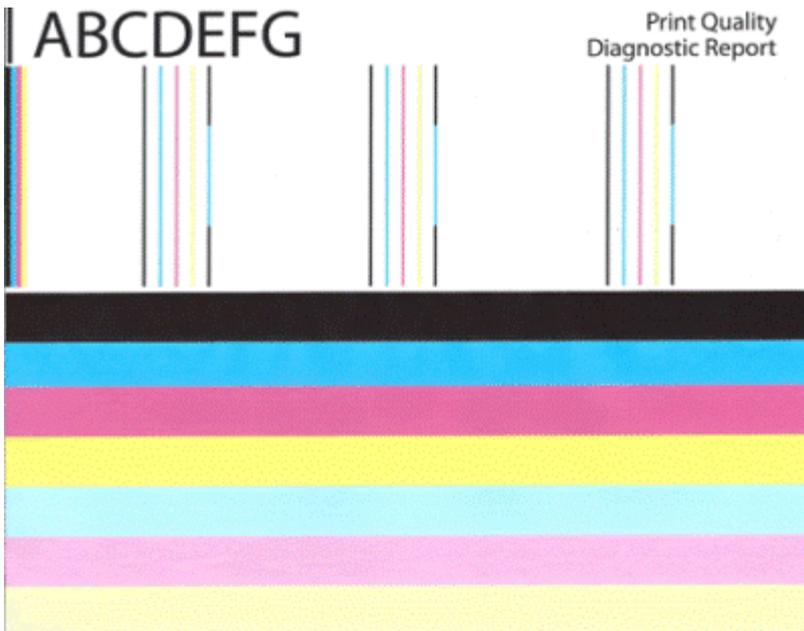
Druckqualitätsprobleme können viele Ursachen haben: Softwareeinstellungen, eine mangelhafte Bilddatei oder das Drucksystem selbst. Wenn Sie nicht mit der Qualität der gedruckten Dokumente zufrieden sind, können Sie eine Seite zur Druckqualitätsdiagnose drucken, um festzustellen, ob das Drucksystem korrekt funktioniert.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- So drucken Sie einen Druckqualitätsbericht
- So werten Sie die Seite zur Druckqualitätsdiagnose aus

So drucken Sie einen Druckqualitätsbericht

- **Bedienfeld:** Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung). Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Berichte**, und wählen Sie anschließend **Druckqualitätsbericht** aus.
- **Eingebetteter Webserver:** Klicken Sie auf der Registerkarte **Extras** unter **Dienstprogramme** auf **Druckqualitäts-Toolbox** und dann auf die Schaltfläche **Druckqualitätsbericht**. (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)
- **HP Dienstprogramm (Mac OS X):** Klicken Sie im Abschnitt **Informationen und Support** auf **Druckqualitätsdiagnose** und dann auf **Drucken**.



Print Quality Diagnostic Report

1. Model Name: HP Officejet 4610 All-in-One
 2. Model Number: P612a
 3. Serial Number: CN15K1524905R2
 4. Product Number: CR771A
 5. Service ID: 21152

6. Printer Zone (PX): 2
 7. Total Pages Printed: 2
 8. Firmware Version: C5L3FA1119AR
 9. FRI Patch Version: 0
 10. Pen Alignment Status: Pass

11. PHA Installed: 05/31/2011
 12. PHA TTDE Completed: 1
 13. PHA Hex ID: K: 20103300_0a5629db_C: 00913000_0991f0cb

	Magenta	Cyan	Yellow	Black
14. Ink Supply:				
15. Estimated Ink Level:	2	2	2	2
16. Ink Zone:	2	2	2	2
17. Ink Install:	05/28/2011	05/28/2011	05/28/2011	05/28/2011
18. USE:	0	0	0	0
19. HP:	1	1	1	1
20. Ink Warranty Ends:	04/09/2013	04/16/2013	04/16/2013	04/02/2013
21. Ink Number:	HP 564XL	HP 564XL	HP 564XL	HP 564XL
22. PHA Drops:	26489000	27494000	26503000	22724000

Additional Assistance
Printer Toolbox - To perform various tasks such as cleaning or aligning the print cartridges, you can access this toolbox from the HP Officejet 4610 All-in-One Printer Software under Printer Settings.
 To obtain information about ink cartridge health and perform maintenance services (such as cleaning ink cartridges or printheads), use the Toolbox software (Windows) or the HP Printer Utility (Mac OS) on your computer. For further assistance with print quality, see the electronic User Guide available on your computer after you install the software either from the HP Officejet 4610 All-in-One Printer Software (Windows) or the Help Viewer (Mac OS).
 (The user guide is also available online at www.hp.com/support).
 For detailed assistance on Print Quality related issues and how this report can be of assistance, please go to HP Officejet 4610 All-in-One Printer Software Help & Support.

So werten Sie die Seite zur Druckqualitätsdiagnose aus

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- Tintenfüllstände
- Korrekte Farbbalken
- Gezackte, unregelmäßig gestreifte oder ausgeblichene Balken
- Regelmäßige weiße Streifen in den Balken
- Die Balkenfarben sind nicht einheitlich
- Schwarzer Text in großer Schriftart
- Ausrichtungsmuster
- Wenn Sie keine Fehler erkennen

Tintenfüllstände



- ▲ Überprüfen Sie die Tintenfüllstandsanzeigen. Wenn eine der Balkenanzeigen auf einen niedrigen Füllstand hinweist, müssen Sie ggf. die betreffende Tintenpatrone austauschen.

 **Hinweis** Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung zu einem niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie Ersatzpatronen bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Korrekte Farbbalken



Beispiel für Farbbalken bei hoher Druckqualität

Alle sieben Balken sind vollständig gefüllt. Sie haben gestochen scharfe Kanten und weisen über die gesamte Seite eine einheitliche Farbe auf. Dies bedeutet, dass der Drucker korrekt funktioniert.

- ▲ Überprüfen Sie die Farbbalken in der Mitte der Seite. Es müssen sieben Farbbalken angezeigt werden. Die Farbbalken müssen gestochen scharfe Kanten aufweisen. Die Balken müssen vollständig gefüllt sein (und dürfen keine weißen

oder andersfarbigen Streifen aufweisen). Die Farbe der Balken muss durchgehend gleichmäßig sein.

Die Balken entsprechen wie folgt den Tintenpatronen im Drucker:

Nummer	Patronenfarbe
1	Tintenpatrone schwarz
2	Tintenpatrone cyan
3	Tintenpatrone magenta
4	Tintenpatrone gelb

Gezackte, unregelmäßig gestreifte oder ausgeblichene Balken



Beispiel für Farbbalken bei schlechter Druckqualität	Der obere Balken ist unregelmäßig gestreift oder ausgeblichen.
--	--



Beispiel für Farbbalken bei schlechter Druckqualität	Der obere schwarze Balken ist an einem Ende gezackt/ungleichmäßig.
--	--

Wenn einer der Balken gezackt, unregelmäßig gestreift oder ausgeblichen ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatronen Tinte enthalten.
2. Entfernen Sie die Patrone, die dem gestreiften Balken entspricht, und stellen Sie sicher, dass alle Öffnungen frei sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

3. Setzen Sie die Patrone wieder ein, und vergewissern Sie sich, dass alle Patronen korrekt verriegelt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).
4. Reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Druckkopfs](#).
5. Versuchen Sie erneut zu drucken, oder drucken Sie den Bericht zur Druckqualitätsdiagnose erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, aber die Reinigung zu einer Verbesserung geführt hat, führen Sie erneut eine Reinigung durch.
6. Wenn sich das Problem durch die Reinigung nicht beheben lässt, wechseln Sie die Patrone aus, die dem gezackten Balken entspricht.
7. Wenn das Problem nach Einsetzen der neuen Tintenpatrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an HP. Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP finden Sie im Abschnitt [HP Support](#).

So vermeiden Sie das Problem, das zu gezackten Balken im Bericht zur Druckqualitätsdiagnose führt:

- Vermeiden Sie, geöffnete Tintenpatronen für längere Zeit außerhalb des Druckers zu lassen.
- Warten Sie, bis eine neue Patrone zum Einsetzen verfügbar ist, bevor Sie eine alte Tintenpatrone herausnehmen.

Regelmäßige weiße Streifen in den Balken

Wenn einer der Balken regelmäßig verteilte weiße Streifen aufweist, gehen Sie wie folgt vor:



Weiße Streifen	Die Balken zur Anzeige der Druckqualität enthalten weiße Streifen.
----------------	--

1. Wenn im Bericht zur Druckqualitätsdiagnose der Text **PHA TTOE = 0** erscheint, richten Sie den Drucker aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckkopf ausrichten](#).
2. Wenn der Wert für „PHA TTOE“ nicht 0 ist oder das Problem durch eine Ausrichtung nicht behoben wird, reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Druckkopfs](#).
3. Drucken Sie einen weiteren Bericht zur Druckqualitätsdiagnose. Wenn zwar noch Streifen vorhanden sind, aber eine Verbesserung erkennbar ist, führen Sie eine erneute Reinigung durch. Wenn noch stärkere Streifen auftreten, wenden Sie sich an HP. Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP finden Sie im Abschnitt [HP Support](#).

Die Balkenfarben sind nicht einheitlich



Druckqualität – Balken nicht einheitlich	Die Balken enthalten hellere und dunklere Bereiche.
--	---

Wenn die Farbe in einem der Balken nicht einheitlich ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Drucker vor Kurzem in großer Höhe transportiert wurde, reinigen Sie den Druckkopf.
2. Wenn der Drucker in letzter Zeit nicht transportiert wurde, drucken Sie einen weiteren Bericht zur Druckqualitätsdiagnose. Dies erfordert weniger Tinte als eine Druckkopfreinigung. Sollte dies nicht erfolgreich sein, führen Sie eine Reinigung durch.
3. Drucken Sie erneut einen Bericht zur Druckqualitätsdiagnose. Wenn sich der Farbauftrag zu verbessern scheint, setzen Sie die Reinigung fort. Wenn der Farbauftrag sich weiter verschlechtert, wenden Sie sich an HP. Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP finden Sie im Abschnitt [HP Support](#).

Schwarzer Text in großer Schriftart

Überprüfen Sie den Text in großer Schrift über den Farbfeldern. **I ABCDEFG** Die Zeichen müssen gestochen scharf und deutlich sein. Wenn die Zeichen stufenartig gezackt sind, richten Sie den Drucker aus. Bei Streifen oder verschmierter Tinte

reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Druckkopfs](#).

I ABCDEFG

Beispiel für die hohe Druckqualität eines Texts in großer Schriftart

Die Buchstaben sind gestochen scharf und deutlich. Dies bedeutet, dass der Drucker korrekt funktioniert.

I ABCDEFG

Beispiel für die schlechte Druckqualität eines Texts in großer Schriftart

Die Buchstaben weisen Stufen auf. Richten Sie den Drucker aus.

I ABCDEFG

Beispiel für die schlechte Druckqualität eines Texts in großer Schriftart

Die Buchstaben sind verschmiert. Reinigen Sie den Druckkopf und prüfen Sie, ob das Papier gewellt ist. Bewahren Sie das Papier flach liegend in einer wieder verschließbaren Tasche auf, damit es sich nicht wellt.

I ABCDEFG

Beispiel für die schlechte Druckqualität eines Texts in großer Schriftart

Die Buchstaben sind an einem Ende ungleichmäßig. Reinigen Sie den Druckkopf. Wenn dieser Fehler nach dem Einsetzen einer neuen schwarzen Patrone auftritt, wird das Problem innerhalb etwa eines Tages durch die automatischen Wartungsroutinen des Druckers behoben. Dabei wird weniger Tinte verbraucht als beim Reinigen eines Druckkopfs.

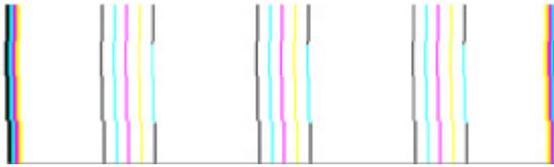
Ausrichtungsmuster

Wenn die Farbbalken und der Text in großer Schriftart in Ordnung und die Tintenpatronen nicht leer sind, betrachten Sie das Ausrichtungsmuster direkt über den Farbbalken.



Beispiel eines Musters bei guter Ausrichtung

Die Linien sind gerade.



Beispiel eines
Musters bei
schlechter
Ausrichtung

Die Linien sind gezackt. Richten Sie den Drucker aus. Sollte dies nicht erfolgreich sein, wenden Sie sich an HP. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP finden Sie im Abschnitt [HP Support](#).

Wenn Sie keine Fehler erkennen

Wenn der Druckqualitätsbericht keine Fehler enthält, funktioniert das Drucksystem wie vorgesehen. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, Verbrauchsmaterialien zu ersetzen oder eine Druckerwartung zu veranlassen. Wenn weiterhin Probleme mit der Druckqualität auftreten, können Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

- Überprüfen Sie das Papier.
- Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Auflösung hoch genug ist.
- Wenn das Problem nur innerhalb eines schmalen Bereichs am Rand des Ausdrucks auftritt, drehen Sie das Bild mit der HP Software oder einem anderen Programm um 180 Grad. Möglicherweise tritt das Problem auf der anderen Seite des Ausdrucks nicht auf.

Beseitigen von Staus

Bisweilen treten bei einem Auftrag Medienstaus auf.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Beheben von Papierstaus](#)
- [Vermeiden von Papierstaus](#)

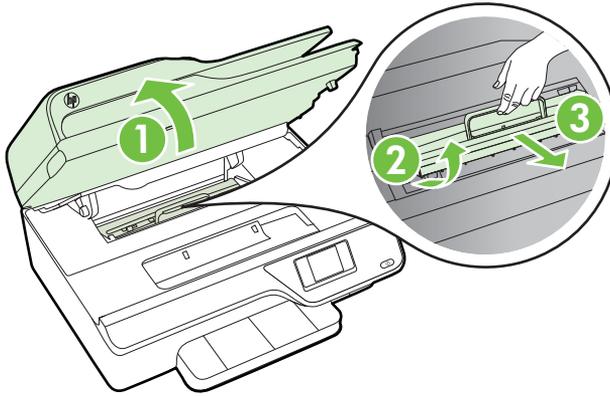
Beheben von Papierstaus

Papierstaus können im Drucker oder im ADF auftreten.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau zu beseitigen.

So beseitigen Sie Papierstaus im Drucker:

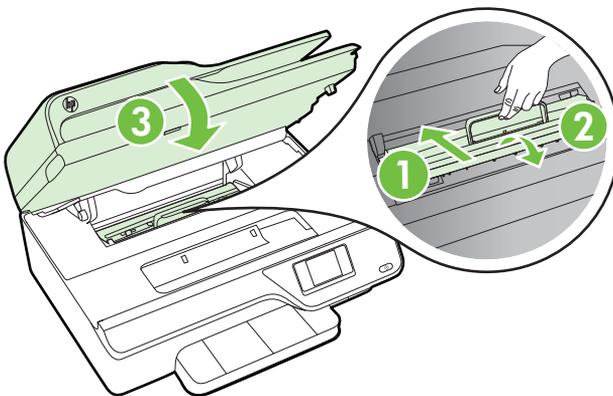
1. Entfernen Sie alle Medien aus dem Ausgabefach.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und entfernen Sie dann die Abdeckung des Druckers.



3. Suchen Sie im Drucker nach den Medien, die den Papierstau verursachen, fassen Sie diese mit beiden Händen, und ziehen Sie sie in Ihre Richtung.

⚠ Vorsicht Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierstückchen aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

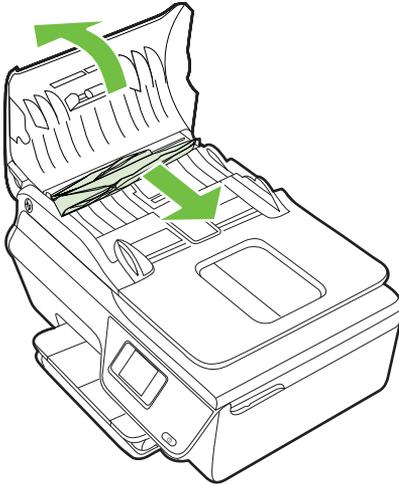
4. Bringen Sie die Abdeckung des Druckers wieder an, und schließen Sie dann die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.



5. Schalten Sie den Drucker ein (wenn er ausgeschaltet ist), und senden Sie den Druckauftrag erneut.

So beseitigen Sie einen Papierstau im ADF:

1. Heben Sie die Abdeckung des ADF an.



2. Heben Sie die Arretierung an der vorderen Kante des ADF an.
3. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.

⚠ Vorsicht Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierstückchen aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

4. Schließen Sie die Abdeckung des ADF, indem Sie diese bis zum Einrasten nach unten drücken.

Vermeiden von Papierstaus

Beachten Sie Folgendes, um Papierstaus zu vermeiden:

- Nehmen Sie das Papier häufig aus dem Ausgabefach heraus.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sind.
- Vermeiden Sie die Bildung von Rissen und Knitterfalten im Papier, indem Sie es flach in einer wiederverschließbaren Tüte lagern.
- Verwenden Sie kein Papier, das zu dick oder zu dünn für den Drucker ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingesetzt und nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie nicht zu viel Papier im Vorlageneinzugsfach ein. Informationen zur maximal zulässigen Blattanzahl im automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

- Legen Sie nicht unterschiedliche Papiertypen und Papierformate in das Zufuhrfach ein. Der gesamte Papierstapel im Zufuhrfach muss denselben Typ und dasselbe Format aufweisen.
- Stellen Sie die Papierquerführungen im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegen. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführungen das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrücken.
- Schieben Sie das Papier nicht zu weit in das Zufuhrfach hinein.
- Verwenden Sie die für den Drucker empfohlenen Papiertypen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Wenn sich nur noch wenig Papier im Drucker befindet, warten Sie, bis es vollständig aufgebraucht ist, bevor Sie neues Papier einlegen. Legen Sie kein Papier ein, während ein Blatt eingezogen wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.

A Technische Daten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Garantie-Informationen](#)
- [Druckerspezifikationen](#)
- [Zulassungshinweise](#)
- [Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung](#)
- [Lizenzen von Fremdherstellern](#)

Garantie-Informationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Eingeschränkte Garantie von Hewlett-Packard](#)
- [Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen](#)

Eingeschränkte Garantie von Hewlett-Packard

HP Produkt	Dauer der beschränkten Gewährleistung
Softwaremedien	90 Tage
Drucker	1 Jahr
Druckpatronen	Bis die HP Tinte verbraucht oder das auf der Druckpatrone angegebene Enddatum für die Garantie erreicht ist, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Diese Garantie gilt nicht für nachgefüllte, nachgearbeitete, recycelte, zweckentfremdete oder in anderer Weise manipulierte HP Tintenprodukte.
Druckköpfe (gilt nur für Produkte, deren Druckkopf vom Kunden ausgewechselt werden kann)	1 Jahr
Zubehör	1 Jahr (wenn nicht anders angegeben)

A. Umfang der beschränkten Gewährleistung

- Hewlett-Packard (HP) gewährleistet dem Endkunden, dass die oben genannten HP Produkte während des oben genannten Gewährleistungszeitraums frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum.
- Bei Softwareprodukten gilt die eingeschränkte Garantie von HP nur für die Nichtausführung von Programmieranweisungen. HP übernimmt keine Garantie dafür, dass die Verwendung jeglicher Produkte unterbrechungsfrei bzw. ohne Fehler verläuft.
- Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt nur für Mängel, die sich bei normaler Benutzung des Produkts ergeben, und erstreckt sich nicht auf Fehler, die durch Folgendes verursacht wurden:
 - Unschlagmäßige Wartung oder Abänderung des Produkts;
 - Software, Druckmedien, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterial, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden;
 - Betrieb des Produkts, der nicht den technischen Daten entspricht;
 - Unberechtigte Abänderung oder falsche Verwendung.
- Bei HP-Druckerprodukten wirkt sich die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone nicht auf die Garantie für den Kunden bzw. auf jegliche Unterstützungsverträge mit dem Kunden aus. Wenn der Ausfall bzw. die Beschädigung des Druckers jedoch auf die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone oder einer abgelaufenen Tintenpatrone zurückzuführen ist, stellt HP für die Wartung des Druckers bei diesem Ausfall bzw. dieser Beschädigung die standardmäßigen Arbeits- und Materialkosten in Rechnung.
- Wenn HP während des jeweils zutreffenden Gewährleistungszeitraums von einem Schaden an einem unter die Gewährleistung von HP fallenden Produkt in Kenntnis gesetzt wird, wird das betreffende Produkt nach Wahl von HP entweder repariert oder ersetzt.
- Sollte HP nicht in der Lage sein, ein fehlerhaftes, unter die Gewährleistung fallendes Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, erstattet HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Benachrichtigung über den Schaden den vom Endkunden bezahlten Kaufpreis für das Produkt zurück.
- HP ist erst dann verpflichtet, das mangelhafte Produkt zu reparieren, zu ersetzen oder den Kaufpreis zurückzuerstatten, wenn der Endkunde dieses an HP zurückgesandt hat.
- Ersatzprodukte können entweder neu oder neuwertig sein, solange sie über mindestens denselben Funktionsumfang verfügen wie das zu ersetzende Produkt.
- HP Produkte können aufgearbeitete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in der Leistung neuen Teilen entsprechen.
- Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von HP gilt in jedem Land, in dem die aufgeführten Produkte von HP vertrieben werden. Weitergehende auf der Gewährleistung beruhende Dienstleistungen (z.B. Vor-Ort-Service) können mit jeder autorisierten HP Serviceeinrichtung in den Ländern vereinbart werden, in denen das Produkt durch HP oder einen autorisierten Importeur vertrieben wird.

B. Einschränkungen der Gewährleistung

WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ÜBERNEHMEN ÜBER DAS NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGE AUSMASS HINAUS ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

C. Haftungsbeschränkung

- Sofern durch die geltende Gesetzgebung keine anderen Bestimmungen festgelegt sind, stehen dem Endkunden über die in dieser Gewährleistungsvereinbarung genannten Leistungen hinaus keine weiteren Ansprüche zu.
- IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN MASS UND MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH ANGEgebenEN VERPFLICHTUNGEN SIND WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ERSATZPFLICHTIG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF DER GRUNDLAGE VON VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREN RECHTS THEORIEN GELTEND GEMACHT WERDEN UND OB HP ODER DESSEN ZULIEFERER VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN SIND.

D. Geltendes Recht

- Diese Gewährleistungsvereinbarung stattet den Endkunden mit bestimmten Rechten aus. Der Endkunde hat unter Umständen noch weitere Rechte, die in den Vereinigten Staaten von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz, und allgemein von Land zu Land verschieden sein können.
- Soweit diese Gewährleistungsvereinbarung nicht dem geltenden Recht entspricht, soll sie als dahingehend abgeändert gelten, dass die hierin enthaltenen Bestimmungen dem geltenden Recht entsprechen. Unter dem geltenden Recht treffen bestimmte Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung möglicherweise nicht auf den Endkunden zu. In einigen US-Bundesstaaten und in einigen anderen Ländern (sowie in einigen kanadischen Provinzen):
 - werden die Rechte des Verbrauchers nicht durch die Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung beschränkt (z.B. in Großbritannien);
 - ist ein Hersteller nicht berechtigt, solche Erklärungen und Einschränkungen durchzusetzen;
 - verfügt ein Endkunde über weitere Gewährleistungsansprüche; insbesondere kann die Dauer stillschweigender Gewährleistungen durch das geltende Recht geregelt sein und darf vom Hersteller nicht eingeschränkt werden, oder eine zeitliche Einschränkung der stillschweigenden Gewährleistung ist zulässig.
- DURCH DIESE GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG WERDEN DIE ANSPRÜCHE DES ENDKUNDEN, DIE DURCH DAS IN DIESEN LÄNDERN GELTENDE RECHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KAUF VON HP PRODUKTEN GEWÄHRT WERDEN, NUR IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSGESCHLOSSEN, EINGESCHRÄNKT ODER GEÄNDERT. DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DEN GESETZLICHEN ENDKUNDENRECHTEN.

HP Herstellergarantie

Sehr geehrter Kunde,

Als Anlage finden Sie die Namen und Adressen der jeweiligen HP Gesellschaft, die in Ihrem Land die HP Herstellergarantie gewährt. **Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls Mängelansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Herstellergarantie nicht eingeschränkt werden.**

Deutschland: Hewlett-Packard GmbH, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen

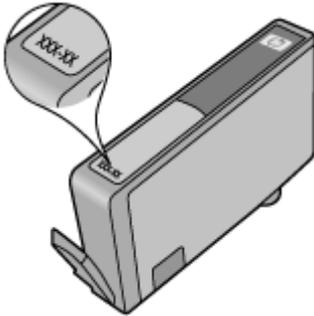
Luxemburg: Vegacenter, 75, Parc d'Activités Capellen, L-8308 Capellen

Österreich: Hewlett-Packard Ges.m.b.H., Wienerbergstrasse 41 A-1120 Wien

Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen

Die HP Garantie für Tintenpatronen gilt für Produkte, die in dem dafür vorgesehenen HP Druckgerät verwendet werden. Diese Garantie umfasst keine HP Tintenprodukte, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während des Garantiezeitraums gilt die Garantie für das Produkt, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht und das Ende der Garantiefrist nicht erreicht wurde. Das Ablaufdatum für die Garantie ist im Format JJJJ/MM wie gezeigt am Produkt zu finden:



Eine Kopie der eingeschränkten Hewlett-Packard Gewährleistungserklärung finden Sie im Abschnitt [Eingeschränkte Garantie von Hewlett-Packard](#).

Druckerspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Produktfunktionen und Fassungsvermögen](#)
- [Prozessor- und Speicherspezifikationen](#)
- [Systemvoraussetzungen](#)
- [Netzwerkprotokollspezifikationen](#)
- [Spezifikationen des eingebetteten Webservers](#)
- [Spezifikationen für Druckmedien](#)
- [Druckspezifikationen](#)
- [Kopierspezifikationen](#)
- [Faxspezifikationen](#)
- [Scanspezifikationen](#)
- [Spezifikationen für HP ePrint \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#)
- [Spezifikationen für HP Websites](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Spezifikationen zur Stromversorgung](#)
- [Spezifikationen zur Geräuschemission](#)

Abmessungen und Gewicht

Druckerabmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)

450 x 205 x 355 mm (17,7 x 8,1 x 14,0 Zoll)

Gewicht des Druckers (einschließlich Druckverbrauchsmaterial)

6,2 kg (13,7 lb)

Produktfunktionen und Fassungsvermögen

Funktion	Fassungsvermögen
Anschlüsse	<ul style="list-style-type: none">• USB 2.0 High-Speed• Wireless 802.11b/g/n ¹(HP Officejet 4620 e-All-in-One series) <p>¹ Dieses Produkt unterstützt das 802.11n 2,4 GHz Frequenzband.</p>
Tintenpatronen	4 Tintenpatronen (jeweils 1 für Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb) Hinweis Einige Tintenpatronen werden in manchen Ländern/Regionen nicht unterstützt.
Ergiebigkeit	Weitere Informationen zu der geschätzten Ergiebigkeit der Tintenpatronen finden Sie unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies/ .
Druckersprachen	HP PCL 3 GUI
Schriftartenunterstützung	US-Schriftarten: CG Times, CG Times Italic, Universe, Universe Italic, Courier, Courier Italic, Letter Gothic, Letter Gothic Italic.
Wartungszyklus	Bis zu 3.000 Seiten pro Monat

(Fortsetzung)

Funktion	Fassungsvermögen
Druckerbedienfeld – unterstützte Sprachen Die Verfügbarkeit der Sprachen ist vom jeweiligen Land bzw. der Region abhängig.	Arabisch, Bulgarisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Traditionelles Chinesisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Vereinfachtes Chinesisch.

Prozessor- und Speicherspezifikationen

Druckerprozessor

ARM R4

Druckerspeicher

128 MB RAM (integriert)

Systemvoraussetzungen



Hinweis Die neuesten Informationen zu unterstützten Betriebssystemen und Systemanforderungen finden Sie unter www.hp.com/go/customer-care.

Betriebssystemkompatibilität

- Windows XP Service Pack 2 und Service Pack 3 (32 Bit) (Professional und Home Edition), Windows Vista Service Pack 2 (32 Bit und 64 Bit), Windows 7 Service Pack 0 und Service Pack 1 (32 Bit und 64 Bit)
- Mac OS X v10.5.8, v10.6, v10.7
- Linux (Weitere Informationen finden Sie unter <http://hplipopensource.com/hplip-web/index.html>.)

Mindestsystemanforderungen

- Microsoft® Windows® 7: 1 GHz 32 Bit (x86) oder 64 Bit (x64) Prozessor; 2 GB Festplattenspeicher, CD-ROM/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss; Microsoft® Internet Explorer
- Microsoft Windows Vista®: 800 MHz 32 Bit (x86) oder 64 Bit (x64) Prozessor; 2 GB Festplattenspeicher, CD-ROM/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss; Microsoft® Internet Explorer
- Microsoft® Windows XP Service Pack 2 oder höher (nur 32 Bit): Intel Pentium II-, Celeron- oder kompatibler Prozessor; 233 MHz oder mehr; 750 MB Festplattenspeicher, CD-ROM/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss, Microsoft® Internet Explorer 6 oder höher
- Mac OS X v10.5.8, v10.6 oder v10.7: PowerPC G4, G5 oder Intel Core-Prozessor, 900 MB freier Festplattenspeicher, CD-ROM/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss

Netzwerkprotokollspezifikationen

Kompatible Netzwerkprotokolle

TCP/IP

Netzwerkverwaltung

Eingebetteter Webserver (Funktion für Remote-Konfiguration und -Verwaltung von Netzwerkdruckern)

Spezifikationen des eingebetteten Webservers

Anforderungen

- TCP/IP-Netzwerk (IPX/SPX-Netzwerke werden nicht unterstützt)
- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher, Mozilla Firefox 3.0 oder höher, Safari 3.0 oder höher oder Google Chrome 5.0 oder höher)
- Eine Netzwerkverbindung (nicht verwendbar bei einem Drucker, der über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist)
- Internetanschluss (für einige Funktionen erforderlich).



Hinweis Sie können den eingebetteten Webserver öffnen, ohne dass eine Verbindung zum Internet besteht. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

Hinweis Der eingebettete Webserver muss sich auf derselben Seite einer Firewall wie der Drucker befinden.

Spezifikationen für Druckmedien

Anhand dieser Tabelle können Sie die richtigen Medien für Ihren Drucker finden und feststellen, welche Funktionen mit den Medien möglich sind.

- [Spezifikationen für unterstützte Druckmedien](#)
- [Einstellen der Mindestränder](#)

Spezifikationen für unterstützte Druckmedien

Anhand der Tabellen können Sie die richtigen Medien für Ihren Drucker finden und feststellen, welche Funktionen mit den Medien möglich sind.

- [Unterstützte Papierformate](#)
- [Unterstützte Medientypen und -gewichte](#)

Unterstützte Papierformate

Medienformat	Zufuhrfach	ADF
Standardmedienformate		
US-Letter (216 x 279 mm; 8,5 x 11 Zoll)*	✓	✓
US-Legal (216 x 356 mm; 8,5 x 14 Zoll)	✓	✓
A4 (210 x 297 mm; 8,3 x 11,7 Zoll)*	✓	✓
US-Executive (184 x 267 mm; 7,25 x 10,5 Zoll)	✓	✓
B5 (JIS) (182 x 257 mm; 7,17 x 10,12 Zoll)	✓	✓
B5 (ISO) (176 x 250 mm; 6,9 x 9,8 Zoll)	✓	
A5 (148 x 210 mm; 5,8 x 8,3 Zoll)	✓	✓
Cabinet-Format*(120 x 165 mm; 4,7 x 6,5 Zoll)	✓	
Umschläge		
US-Umschlag Nr. 10 (105 x 241 mm; 4,12 x 9,5 Zoll)	✓	

(Fortsetzung)

Medienformat	Zufuhrfach	ADF
Monarch-Umschlag (98 x 191 mm; 3,88 x 7,5 Zoll)	✓	
DL-Umschlag (110 x 220 mm; 4,3 x 8,7 Zoll)	✓	
C5-Umschlag (162 x 229 mm; 6,4 x 9 Zoll)	✓	
Karten		
Karteikarte (76,2 x 127 mm; 3 x 5 Zoll)	✓	
Karteikarte (102 x 152 mm; 4 x 6 Zoll)	✓	
Karteikarte (127 x 203 mm; 5 x 8 Zoll)	✓	
Karte im Format A6 (105 x 148,5 mm; 4,13 x 5,83 Zoll)*	✓	
Hagaki** (100 x 148 mm; 3,9 x 5,8 Zoll)	✓	
Randlose Hagaki-Karte** (100 x 148 mm; 3,9 x 5,8 Zoll)	✓	
Ofuku Hagaki** (200 x 148 mm; 7,8 x 5,8 Zoll)	✓	
Fotomedien		
Fotomedien (102 x 152 mm; 4 x 6 Zoll)*	✓	
Fotomedien (5 x 7 mm)*	✓	
Fotomedien (8 x 10 mm)*	✓	
Fotomedien (8,5 x 11 Zoll)	✓	
Foto L (89 x 127 mm; 3,5 x 5 Zoll)*	✓	
Foto 2L (127 x 178 mm)*	✓	
13 x 18 cm*	✓	
4 x 6 Abreißkante* (102 x 152 mm; 4 x 6 Zoll)*	✓	
10 x 15 cm*	✓	
10 x 15 cm Abr.str.*	✓	
3,5 x 5 Zoll*	✓	

* Diese Formate eignen sich für randlosen Druck.

** Der Drucker eignet sich nur für Normal- und Inkjet-Hagaki von Japan Post. Er eignet sich nicht für Foto-Hagaki von Japan Post.



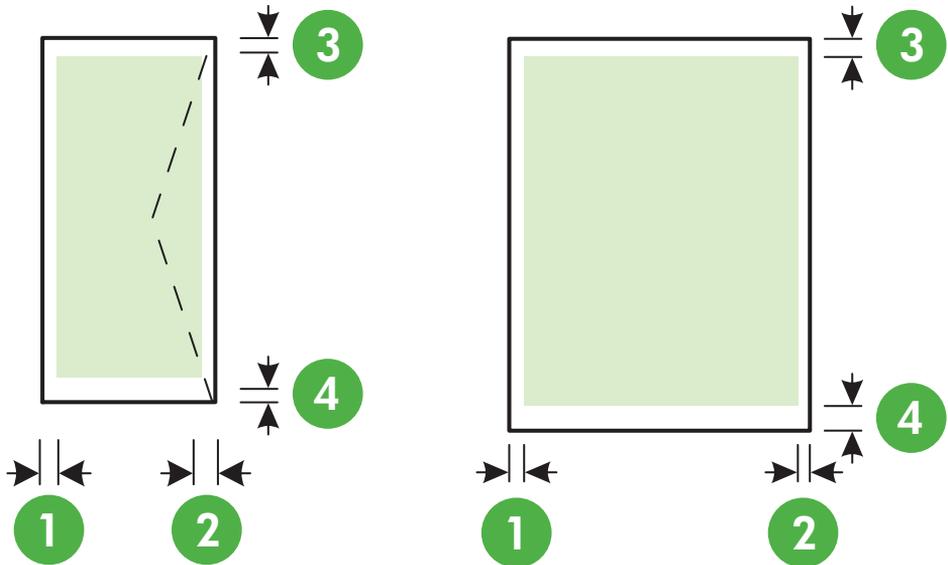
Hinweis Das Bedrucken von Sonderformaten wird von diesem Drucker nicht unterstützt.

Unterstützte Medientypen und -gewichte

Fach	Typ	Papiergewicht	Fassungsvermögen
Zufuhrfach	Papier	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb Feinpostpapier)	Bis zu 80 Blatt Normalpapier (Stapel mit 10 mm oder 0,39 Zoll)
	Fotomedien	250 g/m ² (66 lb Feinpostpapier)	Max. 30 Blatt (Stapel mit 10 mm oder 0,39 Zoll)
	Etiketten		Max. 25 Blatt (Stapel mit 10 mm oder 0,39 Zoll)
	Umschläge	75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb Briefumschläge, Feinpostpapier)	Max. 15 Blatt (Stapel mit 10 mm oder 0,39 Zoll)
	Karten	Bis zu 200 g/m ² (110 lb index)	Bis zu 40 Karten (Stapel mit 10 mm oder 0,39 Zoll)
Ausgabefach	Alle unterstützten Medien		Bis zu 20 Blatt Normalpapier (Textdruck)
ADF	Papier	60 bis 75 g/m ² (16 bis 20 lb Feinpostpapier)	35 Blatt

Einstellen der Mindestränder

Die Seitenränder müssen im Hochformat mindestens diesen Randeinstellungen entsprechen.



Medium	(1) Linker Rand	(2) Rechter Rand	(3) Oberer Rand	(4) Unterer Rand
US-Letter	3,2 mm	3,2 mm	3,2 mm	3,2 mm
US-Legal	(0,125 Zoll)	(0,125 Zoll)	(0,125 Zoll)	(0,125 Zoll)
A4				
US-Executive				
B5				
A5				
Karten				
Fotomedien				
Umschläge	3,2 mm (0,125 Zoll)	3,2 mm (0,125 Zoll)	3,2 mm (0,125 Zoll)	14,9 mm (0,586 Zoll)

 **Hinweis** Das Bedrucken von Sonderformaten wird von diesem Drucker nicht unterstützt.

Druckspezifikationen

- Die Druckgeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab.
- Druckauflösung
 - Druckauflösung (schwarz)
Bis zu 600 x 600 dpi mit pigmentierter schwarzer Tinte
 - Druckauflösung (farbig)
Bis zu 4800 x 1200 dpi (optimiert) bei HP Advanced Fotopapier mit 1200 x 1200 Eingabedpi

Kopierspezifikationen

- Die Kopiergeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments und vom Modell ab.
- Digitale Bildverarbeitung
- Bis zu 99 Kopien eines Originals
- Digitaler Zoom: von 25 bis 400 %
- An Seite anpassen

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Schwarzweiß- und Farbfaxgerät.
- Bis zu 99 Kurzwahleinträge.
- Speicher für bis zu 99 Seiten (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Land).
- Automatische Wahlwiederholung bei keiner Antwort mit bis zu zwei Versuchen (je nach Land)
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte.
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus.
- 33,6 KBit/s Übertragungsrate.
- 4 Sek./Seite bei 33,6 Kbps (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter.

	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz	196 x 203	98 x 203
Farbe	200 x 200	200 x 200

Spezifikationen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“

- Unterstützte Dateitypen: TIFF unkomprimiert
- Unterstützte Faxtypen: Schwarzweißfaxe

Scanspezifikationen

- Integrierte OCR-Software zur automatischen Konvertierung von gescanntem Text in bearbeitbaren Text
- Twain-kompatible Schnittstelle (Windows) und Image Capture-kompatible Schnittstelle (Mac OS X)
- Auflösung:
 - Scannerglas: 1200 x 1200 dpi
 - ADF: 600 x 600 dpi
- Farbe: Farbe: 24 Bit, Graustufen: 8 Bit (256 Graustufen)
- Maximales Scanformat:
 - Scannerglas: 216 x 297 mm (8,5 x 11,7 Zoll)
 - ADF: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)

Spezifikationen für HP ePrint (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)

- Eine Internet-Verbindung über eine Wireless-Verbindung.
- Maximale Größe von E-Mails und Anhängen: 5 MB
- Maximale Anzahl an Anhängen: 10



Hinweis Der ePrint-Server akzeptiert keine E-Mail-Druckaufträge, wenn in den Feldern „An“ oder „Cc“ mehrere E-Mail-Adressen angegeben sind. Geben Sie nur die E-Mail-Adresse Ihres HP Druckers in das Feld „An“ ein. Geben Sie in den anderen Feldern keine weiteren E-Mail-Adressen ein.

- Unterstützte Dateitypen:
 - PDF
 - HTML
 - Standardtextdateiformate
 - Microsoft Word, PowerPoint
 - Bilddateien wie PNG, JPEG, TIFF, GIF, BMP



Hinweis Ggf. sind auch andere Dateitypen bei HP ePrint verwendbar. HP kann jedoch nicht garantieren, dass diese vom Drucker einwandfrei verarbeitet werden, da sie nicht vollständig getestet wurden.

Spezifikationen für HP Websites

- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher, Mozilla Firefox 2.0 oder höher, Safari 3.2.3 oder höher oder Google Chrome 3.0) mit Adobe Flash-Plug-In (Version 10 oder höher).
- Internetverbindung

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur: 5 °C bis 40 °C (41 bis 104 °F)

Empfohlene Betriebsbedingungen: 15 bis 32 °C (59 bis 90 °F)

Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 %, nicht kondensierend

Lagerungsumgebung

Lagerungstemperatur: -40 bis 60 °C (-40 bis 140 °F)

Relative Luftfeuchtigkeit für Lagerung: Bis zu 90 % nicht kondensierend bei einer Temperatur von 60 °C (140 °F)

Spezifikationen zur Stromversorgung

Stromversorgung

Netzteil (intern)

Anschlusswerte

Eingangsspannung: 100 bis 240 VAC, 50/60 Hz

Ausgangsspannung: +32 V/+12 V, 313 mA/166 mA

Leistungsaufnahme

13 Watt beim Kopieren (Normalmodus); 15 Watt beim Kopieren (Normalmodus)

Spezifikationen zur Geräuschemission

Drucken im Entwurfsmodus, Lautstärkepegel gemäß ISO 7779

- Schalldruck (Zuschauerposition)
LpAm 55 (dBA) (Entwurfsmodus, mono)
- Schalleistung
LwAd 6,8 (BA)

Zulassungshinweise

Der Drucker erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region. Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Zulassungsnummer:](#)
- [FCC-Erklärung](#)
- [Hinweis für Benutzer in Korea](#)
- [VCCI \(Klasse B\)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan](#)
- [Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel](#)
- [Hinweis zur Geräuschemission \(für Deutschland\)](#)
- [Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland](#)
- [Hinweis für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen](#)
- [Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes](#)
- [Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes](#)
- [Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum](#)
- [Hinweise zu Fax \(verkabelt\) in Australien](#)
- [Europäische Union – Rechtlicher Hinweis](#)
- [Zulassungshinweise für Wireless-Produkte](#)

Zulassungsnummer:

Für Ihr Produkt wurde aus rechtlichen Gründen eine Modellzulassungsnummer vergeben. Die Modellzulassungsnummer für Ihr Produkt lautet SNPRC-1102-01 oder SNPRC-1102-02. Diese Zulassungsnummer darf nicht mit der Produktbezeichnung (HP Officejet 4610 All-in-One series oder HP Officejet 4620 e-All-in-One series) oder der Produktnummer (CR771A, CR771B, CR771C, CZ222A oder CZ223A) verwechselt werden.

FCC-Erklärung

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Hinweis für Benutzer in Korea

B급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.
-----------------------	--

VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan

この装置は、クラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

VCCI-B

Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)

Geräuschemission
LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland

GS-Erklärung (Deutschland)

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line might result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company might discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company might make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service. If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company might ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company.

Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.



Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided might not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique canadien/Notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.



Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.



Note The REN (Ringer Equivalence Number) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzwerks

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit seriellem Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum

Notice to users in the European Economic Area

This product is designed to be connected to the analog Switched Telecommunication Networks (PSTN) of the European Economic Area (EEA) countries/regions.

Network compatibility depends on customer selected settings, which must be reset to use the equipment on a telephone network in a country/region other than where the product was purchased. Contact the vendor or Hewlett-Packard Company if additional product support is necessary.

This equipment has been certified by the manufacturer in accordance with Directive 1999/5/EC (annex II) for Pan-European single-terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.

This equipment is designed for DTMF tone dialing and loop disconnect dialing. In the unlikely event of problems with loop disconnect dialing, it is recommended to use this equipment only with the DTMF tone dial setting.

Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

Europäische Union – Rechtlicher Hinweis

Produkte mit CE-Kennzeichnung erfüllen die folgenden EU-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG, sofern anwendbar

Die CE-Konformität dieses Produkts ist dann gegeben, wenn das Produkt mit dem richtigen, das CE-Zeichen tragenden Netzteil von HP betrieben wird.

Wenn das Produkt mit Telekommunikationsfunktionalität ausgestattet ist, erfüllt es auch die grundlegenden Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:

Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen

Die Einhaltung dieser Richtlinien impliziert die Konformität mit den entsprechenden harmonisierten europäischen Standards (europäischen Normen). Diese sind in der EU-Konformitätserklärung (in englischer Sprache) aufgelistet, die von HP für das Produkt oder die Produktfamilie entweder in die Produktdokumentation eingefügt oder auf der folgenden Website bereitgestellt wird: www.hp.com/go/certificates (Produktnummer in das Suchfeld eingeben).

Die Konformität wird am Produkt durch eine der folgenden Konformitätskennzeichnungen angezeigt:

	<p>Für Produkte, die nicht zur Telekommunikation dienen, und für harmonisierte EU-Normen erfüllende Telekommunikationsprodukte wie Bluetooth® in der Leistungsklasse unter 10 mW.</p>
	<p>Für Telekommunikationsprodukte, die nicht EU-weit harmonisierte Normen erfüllen (in diesem Fall wird zwischen CE und dem Ausrufezeichen (!) die vierstellige Nummer der benannten Stelle eingefügt).</p>

Weitere Informationen finden Sie auf dem Produktetikett.

Die Telekommunikationsfunktionalität dieses Produkts kann in den folgenden EU- und EFTA-Ländern genutzt werden: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakische Republik, Slowenien, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern. Die Telefonschnittstelle (nicht für alle Produkte verfügbar) dient der Herstellung von Verbindungen zu analogen Telefonnetzen.

Produkte mit WLAN-Geräten

In einigen Ländern gelten für den Betrieb von WLAN-Netzwerken spezielle Auflagen oder Anforderungen, z. B. hinsichtlich der ausschließlichen Nutzung in geschlossenen Räumen oder hinsichtlich der Beschränkung der verfügbaren Kanäle. Vergewissern Sie sich, dass die landesspezifischen Einstellungen des Wireless-Netzwerks korrekt sind.

Frankreich

Für den 2,4 GHz WLAN-Betrieb dieses Produkts gelten bestimmte Einschränkungen: Das Produkt kann in geschlossenen Räumen das gesamte Frequenzband von 2400 MHz bis 2483,5 MHz (Kanäle 1 bis 13) nutzen. Für die Verwendung im Freien steht nur das Frequenzband von 2400 MHz bis 2454 MHz (Kanäle 1 bis 7) zur Verfügung. Aktuelle Informationen finden Sie hier: www.arcep.fr.

Bei Fragen zur Normenkonformität wenden Sie sich bitte an:

Hewlett-Packard GmbH, Abt./MS: HQ-TRE, Herrenberger Straße 140, 71034 Böblingen

Zulassungshinweise für Wireless-Produkte

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen über gesetzliche Regelungen zu Wireless-Produkten:

- [Belastung durch Hochfrequenzstrahlung](#)
- [Hinweis für Benutzer in Brasilien](#)
- [Hinweis für Benutzer in Kanada](#)
- [Hinweis für Benutzer in Taiwan](#)

Belastung durch Hochfrequenzstrahlung

Exposure to radio frequency radiation



Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Hinweis für Benutzer in Brasilien

Aviso aos usuários no Brasil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. (Res.ANATEL 282/2001).

Hinweis für Benutzer in Kanada

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs canadiens

For Indoor Use. This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from the digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 and RSS GEN of Industry Canada.

Under Industry Canada regulations, this radio transmitter may only operate using an antenna of a type and maximum (or lesser) gain approved for the transmitter by Industry Canada. To reduce potential radio interference to other users, the antenna type and its gain should be so chosen that the equivalent isotropically radiated power (e.i.r.p.) is not more than that necessary for successful communication.

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Utiliser à l'intérieur. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruit radioélectrique dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme à la norme RSS-210 and RSS GEN d'Industrie Canada.

Conformément au Règlement d'Industrie Canada, cet émetteur radioélectrique ne peut fonctionner qu'avec une antenne d'un type et d'un gain maximum (ou moindre) approuvé par Industrie Canada. Afin de réduire le brouillage radioélectrique potentiel pour d'autres utilisateurs, le type d'antenne et son gain doivent être choisis de manière à ce que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne dépasse pas celle nécessaire à une communication réussie.

Cet appareil est conforme aux normes RSS exemptes de licence d'Industrie Canada. Son fonctionnement dépend des deux conditions suivantes : (1) cet appareil ne doit pas provoquer d'interférences nuisibles et (2) doit accepter toutes interférences reçues, y compris des interférences pouvant provoquer un fonctionnement non souhaité de l'appareil.

Hinweis für Benutzer in Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫藥用電波輻射性電機設備之干擾。

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich zur umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Produkt ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit des Druckers einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zum Engagement von HP für die Umwelt finden Sie auf der Website unter: www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Papier](#)
- [Kunststoffe](#)
- [Datenblätter zur Materialsicherheit](#)
- [Recyclingprogramm](#)
- [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Zubehör](#)
- [Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union](#)
- [Leistungsaufnahme](#)
- [Chemische Substanzen](#)
- [Informationen zu Batterien/Akkus](#)
- [EU-Richtlinie für Batterien/Akkus](#)
- [RoHs \(Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe\) \(nur China\)](#)
- [RoHs \(Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe\) \(nur Ukraine\)](#)

Papier

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffes zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) finden Sie auf der HP Website unter:

www.hp.com/go/msds

Recyclingprogramm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recyclingprogrammen an, und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recyclingzentren für Elektronik. HP schont durch den Wiederverkauf gängiger Produkte Ressourcen. Weitere Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf folgender Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recyclingprogramm für HP Inkjet-Zubehör

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterial wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen,

Leistungsaufnahme

Die mit dem ENERGY STAR® Logo versehenen Hewlett-Packard Druck- und Bildbearbeitungsgeräte wurden gemäß den ENERGY STAR Richtlinien für Bildbearbeitungsgeräte der US-Umweltbehörde zertifiziert. Auf ENERGY STAR-zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten befindet sich das folgende Zeichen:



ENERGY STAR ist eine eingetragene US-Dienstleistungsmarke der U.S. EPA. Als ENERGY STAR Partner hat HP ermittelt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR Richtlinien für Energieeffizienz genügt.

Weitere Modellinformationen zu ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten finden Sie unter:

www.hp.com/go/energystar

Chemische Substanzen

HP verpflichtet sich zur Information seiner Kunden über die chemischen Substanzen in seinen Produkten gemäß den gesetzlichen Vorschriften wie etwa REACH (*Richtlinie EC No 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates*). Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Informationen zu Batterien/Akkus

Der Drucker ist mit internen Akkus ausgestattet, über die die Druckereinstellungen bewahrt werden, wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Diese Akkus erfordern eine spezielle Handhabung und Entsorgung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Entsorgung von Akkus in Taiwan](#)
- [Warnhinweis für Benutzer in Kalifornien](#)
- [Entsorgung von Batterien/Akkus in den Niederlanden](#)

Entsorgung von Akkus in Taiwan



廢電池請回收

Please recycle waste batteries.

Warnhinweis für Benutzer in Kalifornien

California Perchlorate Material Notice

Perchlorate material - special handling may apply. See: <http://www.dsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/>

This product's real-time clock battery or coin cell battery may contain perchlorate and may require special handling when recycled or disposed of in California.

Entsorgung von Batterien/Akkus in den Niederlanden

 <p>Batterij niet weggoien, maar inleveren als KCA.</p> 	<p>Dit HP Product bevat een lithium-mangane-dioxide batterij. Deze bevindt zich op de hoofdprintplaat. Wanneer deze batterij leeg is, moet deze volgens de geldende regels worden afgevoerd.</p>
--	--

EU-Richtlinie für Batterien/Akkus



English	European Union Battery Directive This product contains a battery that is used to maintain data integrity of real time clock or product settings and is designed to last the life of the product. Any attempt to service or replace this battery should be performed by a qualified service technician.
Français	Directive sur les batteries de l'Union Européenne Ce produit contient une batterie qui permet de maintenir l'intégrité des données pour les paramètres du produit ou l'horloge en temps réel et qui a été conçue pour durer aussi longtemps que le produit. Toute tentative de réparation ou de remplacement de cette batterie doit être effectuée par un technicien qualifié.
Deutsch	Batterie-Richtlinie der Europäischen Union Dieses Produkt enthält eine Batterie, die dazu dient, die Datenintegrität der Echtzeituhr sowie der Produkteinstellungen zu erhalten, und die für die Lebensdauer des Produkts ausreicht. Im Bedarfsfall sollte das Instandhalten bzw. Austauschen der Batterie von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.
Italiano	Direttiva dell'Unione Europea relativa alla raccolta, al trattamento e allo smaltimento di batterie e accumulatori Questo prodotto contiene una batteria utilizzata per preservare l'integrità dei dati dell'orologio in tempo reale o delle impostazioni del prodotto e la sua durata si intende pari a quella del prodotto. Eventuali interventi di riparazione o sostituzione della batteria devono essere eseguiti da un tecnico dell'assistenza qualificato.
Español	Directiva sobre baterías de la Unión Europea Este producto contiene una batería que se utiliza para conservar la integridad de los datos del reloj de tiempo real o la configuración del producto y está diseñada para durar toda la vida útil del producto. El mantenimiento o la sustitución de dicha batería deberá realizarla un técnico de mantenimiento cualificado.
Česky	Směrnice Evropské unie pro nakládání s bateriemi Tento výrobek obsahuje baterii, která slouží k uchování správných dat hodin reálného času nebo nastavení výrobku. Baterie je navržena tak, aby vydržela celou životnost výrobku. Jakýkoliv pokus o opravu nebo výměnu baterie by měl provést kvalifikovaný servisní technik.
Dansk	EU's batteridirektiv Produktet indeholder et batteri, som bruges til at vedligeholde dataintegriteten for realtidsur- eller produktindstillinger og er beregnet til at holde i hele produktets levetid. Service på batteriet eller udskiftning bør foretages af en uddannet servicetekniker.
Nederlands	Richtlijn batterijen voor de Europese Unie Dit product bevat een batterij die wordt gebruikt voor een juiste tijdsaanduiding van de klok en het behoud van de productinstellingen. Bovendien is deze ontworpen om gedurende de levensduur van het product mee te gaan. Het onderhoud of de vervanging van deze batterij moet door een gekwalificeerde onderhoudstechnicus worden uitgevoerd.
Eesti	Euroopa Liidu aku direktiiv Toode sisaldab akut, mida kasutatakse reaajaja kella andmeihsuse või toote sätete säilitamiseks. Aku on valmistatud kesma terve toote kasutajaks. Akut hoib hooldada või vahetada ainult kvalifitseeritud hooldustehnik.
Suomi	Euroopan unionin paristodirektiivi Tämä laite sisältää pariston, jota käytetään reaaliaikaisen kellon tietojen ja laitteen asetusten säilyttämiseen. Pariston on suunniteltu kestävänsä laitteen koko käyttöajan ajan. Pariston mahdollinen korjaus tai vaihto on jätettävä pätevän huoltohenkilön tehtäväksi.
Ελληνικά	Οδηγία της Ευρωπαϊκής Ένωσης για τις ηλεκτρικές σήτες Αυτό το προϊόν περιλαμβάνει μια μπαταρία, η οποία χρησιμοποιείται για τη διατήρηση της ακεραιότητας των δεδομένων ρολογιού πραγματικού χρόνου ή των ρυθμίσεων προϊόντος και έχει σχεδιαστεί έτσι ώστε να διαρκεί όσο και το προϊόν. Τυχόν απόπειρες πρόωγου ή αντικατάστασης αυτής της μπαταρίας θα πρέπει να πραγματοποιούνται από κατάλληλα εκπαιδευμένο τεχνικό.
Magyar	Az Európai unió telepek és akkumulátorok direktívája A termék tartalmaz egy elemet, melynek feladata az, hogy biztosítsa a valós idejű óra vagy a termék beállításainak adatintegritását. Az elem úgy van tervezve, hogy végig kitartson a termék használatá során. Az elem bármilyen javítását vagy cseréjét csak képzett szakember végezheti el.
Latvian	Eiropas Savienības Bateriju direktīva Produktam ir baterija, ko izmanto reālā laika pulksteņa vai produkta iestatījumu datu integritātes saglabāšanai, un tā ir paredzēta visam produkta dzīves ciklam. Jebkura atļauja vai baterijas nomaiņa ir jāveic atbilstoši kvalificētam darbiniekam.
Lietuviškai	Europos Sąjungos baterijų ir akumuliatorių direktyva Šiame gaminyje yra baterija, kuri naudojama, kad būtų galima prižiūrėti realaus laiko laikrodžio veikimą arba gaminio nuostatas; ji skirta veikti visą gaminio eksploatavimo laiką. Bet kokius šios baterijos aptarnavimo arba keitimo darbus turi atlikti kvalifikuotas aptarnavimo technikas.
Polski	Dyrektywa Unii Europejskiej w sprawie baterii i akumulatorów Produkt zawiera baterię wykorzystywaną do zachowania integralności danych zegara czasu rzeczywistego lub ustawień produktu, która podtrzymuje działanie produktu. Przegląd lub wymiana baterii powinny być wykonywane wyłącznie przez uprawnionego technika serwisu.
Português	Directiva sobre baterias da União Europeia Este produto contém uma bateria que é usada para manter a integridade dos dados do relógio em tempo real ou das configurações do produto e é projetada para ter a mesma duração que este. Qualquer tentativa de consertar ou substituir essa bateria deve ser realizada por um técnico qualificado.
Slovenščina	Smernica Evropskej unije pre zaobchádzanie s batériami Tento výrobok obsahuje batériu, ktorá slúži na uchovanie správnych údajov hodin reálneho času alebo nastavení výrobku. Batéria je skonštruovaná tak, aby vydržala celú životnosť výrobku. Akýkoľvek pokus o opravu alebo výmenu batérie by mal vykonať kvalifikovaný servisný technik.
Slovenščina	Directiva Evropske unije o baterijah in akumulatorjih V tem izdelku je baterija, ki zagotavlja natančnost podatkov ure v realnem času ali nastavitev izdelka v celotni življenjski dobi izdelka. Kakršno koli popravilo ali zamenjava te baterije lahko izvede le pooblaščen tehnik.
Svenska	EU:s batteridirektiv Produkten innehåller ett batteri som används för att upprätthålla data i realtidsklockan och produktinställningarna. Batteriet ska räkna produktens hela livslängd. Endast kvalificerade servicetekniker får utföra service på batteriet och byta ut det.
Български	Директива за батерии на Европейския съюз Този продукт съдържа батерия, която се използва за поддържане на целостта на данните на часовника в реално време или настройките за продукта, създадена на издръжливост през целия живот на продукта. Сервизът или заманата на батериата трябва да се извършва от квалифициран техник.
Română	Directiva Uniunii Europene referitoare la baterii Acest produs conține o baterie care este utilizată pentru a menține integritatea datelor ceasului de timp real sau setărilor produsului și care este proiectată să funcționeze pe întreaga durată de viață a produsului. Orice lucrare de service sau de înlocuire a acestei baterii trebuie efectuată de un tehnician de service calificat.

RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)

Tabelle giftiger und gefährlicher Stoffe

有毒有害物质表						
根据中国《电子信息产品污染控制管理办法》						
零件描述	有毒有害物质和元素					
	铅	汞	镉	六价铬	多溴联苯	多溴联苯醚
外壳和托盘*	0	0	0	0	0	0
电线*	0	0	0	0	0	0
印刷电路板*	X	0	0	0	0	0
打印系统*	X	0	0	0	0	0
显示器*	X	0	0	0	0	0
喷墨打印机墨盒*	0	0	0	0	0	0
驱动光盘*	X	0	0	0	0	0
扫描仪*	X	X	0	0	0	0
网络配件*	X	0	0	0	0	0
电池板*	X	0	0	0	0	0
自动双面打印系统*	0	0	0	0	0	0
外部电源*	X	0	0	0	0	0

0: 指此部件的所有均一材质中包含的这种有毒有害物质，含量低于SJ/T11363-2006 的限制
 X: 指此部件使用的均一材质中至少有一种包含的这种有毒有害物质，含量高于SJ/T11363-2006 的限制
 注：环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件
 *以上只适用于使用这些部件的产品

RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur Ukraine)

Технічний регламент щодо обмеження використання небезпечних речовин (Україна)

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Lizenzen von Fremdherstellern

LICENSE.aes-pubdom--crypto

/* rijndael-alg-fst.c

*

* @version 3.0 (December 2000)

*

* Optimised ANSI C code for the Rijndael cipher (now AES)

*

* @author Vincent Rijmen <vincent.rijmen@esat.kuleuven.ac.be>

* @author Antoon Bosselaers <antoon.bosselaers@esat.kuleuven.ac.be>

* @author Paulo Barreto <paulo.barreto@terra.com.br>

*

* This code is hereby placed in the public domain.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHORS "AS IS" AND ANY EXPRESS
* OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR CONTRIBUTORS BE
* LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
* CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF
* SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR
* BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,
* WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE
* OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE,
* EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

LICENSE.expat-mit--expat

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

LICENSE.hmac-sha2-bsd--nos_crypto

/* HMAC-SHA-224/256/384/512 implementation

* Last update: 06/15/2005

* Issue date: 06/15/2005

*

* Copyright (C) 2005 Olivier Gay <olivier.gay@a3.epfl.ch>

* All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* 3. Neither the name of the project nor the names of its contributors

* may be used to endorse or promote products derived from this software

* without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND

* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR

* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS

* BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR

* CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF

* SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR

* BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,

* WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR

* OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF

* ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

LICENSE.open_ssl--open_ssl

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)

All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"

The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library being used are not cryptographic related :-).

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement: "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)

ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

=====
Copyright (c) 1998-2001 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR

ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

=====

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

=====

Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:

"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

=====

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

=====

Copyright 2002 Sun Microsystems, Inc. ALL RIGHTS RESERVED.
ECC cipher suite support in OpenSSL originally developed by SUN MICROSYSTEMS, INC., and contributed to the OpenSSL project.

LICENSE.sha2-bsd--nos_crypto

/* FIPS 180-2 SHA-224/256/384/512 implementation

* Last update: 02/02/2007

* Issue date: 04/30/2005

*

* Copyright (C) 2005, 2007 Olivier Gay <olivier.gay@a3.epfl.ch>

* All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* 3. Neither the name of the project nor the names of its contributors

* may be used to endorse or promote products derived from this software
* without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS
* BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
* CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF
* SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS
* INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN
* CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
* ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF
* THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

LICENSE.zlib--zlib

zlib.h -- interface of the 'zlib' general purpose compression library
version 1.2.3, July 18th, 2005

Copyright (C) 1995-2005 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied
warranty. In no event will the authors be held liable for any damages
arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose,
including commercial applications, and to alter it and redistribute it
freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not
claim that you wrote the original software. If you use this software
in a product, an acknowledgment in the product documentation would be
appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be
misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly Mark Adler
jloup@gzip.org madler@alumni.caltech.edu

The data format used by the zlib library is described by RFCs (Request for
Comments) 1950 to 1952 in the files <http://www.ietf.org/rfc/rfc1950.txt>
(zlib format), [rfc1951.txt](#) (deflate format) and [rfc1952.txt](#) (gzip format).

B HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihren Drucker. Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Informationen finden Sie auf der HP Website (www.hpshopping.com). Sie können über die Website auch Verbrauchsmaterialien und Zubehör erwerben.

 **Hinweis** Einige Patronen sind in manchen Ländern/Regionen nicht erhältlich.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#)
- [Verbrauchsmaterial](#)

Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial

Zum Online-Erwerb von Verbrauchsmaterialien oder zum Erstellen einer Einkaufsliste öffnen Sie die HP Software, die mit dem Drucker geliefert wurde, und klicken Sie auf **Shopping**. Wählen Sie **Zubehör online einkaufen**. Die HP Software lädt mit Ihrer Einwilligung Informationen zum Drucker hoch, einschließlich Modellnummer, Seriennummer und geschätzter Tintenfüllstände. Die für Ihren Drucker geeigneten HP Verbrauchsmaterialien sind bereits vorausgewählt. Sie können die Mengen ändern, Artikel hinzufügen oder entfernen und anschließend die Liste drucken oder die enthaltenen Artikel online im HP Store oder bei anderen Onlinehändlern bestellen (die Optionen variieren je nach Land/Region). Tintenfüllstandswarnungen enthalten auch Angaben und Links zum Onlinebezug der Patronen.

Sie können die Bestellung auch online auf www.hp.com/buy/supplies vornehmen. Wählen Sie nach der Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus. Befolgen Sie dann die Anweisungen zum Auswählen Ihres Druckers und der benötigten Verbrauchsmaterialien.

 **Hinweis** Die Onlinebestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In vielen Ländern sind jedoch Informationen verfügbar, um telefonisch zu bestellen, ein Geschäft vor Ort zu finden und eine Einkaufsliste zu drucken. Zusätzlich können Sie sich mit der Option 'Kaufen' oben auf der Seite www.hp.com/buy/supplies auch Informationen zum Kaufen von HP Produkten in Ihrem Land anzeigen lassen.

Verbrauchsmaterial

- [Tintenpatronen](#)
- [HP Druckmedien](#)

Tintenpatronen

Die Onlinebestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In vielen Ländern sind jedoch Informationen verfügbar, um telefonisch zu bestellen, ein Geschäft vor Ort zu finden und eine Einkaufsliste zu drucken. Zusätzlich können Sie sich mit der Option „Kaufen“ oben auf der Seite www.hp.com/buy/supplies auch Informationen zum Kaufen von HP Produkten in Ihrem Land anzeigen lassen.

Verwenden Sie ausschließlich Ersatzpatronen, die dieselbe Patronennummer aufweisen wie die auszuwechselnde Tintenpatrone. Die Patronennummer finden Sie an folgenden Stellen:

- Im eingebetteten Webserver, indem Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann unter **Produktinformationen** auf **Tintenstandanz.** klicken. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver (HP Officejet 4620 e-All-in-One series).
- Im Druckerstatusbericht (siehe Erläuterungen zum Druckerstatusbericht).
- Auf der Beschriftung der Tintenpatrone, die Sie ersetzen.
Auf einem Aufkleber im Inneren des Druckers.

⚠️ Vorsicht Die **Setup**-Tintenpatrone im Lieferumfang des Druckers ist nicht separat zum Kauf erhältlich. Die richtige Patronennummer finden Sie über den EWS, im Druckerstatusbericht oder auf dem Aufkleber im Inneren des Druckers.

📄 Hinweis Warnungen und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst austauschen, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

HP Druckmedien

Druckmedien wie das HP Premium-Papier können Sie unter www.hp.com bestellen.



HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zum Drucken und Kopieren von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle Papiere mit dem ColorLok Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards bei Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

C Zusätzliche Faxeinrichtung

Nach dem Ausführen aller Schritte im Leitfaden zur Inbetriebnahme können Sie mithilfe der Anweisungen in diesem Abschnitt die Faxfunktion einrichten. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme für die spätere Verwendung auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

 **Tipp** Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder den HP Einrichtungsassistenten (Mac OS X) verwenden, um schnell wichtige Fax Einstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Auf diese Tools können Sie über die HP Software zugreifen, die mit dem Drucker installiert wurde. Befolgen Sie nach dem Ausführen dieser Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Fax einrichtung fertig zu stellen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten der Faxfunktion \(parallele Telefonsysteme\)](#)
- [Fax einrichtung für serielle Telefonsysteme](#)
- [Testen der Fax einrichtung](#)

Einrichten der Faxfunktion (parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker zum Senden von Faxnachrichten einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle nicht aufgeführt ist, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum Anschluss „2-EXT“ des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonsteckdose angeschlossen werden.

 **Hinweis** In manchen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Stecker. Dadurch können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonsteckdose anschließen, mit der der Drucker verbunden wurde.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land bzw. Ihre Region in dieser Tabelle aufgeführt ist, besitzen Sie vermutlich ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Geräte an der Telefonleitung anschließen, indem Sie den Anschluss „2-EXT“ an der Rückseite des Druckers verwenden.

 **Hinweis** HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, den Drucker mit dem mitgelieferten Zweidrahtkabel an die Telefonsteckdose anzuschließen.

Tabelle C-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros
- Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)
- Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL
- Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung
- Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufnummernunterscheidung auf derselben Leitung
- Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung
- Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail
- Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)
- Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
- Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter
- Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter
- Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst

Auswählen der richtigen Faxeinrichtung für Privathaushalte oder Büros

Um erfolgreich Faxnachrichten senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker

anschließen und auch einige FaxEinstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Prüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt. Siehe Einrichten der Faxfunktion (parallele Telefonsysteme).
 - a. Seriell System – siehe Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme.
 - b. Paralleles Telefonsystem – wechseln Sie zu Schritt 2.
2. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
 - DSL: Ein DSL-Anschluss (Digital Subscriber Line) über Ihre Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
 - PBX: Eine Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange) oder ein ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
 - Dienst zur Rufnummernunterscheidung: Über einen Dienst zur Rufnummernunterscheidung Ihrer Telefongesellschaft werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufnummern bereitgestellt.
 - Telefonanrufe: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
 - Computermodem: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computermodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computermodem:
 - Können Sie Faxnachrichten über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
 - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine Einwahlverbindung?
 - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwahlverbindung auf das Internet zu?
 - Anrufbeantworter: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter verwendet.
 - Voicemail-Dienst: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verwendet.
3. Wählen Sie in der folgenden Tabelle die Kombination aus Geräten und Diensten aus, die für zu Hause oder Ihr Büro gelten sollen. Machen Sie sich dann mit der empfohlenen Faxeinrichtung vertraut. Zu jedem dieser Muster erhalten Sie in den folgenden Abschnitten Schritt-für-Schritt-Anweisungen.



Hinweis Wenn Ihre Bürokonfiguration nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein herkömmliches Analogtelefon ein. Schließen Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Dienst zur Ruf- ton- un- ter- s- ch- ei- d- u- n- g	Tele- fo- n- an- ru- fe	Com- pu- ter mo- dem	An- ruf- be- an- tw- or- ter	Voice- Mail- Dien- st	
							Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)
✓							Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL
	✓						Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN- Leitung
		✓					Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Ruf- ton- un- ter- s- ch- ei- d- u- n- g auf derselben Leitung
			✓				Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung
			✓			✓	Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail
				✓			Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)
			✓	✓			Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
			✓		✓		Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworte

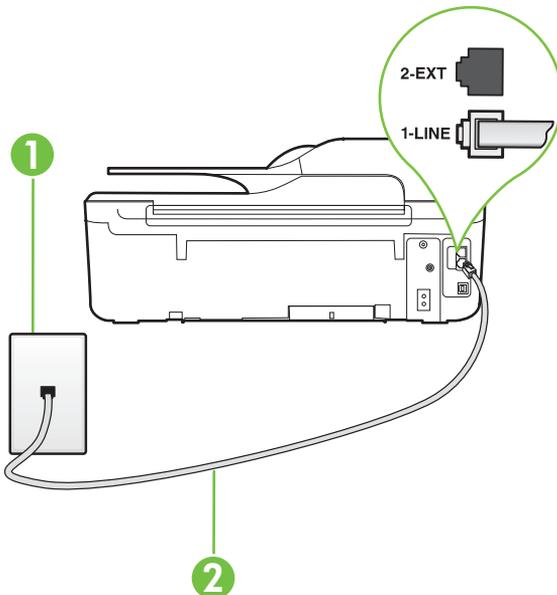
(Fortsetzung)

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Dienst zur Rufnummernunterscheidung	Telefonanrufe	Computermodem	Anrufbeantworter	Voice-Mail-Dienst	
			✓	✓	✓		Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter
			✓	✓		✓	Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst

Szenario A: Separate Faxleitung (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an die keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

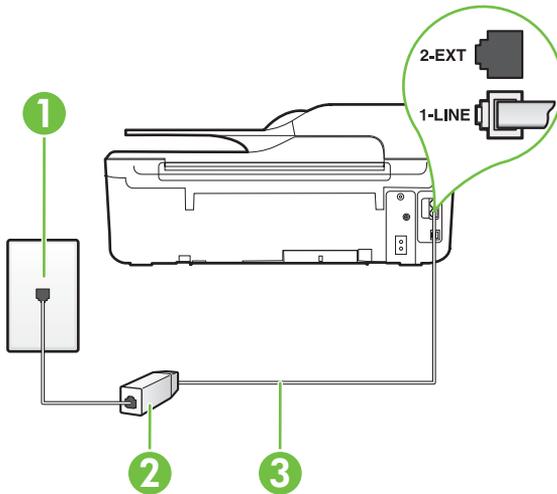
Szenario B: Einrichten des Druckers mit DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter entfernt das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, korrekt mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)



Hinweis Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxnachrichten gesendet und empfangen werden.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter
3	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für DSL ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den freien Anschluss des DSL-Filters und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

Im Lieferumfang des Geräts ist ein Telefonkabel enthalten. Für diese Einrichtung müssen Sie jedoch möglicherweise zusätzliche Telefonkabel erwerben.

3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario C: Einrichten des Druckers in einer Nebenstellenanlage oder für eine ISDN-Leitung

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen Konverter/Terminaladapter für Nebenstellenanlagen oder ISDN verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der zum Faxen und Telefonieren vorgesehen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.



Hinweis Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn das Problem bei einer Verbindung mit dem Fax-/Telefonanschluss einer ISDN-Anlage weiterhin besteht, verwenden Sie den Mehrzweckanschluss. Dieser Anschluss ist entsprechend beschriftet.

- Wenn Sie ein PBX-System verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.



Hinweis Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Der Anklopftön stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden oder empfangen. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation zu Nebenstellenanlage.

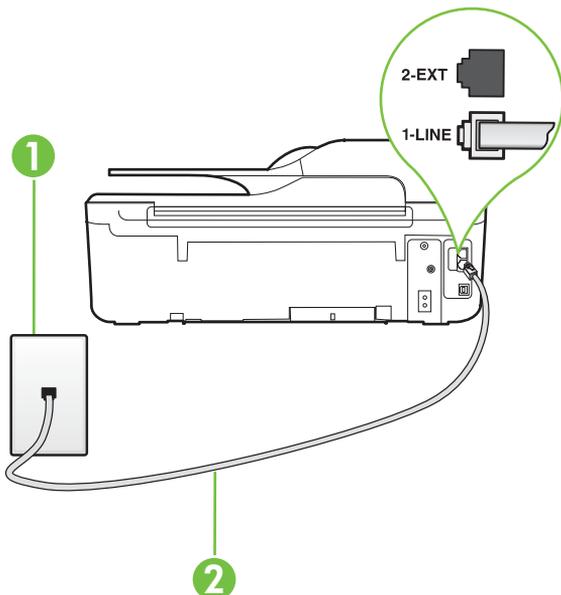
- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Schließen Sie den Drucker unbedingt über das mitgelieferte Kabel an die Telefonsteckdose an. Ansonsten können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Elektrohandel ein Kupplungsstück kaufen und das Kabel verlängern. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxen mit einem Dienst zur Rufnummernunterscheidung auf derselben Leitung

Wenn Sie einen Dienst zur Rufnummernunterscheidung Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufnummernfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker bei einem Dienst zur Rufnummernunterscheidung ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.

- Ändern Sie die Einstellung **Sonderrufton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.

Hinweis Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Rufnummern eingestellt. Wenn Sie die Option **Sonderrufton** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

Tipp Sie können die Rufnummernunterscheidung auch mit der Funktion „Rufnummernerkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Rufnummernmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufnummernmusters, das von Ihrer Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Rufnummernmusters für Rufnummernunterscheidung.

- (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
- Testen Sie die Faxfunktion.

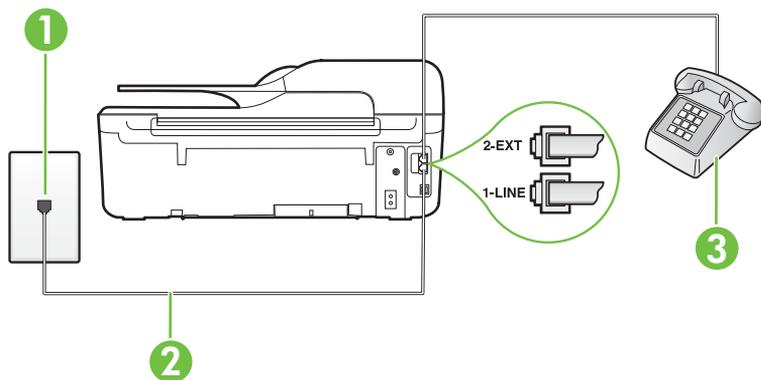
Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Rufnummernmuster (Einstellung **Sonderrufton**) nach der festgelegten Anzahl von Ruftönen (Einstellung **Töne bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3	Telefon (optional)
---	--------------------

So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem Anschluss2-EXT und schließen dort ein Telefon an.
 - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.
3. Jetzt müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden. Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

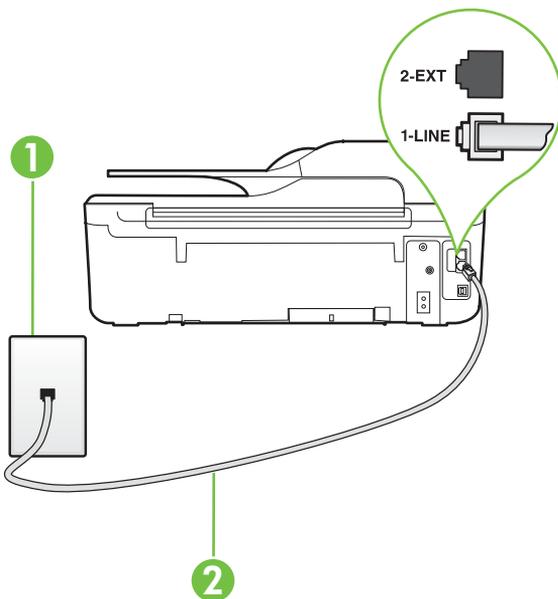
Szenario F: Gemeinsame Telefon-/Faxleitung mit Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



Hinweis Faxnachrichten können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, um einen Dienst zur Rufnummernunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu beantragen.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss „1-LINE“ an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein:

- Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.
Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

- Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
- Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang einleiten, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsame Leitung für Fax und Computermodem (es werden keine Telefonanrufe empfangen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

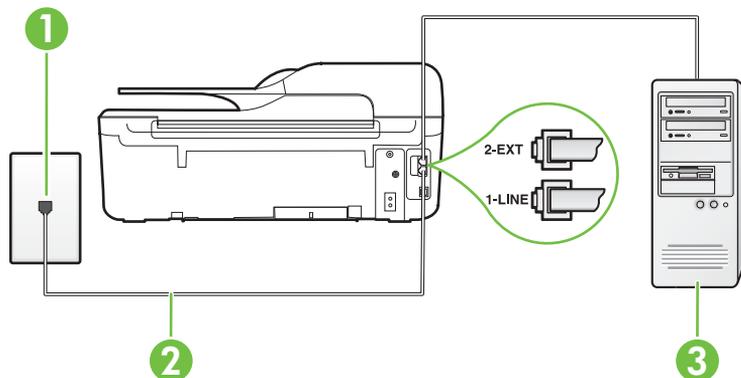
 **Hinweis** Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem
- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss „1-LINE“ an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Computermodem ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Druckers an.

- Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

- Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

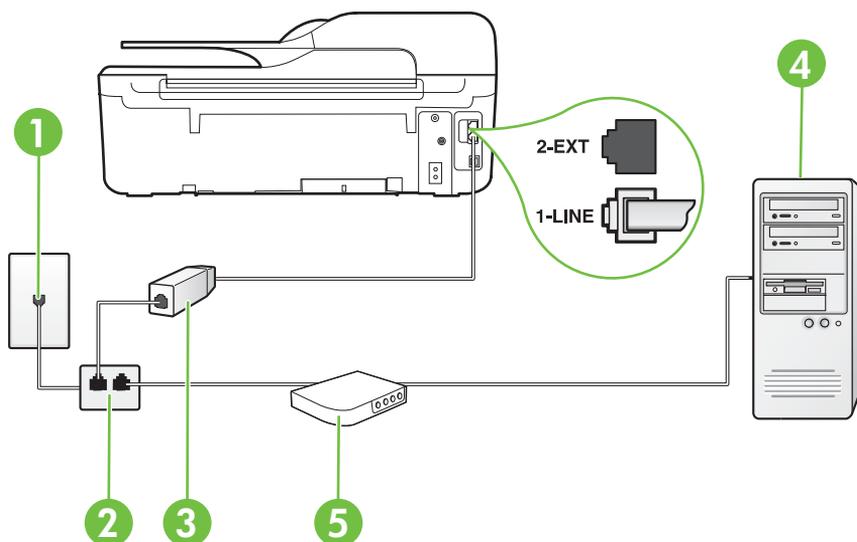
- Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
- (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
- Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter Schließen Sie ein Ende des Telefonkabels, das mit dem Drucker geliefert wurde, an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL/ADSL-Filter an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
4	Computer
5	DSL-/ADSL-Modem

 **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter auf der Rückseite des Druckers anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

 **Hinweis** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem
- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und Computermodem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

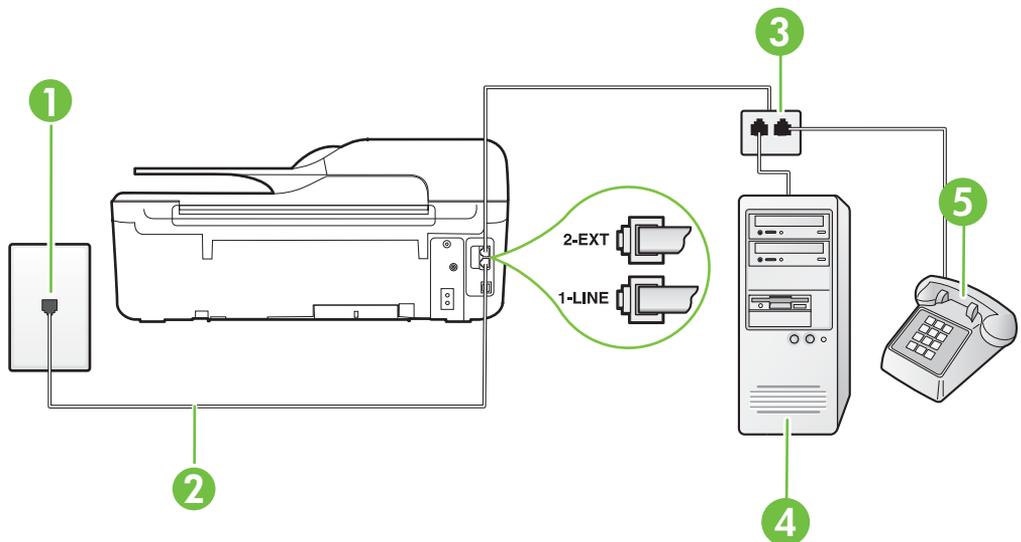
 **Hinweis** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an.
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Computer mit Modem
5	Telefon

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zum Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am Anschluss OUT (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Jetzt müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxnachrichten entgegen. Der Drucker kann in diesem Fall nicht zwischen Telefon- und Faxanrufen unterscheiden. Wenn Sie vermuten, dass es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, müssen Sie das Telefon abnehmen, bevor der Drucker den Anruf annimmt. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Antwort** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

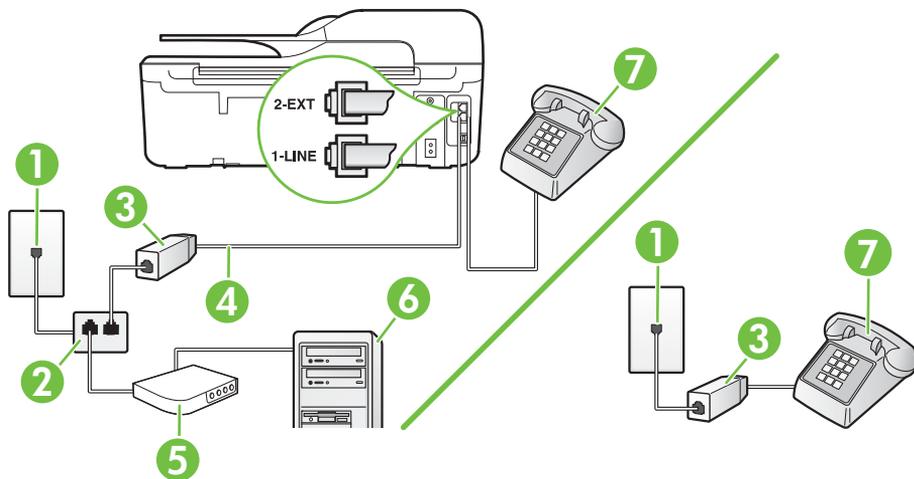
Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Telefon

Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxnachrichten und Anrufbeantworter ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.



Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl. (Die maximale Anzahl an Rufönen hängt vom Land/der Region ab.)
8. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Rufönen aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt die Faxnachricht. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

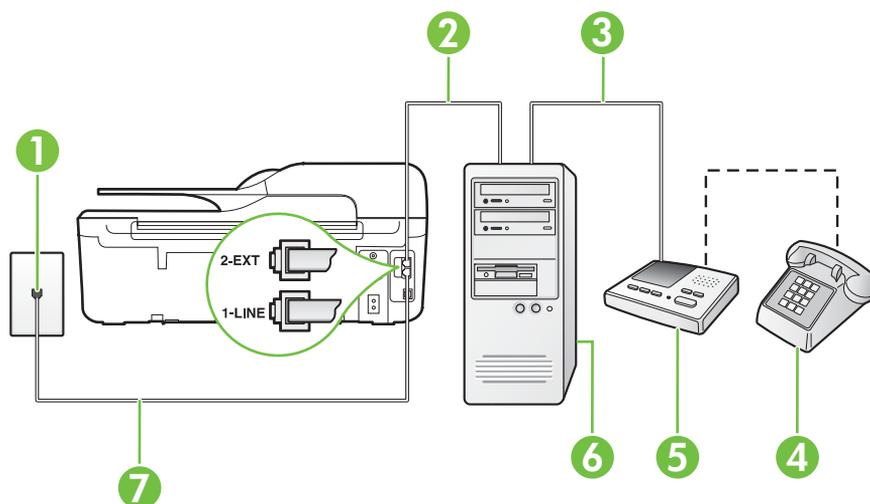
 **Hinweis** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Computer mit Modem
7	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Druckers an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss „OUT“ auf der Rückseite des Computers (dem Computermodem) an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.



Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



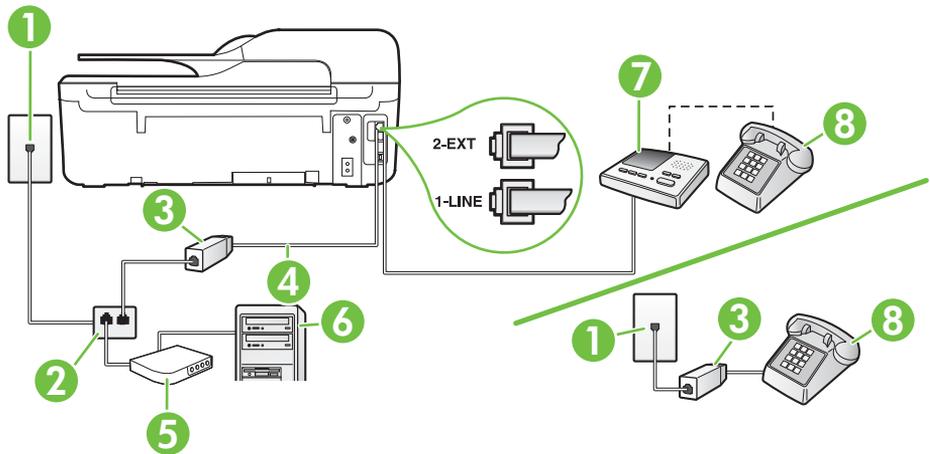
Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

7. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl, die von Ihrem Produkt unterstützt wird. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/der Region ab.)
10. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt die Faxnachricht. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Anrufbeantworter
8	Telefon (optional)

Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.



Hinweis Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-/ADSL-Filter und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL/ADSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl.



Hinweis Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.

9. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Werden eingehende Faxtöne erkannt, gibt der Drucker Signaltöne für den Faxempfang aus und empfängt das Fax. Werden keine Faxtöne erkannt, beendet der Drucker die Überwachung der Leitung, und der Anrufbeantworter kann eine Nachricht aufzeichnen.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-

Dienst Ihrer Telefongesellschaft nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Faxnachrichten können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Das heißt, dass Sie eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, um einen Dienst zur Rufnummernunterscheidung oder eine separate Telefonleitung für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten zu beantragen.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxnachrichten mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

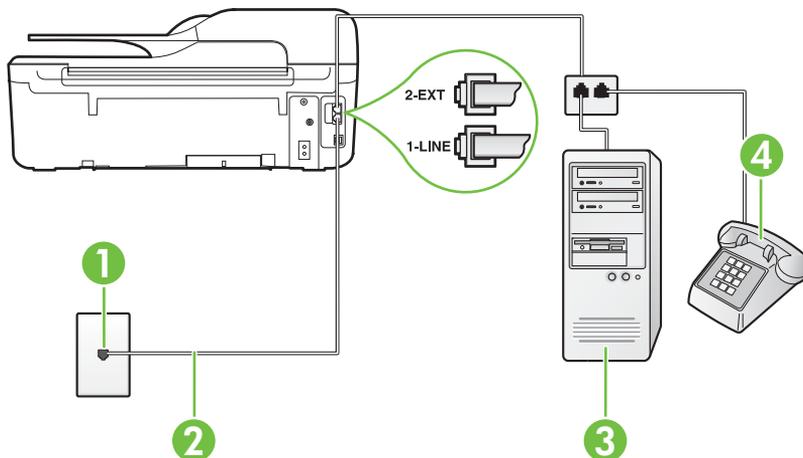
- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie folgt ein:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem
4	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss 2-EXT auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am Anschluss OUT (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Antwort**.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme

Informationen zum Einrichten der Faxfunktion für serielle Telefonsysteme finden Sie auf der entsprechenden Website zur Faxkonfiguration für Ihr Land/Ihre Region.

Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig

(Fortsetzung)

Großbritannien	www.hp.com/uk/faxconfig
Finnland	www.hp.fi/faxconfig
Dänemark	www.hp.dk/faxconfig
Schweden	www.hp.se/faxconfig
Norwegen	www.hp.no/faxconfig
Niederlande	www.hp.nl/faxconfig
Belgien (Niederländisch)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgien (Französisch)	www.hp.be/fr/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanien	www.hp.es/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig

Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware
- Prüfen, ob das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist
- Prüfen, ob die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Prüfen, ob eine aktive Telefonleitung vorhanden ist
- Testen des Status der Telefonverbindung

Der Drucker druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um das Problem zu beheben. Führen Sie anschließend den Test erneut aus.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Tintenpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Drücken Sie in der Startanzeige die Taste  (Einrichtung).

4. Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Extras**, und wählen Sie anschließend **Faxtest durchführen** aus.
Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
 - Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten Faxeeinstellungen auf ihre Richtigkeit. Eine nicht ausgewählte oder falsche Faxeeinstellung kann zu Faxproblemen führen.
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

D Netzwerkeinrichtung (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)

Sie können die Netzwerkeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld des Druckers verwalten (siehe der folgende Abschnitt). Zusätzliche erweiterte Einstellungen sind im eingebetteten Webserver verfügbar. Dabei handelt es sich um ein Konfigurations- und Statusool, auf das Sie mithilfe Ihres Webbrowsers über eine vorhandene Netzwerkverbindung zum Drucker zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Eingebetteter Webserver \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten des Druckers für die Wireless-Kommunikation](#)
- [Ändern der grundlegenden Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen](#)

Einrichten des Druckers für die Wireless-Kommunikation

Sie können den Drucker für die Wireless-Kommunikation einrichten.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Vorbereitungen](#)
- [Einrichten des Druckers im Wireless-Netzwerk](#)
- [Einrichten des Druckers mithilfe der HP Druckersoftware \(empfohlen\)](#)
- [Einrichten des Druckers mithilfe von WiFi Protected Setup \(WPS\)](#)
- [Einrichten des Druckers über den eingebetteten Webserver \(EWS\)](#)
- [Wechseln des Verbindungstyps](#)
- [Testen der Wireless-Verbindung](#)
- [Richtlinien, um die Sicherheit von Wireless-Netzwerken zu gewährleisten](#)
- [Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem Wireless-Netzwerk](#)

 **Hinweis** Falls Probleme beim Herstellen der Verbindung zum Drucker auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).

 **Tipp** Weitere Informationen zum Einrichten und Verwenden des Druckers bei Wireless-Betrieb finden Sie im HP Wireless Printing Center (www.hp.com/go/wirelessprinting).

Vorbereitungen

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie mit der Einrichtung der Wireless-Verbindung beginnen:

- Das Wireless-Netzwerk ist eingerichtet und funktioniert korrekt.
- Der Drucker und die Computer, die den Drucker verwenden sollen, befinden sich im selben Netzwerk (Subnetz).

Beim Herstellen der Verbindung zum Drucker werden Sie ggf. aufgefordert, den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID) und ein Wireless-Kennwort einzugeben:

- Der Name des Wireless-Netzwerks ist die Bezeichnung eines Wireless-Netzwerks.
- Das Wireless-Kennwort verhindert, dass andere Personen nicht ohne Ihre Zustimmung eine Verbindung zum Wireless-Netzwerk herstellen können. Je nach erforderlichem Sicherheitslevel erfordert Ihr Wireless-Netzwerk einen WPA-Schlüssel oder einen WEP-Kennwortschlüssel.

Wenn der Netzwerkname oder der Sicherheitsschlüssel seit der Einrichtung des Wireless-Netzwerks nicht geändert wurde, finden Sie diese Angaben bisweilen hinten oder seitlich am Wireless-Router.

Wenn Sie den Netzwerknamen oder den Sicherheitsschlüssel nicht finden oder sich nicht an die Daten erinnern können, schlagen Sie in der Dokumentation zum Computer oder zum Wireless-Router nach. Wenn Sie diese Angaben weiterhin nicht finden, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder die Person, von der das Wireless-Netzwerk eingerichtet wurde.

 **Tipp** Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, stellt HP Ihnen ein Tool namens HP Dienstprogramm zur Home-Netzwerkdiagnose zur Verfügung, das Ihnen dabei hilft, diese Informationen für einige Systeme abzurufen. Besuchen Sie zur Verwendung dieses Tools das HP Wireless Printing Center unter www.hp.com/go/wirelessprinting, und klicken Sie im Bereich **Direkte Links** auf **Netzwerkdiagnoseprogramm**. (Zurzeit ist das Tool ggf. nicht in allen Sprachen verfügbar.)

Einrichten des Druckers im Wireless-Netzwerk

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Drucker in Ihrem Wireless-Netzwerk einzurichten:

- Einrichten des Druckers mithilfe der HP Druckersoftware (empfohlen)
- Einrichten des Druckers mithilfe von WiFi Protected Setup (WPS)
- Einrichten des Druckers über den eingebetteten Webserver (EWS)

 **Hinweis** Wenn der Drucker bereits mit einer Verbindung anderen Typs wie einer USB-Verbindung verwendet wurde, befolgen Sie die Anweisungen unter [Wechseln des Verbindungstyps](#), um den Drucker im Wireless-Netzwerk einzurichten.

Einrichten des Druckers mithilfe der HP Druckersoftware (empfohlen)

Zusätzlich zum Aktivieren der zentralen Druckerfunktionen können Sie die mit Ihrem Drucker gelieferte HP Druckersoftware auch dazu verwenden, die Wireless-Kommunikation einzurichten.

Wenn der Drucker bereits mit einer Verbindung anderen Typs wie einer USB-Verbindung verwendet wurde, befolgen Sie die Anweisungen unter [Wechseln des Verbindungstyps](#), um den Drucker im Wireless-Netzwerk einzurichten.

Einrichten des Druckers mithilfe von WiFi Protected Setup (WPS)

Wi-Fi Protected Setup (WPS) ermöglicht Ihnen, den Drucker schnell im Wireless-Netzwerk einzurichten, ohne den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID), das Wireless-Kennwort (WPA-Kennwortschlüssel, WEP-Schlüssel) oder andere Wireless-Einstellungen eingeben zu müssen.

 **Hinweis** Richten Sie den Wireless-Betrieb nur dann über WPS ein, wenn Ihr Wireless-Netzwerk mit WPA-Datenverschlüsselung arbeitet. Wenn Ihr Wireless-Netzwerk mit WEP arbeitet oder überhaupt keine Verschlüsselung verwendet, richten Sie den Drucker über eine der anderen in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden im Wireless-Netzwerk ein.

Hinweis WPS 2.0 unterstützt nicht die Protokolle WEP, WPA und TKIP.

Hinweis Vergewissern Sie sich bei der Verwendung von WPS, dass vom Wireless-Router bzw. vom Wireless-Zugriffspunkt (Wireless Access Point) WPS unterstützt wird. Router mit

WPS-Unterstützung besitzen häufig eine Taste  (WPS) oder eine mit „WPS“ beschriftete Taste.

Mit einer der folgenden Methoden lässt sich der Drucker über WPS einrichten:

- Methode mit WPS-Taste: Verwenden Sie die Taste  oder die WPS-Taste, falls verfügbar, am Router.
- PIN-Methode: Geben Sie die vom Drucker generierte PIN in die Konfigurationssoftware des Routers ein.

So stellen Sie mithilfe der Tastenmethode eine Verbindung zum Drucker her:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste  (Wireless). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite zu **Wireless-Einst.**, und wählen Sie diese Option aus.
2. Wählen Sie **Wi-Fi Protected Setup** aus, und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.
3. Wählen Sie nach der entsprechenden Anweisung **WPS-Taste** aus.
4. Halten Sie am Wireless-Router oder am Wireless-Zugriffspunkt die WPS-Taste für 3 Sekunden gedrückt. Warten Sie ca. 2 Minuten. Ist die Verbindung zum Drucker erfolgreich, leuchtet die Wireless-LED durchgehend.

So stellen Sie mithilfe der PIN-Methode eine Verbindung zum Drucker her:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste  (Wireless). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite zu **Wireless-Einst.**, und wählen Sie diese Option aus.
2. Wählen Sie **Wi-Fi Protected Setup** aus, und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.
3. Wählen Sie nach der entsprechenden Anweisung **PIN** aus. Die WPS PIN wird auf dem Display angezeigt.
4. Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm oder die Software für den Wireless-Router oder den Wireless-Zugriffspunkt, und geben sie die WPS PIN ein.

 **Hinweis** Weitere Informationen zur Verwendung des Konfigurationsprogramms finden Sie in der Dokumentation zum Router bzw. zum Wireless-Zugriffspunkt.
Warten Sie ca. zwei Minuten. Ist die Verbindung zum Drucker erfolgreich, leuchtet die Wireless-LED durchgehend.

Einrichten des Druckers über den eingebetteten Webserver (EWS)

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers verwenden, um die Wireless-Kommunikation einzurichten.

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter [So öffnen Sie den eingebetteten Webserver.](#)
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Startseite** im Bereich **Einrichtung** auf **Wireless-Einrichtungsassistent**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

 **Tipp** Sie können die Wireless-Kommunikation auch einrichten, indem Sie einzelne Wireless-Einstellungen eingeben oder ändern. Klicken Sie zum Ändern dieser Einstellungen auf der Registerkarte **Netzwerk** im Bereich „Wireless (802.11)“ auf der linken Seite auf **Erweitert**, ändern Sie die Wireless-Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Anwenden**.

Wechseln des Verbindungstyps

Nachdem die HP Software installiert und der Drucker mit Ihrem Computer oder einem Netzwerk verbunden wurde, können Sie mithilfe der HP Software den Verbindungstyp wechseln (z. B. von einer USB-Verbindung zu einer Wireless-Verbindung).



Hinweis Möglicherweise werden Sie während der Einrichtung aufgefordert, vorübergehend ein USB-Kabel anzuschließen.

So wechseln Sie von einer USB-Verbindung zu einer Wireless-Verbindung:

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Windows

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie dann auf **Druckereinrichtung & -software**.
2. Klicken Sie auf **Bei Druckerverbindung von USB zu Wireless wechseln**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Mac OS X

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter [So öffnen Sie das HP Dienstprogramm](#).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So wechseln Sie von einer Wireless-Verbindung zu einer USB-Verbindung:

Schließen Sie zum Wechseln von einer Wireless-Verbindung zu einer USB-Verbindung das USB-Kabel an den Drucker an.



Hinweis Wenn Sie einen Computer unter Mac OS X verwenden, fügen Sie den Drucker zur Druckwarteschlange hinzu. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann im Bereich **Hardware** auf **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen**. Klicken Sie auf **+**, und wählen Sie den Drucker aus.

Testen der Wireless-Verbindung

Drucken Sie die Testseite für das Wireless-Netzwerk, um Informationen zur Wireless-Verbindung des Druckers zu erhalten. Die Testseite für das Wireless-Netzwerk enthält Informationen zum Status des Druckers, zur Hardwareadresse (MAC) sowie zur IP-Adresse. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, erscheinen auf der Testseite detaillierte Informationen zu den Netzwerkeinstellungen.

So drucken Sie den Testbericht für das Wireless-Netzwerk:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste (Wireless).
2. Verwenden Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Berichte drucken**, und wählen Sie anschließend **Wireless-Testbericht** aus.

Richtlinien, um die Sicherheit von Wireless-Netzwerken zu gewährleisten

Die folgenden Informationen helfen Ihnen, Ihr Wireless-Netzwerk und den Wireless-Drucker vor Verwendung durch Unbefugte zu schützen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/wirelessprinting.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Übersicht über Sicherheitseinstellungen](#)
- [Hinzufügen von Hardwareadressen zu einem Wireless-Router \(MAC-Filterung\)](#)
- [Weitere Richtlinien für Wireless-Sicherheit](#)

Übersicht über Sicherheitseinstellungen

Vom Drucker werden zahlreiche Typen der Netzwerkauthentifizierung wie WEP, WPA und WPA2 unterstützt, um die Sicherheit des Wireless-Netzwerks zu verbessern und den Zugriff durch unbefugte Benutzer zu verhindern.

- WEP: Bietet Sicherheit durch Verschlüsselung der Daten, die über Funkwellen von einem Wireless-Gerät zu einem anderen gesendet werden. Geräte in einem WEP-aktivierten Netzwerk verwenden WEP-Schlüssel zur Codierung von Daten. Falls Ihr Netzwerk WEP benutzt, benötigen Sie den/die verwendeten WEP-Schlüssel.
- WPA: Verbessert den Datenschutz bei Wireless-Übertragung und die Zugangssteuerung bei vorhandenen und künftigen Wireless-Netzwerken. Es behebt alle bekannten Schwächen von WEP (Wired Equivalent Privacy), dem ursprünglichen nativen Sicherheitsmechanismus beim 802.11-Standard. WPA bedient sich Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) zur Verschlüsselung und verwendet 802.1X-Authentifizierung mit einem der heute verfügbaren standardmäßigen Extensible Authentication Protocol (EAP)-Typen.
- WPA2: Stellt für Benutzer von Wireless-Netzwerken für gewerbliche oder private Zwecke auf zuverlässige Weise sicher, dass nur berechnete Personen auf ihre Wireless-Netzwerke zugreifen können. WPA2 stellt den Advanced Encryption Standard (AES) bereit. AES wird im CCM-Modus (Counter Cipher-Block Chaining Mode) definiert und unterstützt IBSS (Independent Basic Service Set), um die Sicherheit zwischen Client-Workstations zu aktivieren, die ohne Wireless-Router (wie Linksys Wireless-Router oder Apple Base Station) wireless miteinander verbunden sind.

Hinzufügen von Hardwareadressen zu einem Wireless-Router (MAC-Filterung)

MAC-Filterung ist ein Sicherheitsmerkmal, bei dem ein Wireless-Router bzw. ein Wireless-Zugriffspunkt mit einer Liste von Hardwareadressen (auch „MAC-Adressen“ genannt) konfiguriert wird, denen der Zugang zum Netzwerk über den Router erlaubt ist.

Wenn der Router Hardwareadressen filtert, muss die Hardwareadresse des Druckers zur Liste des Routers mit den akzeptierten Hardwareadressen hinzugefügt werden. Wenn der Router nicht über die Hardwareadresse des Druckers verfügt, der den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der Router den Zugriff des Druckers auf das Netzwerk.

 **Vorsicht** Diese Methode wird jedoch nicht empfohlen, da Ihre MAC-Adressen von unbefugten Benutzern außerhalb Ihres Netzwerks problemlos gelesen und verfälscht werden können.

So fügen Sie Hardwareadressen zu einem Wireless-Router bzw. einem Wireless-Zugriffspunkt hinzu:

1. Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite, um die Hardwareadresse des Druckers zu ermitteln. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).



Hinweis Vom Drucker wird eine separate Hardwareadresse für die Wireless-Verbindung verwaltet. Die Hardwareadresse wird auf der Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers aufgelistet.

2. Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für den Wireless-Router oder den Wireless-Zugriffspunkt, und fügen Sie die Hardwareadresse des Druckers in die Liste zulässiger Hardwareadressen ein.



Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung des Konfigurationsprogramms finden Sie in der Dokumentation zum Router bzw. zum Wireless-Zugriffspunkt.

Weitere Richtlinien für Wireless-Sicherheit

Beachten Sie für die Sicherheit des Wireless-Netzwerks die folgenden Richtlinien:

- Verwenden für die Wireless-Übertragung ein Kennwort mit mindestens 20 zufälligen Zeichen. Ein WPA-Funknetzwerk ermöglicht Kennwörter bis zu 64 Zeichen Länge.
- Verwenden Sie als Kennwort für die Wireless-Übertragung keine gängigen Wörter oder Begriffe, keine einfachen Zeichenfolgen (z. B. nur Einsen) und keine Angaben zu Ihrer Person. Verwenden Sie immer zufällige Zeichenketten, die Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern sowie (wenn zulässig) auch Sonderzeichen (z.B. Satzzeichen) enthalten.
- Ändern Sie das Standardkennwort für die Wireless-Übertragung, das vom Hersteller für den Administratorzugriff auf den Zugangspunkt oder den WLAN-Router eingerichtet wurde. Einige Router erlauben auch die Änderung des Administratormens.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administratorzugriff über das Wireless-Netzwerk. In diesem Fall müssen Sie Konfigurationsänderungen am Router über eine kabelgebundene Verbindung vornehmen.
- Deaktivieren Sie möglichst den Administratorzugriff über das Internet auf den Router. Mithilfe von Remote Desktop können Sie eine verschlüsselte Verbindung zum Computer einrichten, auf den über den Router zugegriffen wird, sowie Konfigurationsänderungen vom lokalen Computer aus vornehmen, auf den Sie über das Internet zugreifen.
- Damit nicht versehentlich eine Verbindung zu einem fremden Wireless-Netzwerk hergestellt wird, deaktivieren Sie die Einstellung zum automatischen Verbinden mit nichtbevorzugten Netzwerken. Unter Windows XP ist diese Funktion standardmäßig deaktiviert.

Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem Wireless-Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen, das Auftreten von Funkstörungen in einem Wireless-Netzwerk zu verhindern:

- Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand zwischen den Wireless-Geräten und großen Metallgegenständen wie Aktenschränken oder anderen Geräten mit elektromagnetischen Feldern (z. B. Mikrowellenherde und Schnurlostelefone), da diese die Funksignale unterbrechen können.
- Stellen Sie die Wireless-Geräte nicht in der Nähe von Wänden mit grobem Mauerwerk oder ähnlichen Strukturen auf, da diese die Funksignale absorbieren und das Signal abschwächen können.
- Stellen Sie den Zugriffspunkt bzw. den Wireless-Router an einer zentralen Stelle in Sichtlinie zu den Wireless-Geräten im Netzwerk auf.
- Achten Sie darauf, dass sich alle Wireless-Geräte im Netzwerk innerhalb des Funkbereichs befinden.

Ändern der grundlegenden Netzwerkeinstellungen

Die Optionen auf dem Bedienfeld ermöglichen Ihnen, eine Funkverbindung einzurichten und zu verwalten sowie vielfältige Aufgaben zum Netzwerkmanagement auszuführen. Dazu zählen das Anzeigen der Netzwerkeinstellungen, das Wiederherstellen der Standardwerte für das Netzwerk, Ein- und Ausschalten des Funknetzes und Ändern der Netzwerkeinstellungen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Anzeigen und Drucken von Netzwerkeinstellungen](#)
- [Ein- und Ausschalten des Funkmodus](#)

Anzeigen und Drucken von Netzwerkeinstellungen

Sie können sich eine Zusammenfassung der Netzwerkeinstellungen über das Druckerbedienfeld oder mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers anzeigen lassen. Sie können auch eine detaillierte Netzwerkkonfigurationsseite drucken, auf der alle wichtigen Netzwerkeinstellungen wie IP-Adresse, Verbindungsgeschwindigkeit, DNS und mDNS aufgelistet werden. Weitere

Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).

Ein- und Ausschalten des Funkmodus

Der Funkmodus ist standardmäßig eingeschaltet. Dies wird durch die blaue LED an der Vorderseite des Druckers angezeigt. Der Funkmodus muss eingeschaltet bleiben, um die Verbindung zum Wireless-Netzwerk aufrechtzuerhalten. Bei einer USB-Verbindung wird jedoch kein Funkmodus verwendet. In diesem Fall können Sie den Funkmodus ausschalten.

1. Drücken Sie die Taste **(Ψ)** (Wireless). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Wireless-Einst.** aus.
2. Wählen Sie **Wireless: Ein/Aus** und dann **Ein** aus, um den Funkbetrieb zu aktivieren, oder **Aus**, um ihn zu deaktivieren.

Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen

⚠ Vorsicht Die Netzwerkeinstellungen bieten Ihnen zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten. Allerdings sollten diese Einstellungen (beispielsweise Verbindungsgeschwindigkeit, IP-Einstellungen, Standard-Gateway und Firewall-Einstellungen) nur von erfahrenen Benutzern geändert werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Anzeigen der IP-Einstellungen](#)
- [Ändern der IP-Einstellungen](#)
- [Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen](#)

Anzeigen der IP-Einstellungen

So zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers an:

- Drücken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).
- Öffnen Sie die HP Software (Windows), doppelklicken Sie auf **Geschätzte Tintenfüllstände**, und klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteinformationen**. Die IP-Adresse ist im Abschnitt **Netzwerkinformationen** angegeben.

Ändern der IP-Einstellungen

Die Standardeinstellung für die IP-Einstellungen lautet **Automatisch**. Hiermit werden die IP-Einstellungen automatisch festgelegt. Als erfahrener Benutzer können Sie Einstellungen wie die IP-Adresse, die Subnetzmaske (Subnet Mask) und den Standard-Gateway jedoch auch manuell ändern.

⚠ Vorsicht Gehen Sie beim manuellen Zuordnen der IP-Adresse äußerst sorgfältig vor. Wenn Sie während der Installation eine ungültige IP-Adresse eingeben, kann von den Netzwerkkomponenten keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste **(Ψ)** (Wireless).
2. Drücken Sie die Tasten auf der rechten Seite zum Blättern und Auswählen von **Erw. Einrichtung**. Wählen Sie dann **IP-Einst.** aus.
3. Sie werden in einer Meldung gewarnt, dass bei Änderung der IP-Adresse der Drucker aus dem Netzwerk entfernt wird. Drücken Sie die Taste rechts neben **OK**, um fortzufahren.
4. Standardmäßig wird **Automatisch** ausgewählt. Wählen Sie zum manuellen Ändern der Einstellungen die Option **Manuell** aus, und geben Sie dann die entsprechenden Daten für die folgenden Einstellungen ein:
 - **IP-Adresse**
 - **Subnetzmaske**

- **Stand.-Gateway**
- **DNS-Adresse**

5. Geben Sie Ihre Änderungen ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen

Drücken Sie zum Zurücksetzen des Administratorkennworts und der Netzwerkeinstellungen die Taste **(?)** (Wireless). Blättern Sie dann mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Wireless-Einst.**, **Stand. wiederh.** und dann **Ja** aus. Daraufhin wird in einer Meldung mitgeteilt, dass die Netzwerkstandardeinstellungen wiederhergestellt wurden.



Hinweis Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite aus, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#).

E Druckerwerkzeuge

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Toolbox \(Windows\)](#)
- [HP Dienstprogramm \(Mac OS X\)](#)
- [Eingebetteter Webserver \(HP Officejet 4620 e-All-in-One series\)](#)

Toolbox (Windows)

Mit der Toolbox können Sie auf Wartungsinformationen zum Drucker zugreifen.

 **Hinweis** Die Toolbox kann von der HP Software-CD installiert werden, wenn der Computer die Systemanforderungen erfüllt.

Öffnen der Toolbox

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Klicken Sie dann auf **HP** und den Ordner für Ihren Drucker, und wählen Sie das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers aus.
2. Wählen Sie im angezeigten Fenster **Drucken, Scannen & Faxen** und dann unter **Drucken** die Option **Drucker warten** aus.

HP Dienstprogramm (Mac OS X)

Das HP Dienstprogramm enthält Tools zum Konfigurieren der Druckereinstellungen, zum Kalibrieren des Druckers, zur Onlinebestellung von Verbrauchsmaterial und zur Suche nach Supportinformationen auf der Website.

 **Hinweis** Die im HP Dienstprogramm verfügbaren Funktionen variieren je nach ausgewähltem Drucker.

Warnungen und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

So öffnen Sie das HP Dienstprogramm:

Doppelklicken Sie auf das Symbol „HP Dienstprogramm“. Dieses Symbol befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.

Eingebetteter Webserver (HP Officejet 4620 e-All-in-One series)

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie über die Startseite des Druckers (eingebetteter Webserver oder EWS) Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und den Drucker von Ihrem Computer aus verwalten.

 **Hinweis** Die Systemanforderungen für den eingebetteten Webserver finden Sie unter [Spezifikationen des eingebetteten Webservers](#).

Zum Anzeigen oder Ändern bestimmter Einstellung benötigen Sie möglicherweise ein Kennwort.

Sie können den eingebetteten Webserver öffnen und verwenden, ohne dass eine Verbindung zum Internet besteht. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Informationen zu Cookies
- So öffnen Sie den eingebetteten Webserver:

Informationen zu Cookies

Der eingebettete Webserver (EWS, Embedded Web Server) speichert sehr kleine Textdateien (Cookies) auf der Festplatte, wenn Sie damit arbeiten. Diese Dateien dienen dazu, Ihren Computer zu erkennen, wenn Sie den EWS das nächste Mal aufrufen. Wenn Sie beispielsweise die EWS-Sprache konfigurieren, wird diese Einstellung in einem Cookie abgelegt, sodass die Seiten beim nächsten Zugreifen auf den EWS in der betreffenden Sprache angezeigt werden. Manche Cookies werden am Ende jeder Sitzung gelöscht (z. B. das Cookie, in dem die ausgewählte Sprache gespeichert ist). Andere Cookies bleiben so lange auf dem Computer gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden (z. B. das Cookie, in dem die benutzerdefinierten Einstellungen gespeichert sind).

Sie können Ihren Browser wahlweise so konfigurieren, dass Cookies automatisch angenommen werden oder jedes Mal nachgefragt wird, wenn ein Cookie angeboten wird. In letzterem Fall können Sie Cookies einzeln annehmen oder ablehnen. Sie können mit Ihrem Browser auch unerwünschte Cookies entfernen.

 **Hinweis** Wenn Sie Cookies deaktivieren, sind je nach Drucker eine oder mehrere der folgenden Funktionen nicht mehr verfügbar:

- Starten an der Position, an der die Anwendung verlassen wurde (besonders nützlich, wenn Einrichtungsassistenten verwendet werden)
- Erinnern an die Spracheinstellung für den EWS-Browser
- Personalisieren der EWS-Startseite

In der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser finden Sie weitere Informationen dazu, wie Sie die Einstellungen für Datenschutz und Cookies ändern und wie Sie Cookies anzeigen oder löschen.

So öffnen Sie den eingebetteten Webserver:

1. Ermitteln Sie die IP-Adresse für den Drucker.
 - a. Drücken Sie die Taste  (Wireless) auf dem Bedienfeld des Druckers.
 - b. Blättern Sie mit den Tasten auf der rechten Seite, und wählen Sie **Wireless-Übersicht anzeigen** aus.
2. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse oder den Hostnamen ein, die/der dem Drucker zugeordnet wurde.

Wenn die IP-Adresse beispielsweise 123.123.123.123 lautet, geben Sie folgende Adresse in den Webbrowser ein: <http://123.123.123.123>.

 **Tipp** Nachdem der eingebettete Webserver geöffnet wurde, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um schnell zu ihm zurückkehren zu können.

Tipp Wenn Sie den Safari Webbrowser unter Mac OS X verwenden, können Sie auch das Bonjour Lesezeichen verwenden, um den EWS ohne Eingabe der IP-Adresse zu öffnen. Öffnen Sie zum Verwenden des Bonjour Lesezeichens Safari, und klicken Sie dann im Menü **Safari** auf **Einstellungen**. Wählen Sie auf der Registerkarte **Lesezeichen** im Bereich der Leiste **Lesezeichen** die Option **Bonjour anzeigen** aus. Schließen Sie dann das Fenster. Öffnen Sie das Lesezeichen für **Bonjour**, und wählen Sie Ihren Netzwerkdrucker aus, um den EWS zu öffnen.

F Vorgehensweise

- Erste Schritte
- Drucken
- Scannen
- Kopieren
- Faxen
- Arbeiten an den Tintenpatronen
- Beheben von Problemen

G Fehler (Windows)

Faxspeicher voll

Wenn „Faxempfang sichern“ oder „HP Digitales Fax“ (Fax an PC oder Fax an Mac) aktiviert ist und ein Problem mit dem Drucker (z. B. ein Papierstau) vorliegt, werden eingehende Faxnachrichten bis zur Lösung des Problems vom Drucker im Speicher gesichert. Der Speicher des Druckers kann sich jedoch mit Faxnachrichten füllen, die bisher nicht gedruckt oder an den Computer übertragen wurden.

Lösen Sie vor dem Beheben dieses Problems zuerst alle etwaigen anderen Probleme mit dem Drucker.

Weitere Informationen finden Sie unter [Lösen von Faxproblemen](#).

Kommunikation mit Drucker nicht möglich

Der Computer kann nicht mit dem Drucker kommunizieren, weil eines der folgenden Ereignisse aufgetreten ist:

- Der Drucker wurde ausgeschaltet.
- Das Kabel, über das der Drucker verbunden war, z.B. ein USB-Kabel, wurde entfernt.
- Wenn die Verbindung mit dem Drucker über ein Wireless-Netzwerk erfolgt, wurde die Wireless-Verbindung unterbrochen.

Beheben Sie dieses Problem wie folgt:

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und dass die LED  (Netz) leuchtet.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist.

Niedriger Tintenstand

Der Tintenfüllstand der in der Meldung angegebenen Tintenpatrone ist niedrig.

Warnungen und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Informationen zum Auswechseln der Tintenpatronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#). Informationen zum Bestellen von Tintenpatronen finden Sie unter [Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#). Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter [Recyclingprogramm für HP Inkjet-Zubehör](#).



Hinweis Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet. Hierzu gehört auch die Initialisierung, um den Drucker und die Patronen für den Druck vorzubereiten. Beachten Sie, dass nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen verbleiben. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Problem mit der Patrone

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone fehlt, ist beschädigt, inkompatibel oder befindet sich im Drucker in der falschen Halterung.

 **Hinweis** Falls die Patrone in der Meldung als inkompatibel bezeichnet wird, finden Sie Informationen zum Bezug von Patronen für den Drucker unter [Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial](#).

Beheben Sie dieses Problem wie folgt. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

Lösung 1: Drucker aus- und wieder einschalten

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 2: Tintenpatronen korrekt einsetzen

Stellen Sie sicher, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind:

1. Öffnen Sie vorsichtig die Zugangsklappe zu den Patronen.
2. Drücken Sie die Zugangsklappe nach innen, um sie frei zu geben, und ziehen Sie dann fest in Ihre Richtung.
3. Setzen Sie die Patrone in die Halterung ein. Drücken Sie fest auf die Patrone, um guten Kontakt zu gewährleisten.
4. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.

Tintenpatrone auswechseln

Wechseln Sie die angegebene Tintenpatrone aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

 **Hinweis** Wenn Ihre Patrone noch unter die Garantie fällt, bitten Sie den HP Support um Wartung und Ersatz. Weitere Informationen zur Garantie für die Tintenpatronen finden Sie unter [Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen](#). Wenn das Problem nach dem Auswechseln der Patrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Support](#).

Inkompatible Patrone einer älteren Generation installiert

Sie müssen eine neuere Version dieser Patrone verwenden. In den meisten Fällen finden Sie auf der Außenseite der Verpackung Informationen zu einer neueren Version der Patronen. Suchen Sie das Ablaufdatum der Garantie.



Wenn einige Leerzeichen neben dem Datum die Zeichen 'v1' angegeben sind, handelt es sich um eine Patrone der aktualisierten neueren Version.

[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Papier unzulässig

Die Einstellungen für Papierformat und -typ im Druckertreiber entsprechen nicht dem Papier im Zufuhrfach des Druckers. Stellen Sie sicher, dass das richtige Papier in den Drucker eingelegt ist, und drucken Sie das Dokument erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).



Hinweis Wenn das in den Drucker eingelegte Papier das korrekte Format aufweist, ändern Sie das Papierformat im Druckertreiber. Drucken Sie das Dokument anschließend erneut.

Papier zu kurz

Das ausgewählte Papierformat wird vom Drucker nicht unterstützt.

Weitere Information zu den unterstützten Papierformaten für den Drucker finden Sie im Abschnitt [Unterstützte Papierformate](#).

Weitere Informationen zum Einlegen von Medien finden Sie im Abschnitt [Einlegen von Medien](#).

Der Patronenwagen kann sich nicht bewegen

Die Tintenpatronenhalterung des Druckers wird durch einen Fremdkörper blockiert.

Schalten Sie zum Beseitigen des Hindernisses den Drucker mit der  (Netz) aus, und prüfen Sie, ob Papierstaus im Drucker vorliegen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Beseitigen von Staus](#).

Papierstau

Papier staut sich im Drucker.

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie versuchen, den Papierstau zu beseitigen:

- Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt wurde, das den Spezifikationen entspricht und das weder verknittert, gefaltet noch beschädigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Spezifikationen für Druckmedien](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten des Druckers](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingesetzt und nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Die Anweisungen zum Beheben von Staus sowie weitere Informationen zum Vermeiden von Staus finden Sie unter [Beseitigen von Staus](#).

Es ist kein Papier im Drucker

Das Standardfach ist leer.

Legen Sie mehr Papier ein, und drücken Sie dann die Taste rechts neben **OK**.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Drucker offline

Der Drucker ist zurzeit offline. Wenn der Drucker offline ist, kann er nicht verwendet werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Status des Druckers zu ändern.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Detailansicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Drucker offline ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
4. Versuchen Sie, den Drucker erneut zu verwenden.

Drucker pausiert

Der Drucker befindet sich zurzeit im Pausenmodus. Im Pausenmodus werden Druckaufträge zwar zur Warteschlange hinzugefügt, aber nicht gedruckt.

So können Sie den Status des Druckers ändern:

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Detailansicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Drucker angehalten ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, den Drucker erneut zu verwenden.

Dokument konnte nicht gedruckt werden

Das Dokument konnte nicht gedruckt werden, weil ein Problem im Drucksystem aufgetreten ist. Informationen zum Beheben von Druckproblemen finden Sie im Abschnitt [Beheben von Druckerproblemen](#).

Druckerfehler

Es lag ein Problem mit dem Drucker vor. In der Regel lassen sich derartige Probleme mit den folgenden Schritten beheben:

1. Drücken Sie die  (Netz), um den Drucker auszuschalten.
2. Ziehen Sie den Netzstecker, und stecken Sie ihn wieder ein.
3. Drücken Sie die  (Netz), um den Drucker einzuschalten.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, notieren Sie den in der Meldung genannten Fehlercode, und wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem HP Support finden Sie unter [HP Support](#).

Klappe oder Abdeckung offen

Damit der Drucker Dokumente drucken kann, müssen alle Klappen und Abdeckungen geschlossen sein.

 **Tipp** Beim Schließen rasten die meisten Klappen und Abdeckungen ein.

Wenn das Problem nach dem sicheren Schließen aller Klappen und Abdeckungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Support](#).

Gebrauchte Tintenpatrone eingesetzt

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone wurde zuvor in einem anderen Drucker verwendet. Sie können Tintenpatronen zwar in verschiedene Drucker einsetzen, aber dies kann sich negativ auf die Druckqualität von Dokumenten auswirken, wenn die Patronen über längere Zeit nicht in einem Drucker eingesetzt sind. Darüber hinaus sind die Angaben der Tintenfüllstandsanzeige nicht präzise oder nicht verfügbar, wenn Tintenpatronen in einem anderen Drucker verwendet wurden.

Wenn die Druckqualität nicht zufrieden stellend ist, reinigen Sie die Druckköpfe.

 **Hinweis** Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Initialisierungsprozesses, der den Drucker und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Beachten Sie, dass nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen verbleiben. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Weitere Informationen zum Lagern von Tintenpatronen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial](#).

Tintenpatronen leer

Die in der Meldung angegebenen Patronen müssen ersetzt werden, um mit dem Drucken fortzufahren. HP empfiehlt, Tintenpatronen erst herauszunehmen, wenn eine Ersatzpatrone zum Einsetzen verfügbar ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

Tintenpatrone defekt

Die in der Meldung angegebenen Patronen sind beschädigt oder fehlerhaft.

Siehe [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

Druckkopffehler

Es lag ein Problem mit dem Druckkopf vor. Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem HP Support finden Sie unter [HP Support](#).

Druckerzubehör-Upgrade

Die in der Meldung angegebene Patrone kann nur zum Upgrade eines Druckers verwendet werden. Klicken Sie auf „OK“, um sie in diesem Drucker zu verwenden. Wenn Sie das Zubehör-Upgrade für diesen Drucker nicht fortsetzen möchten, klicken Sie auf „Druck abrechnen“ und nehmen Sie die Patrone heraus.

Druckerzubehör-Upgrade erfolgreich

Das Druckerzubehör-Upgrade war erfolgreich. Die in der Meldung aufgeführten Patronen können jetzt im Drucker verwendet werden.

Problem beim Druckerzubehör-Upgrade

Versuchen Sie den Drucker dazu zu bringen, das Zubehör-Upgrade für die Patronen zu erkennen.

1. Nehmen Sie die Zubehör-Upgrade-Patrone heraus.
2. Setzen Sie die Originalpatrone in den Patronenwagen ein.

3. Schließen Sie die Zugangsklappe, und warten Sie, bis der Druckwagen sich nicht mehr bewegt.
4. Nehmen Sie die Originalpatrone heraus, und wechseln Sie diese durch die Zubehör-Upgrade-Patrone aus.
5. Schließen Sie die Zugangsklappe, und warten Sie, bis der Druckwagen sich nicht mehr bewegt.

Wenn weiterhin eine Fehlermeldung in Bezug auf das Zubehör-Upgrade angezeigt wird, nehmen Sie Kontakt zum HP Support auf. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem HP Support finden Sie unter [HP Support](#).

Eine nicht von HP stammende Tintenpatrone ist eingesetzt

HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie. Falls Ihnen diese Patronen als Original HP Tintenpatronen verkauft wurden, besuchen Sie bitte die HP Website www.hp.com/go/anticounterfeit, um weitere Informationen zu erhalten oder einen Fälschungsverdacht zu melden.

Nutzung von Original HP Patronen lohnt sich

HP belohnt treue Kunden für die Verwendung von Original HP Verbrauchsmaterialien. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb der Meldung, um sich online über die Prämien zu informieren. Prämien sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

Beratung bei gefälschten Patronen

Die eingesetzte Patrone ist keine neue Original HP Patrone. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, in der die Patrone erworben wurde. Besuchen Sie die HP Website www.hp.com/go/anticounterfeit, um einen Fälschungsverdacht zu melden. Klicken Sie auf „Weiter“, um die Patrone weiterhin zu verwenden.

Benutzte, wiederbefüllte oder gefälschte Patrone erkannt

Die Original HP Tinte in der Patrone ist aufgebraucht. Zur Lösung dieses Problems wechseln Sie die Tintenpatrone aus, oder klicken Sie auf OK, um die Patrone weiter zu verwenden. Weitere Informationen zum Auswechseln der Patrone finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#). HP belohnt treue Kunden für die Verwendung von Original HP Verbrauchsmaterialien. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb der Meldung, um sich online über die Prämien zu informieren. Prämien sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

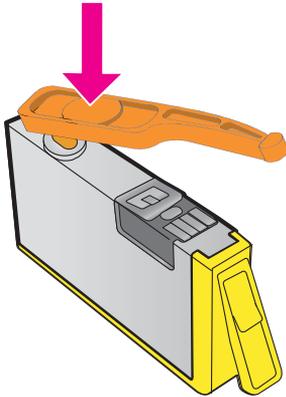
⚠ Warnung Die HP Garantie für Tintenpatronen gilt nicht für Tinten oder Patronen, die nicht von HP stammen. Die HP Druckergarantie deckt keine Reparatur- oder Wartungsmaßnahmen ab, die durch Patronen oder Tinten anderer Hersteller als HP verursacht wurden. HP gibt keine Garantie für die Qualität oder Zuverlässigkeit von Tinten anderer Hersteller. Es sind keine Informationen über Tintenfüllstände verfügbar.

SETUP-Patronen verwenden

Beim ersten Einrichten des Druckers müssen Sie die Patronen einsetzen, die im Karton mit dem Drucker geliefert wurden. Diese Patronen sind mit der Aufschrift SETUP gekennzeichnet, und sie dienen zum Kalibrieren des Druckers, bevor der erste Druckauftrag ausgeführt wird. Wenn die SETUP-Patronen bei der anfänglichen Einrichtung des Produkts nicht eingesetzt sind, führt dies zu einem Fehler. Wenn ein Satz üblicher Patronen eingesetzt wurde, nehmen Sie diese heraus,

und setzen Sie die SETUP-Patronen ein, um die Druckereinrichtung durchzuführen. Nach dem Einrichten des Druckers kann der Drucker mit den üblichen Patronen verwendet werden.

⚠ Warnung Sie müssen die orangefarbenen Kappen an den üblichen Patronen anbringen, wenn Sie diese herausnehmen. Ansonsten trocknen die Patronen schnell aus. Öffnen Sie Patronenverpackungen bzw. nehmen Sie die Kappen der Patronen erst ab, wenn Sie die Patrone tatsächlich einsetzen möchten. Durch die Kappen wird die Tintenverdunstung reduziert. Sie können, falls erforderlich, die orangefarbenen Kappen der SETUP-Patronen verwenden.



[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Keine SETUP-Patronen verwenden

SETUP-Patronen können nicht verwendet werden, nachdem der Drucker initialisiert wurde. Nehmen Sie die SETUP-Patronen heraus, und wechseln Sie diese durch Patronen für den Normalbetrieb aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

Nicht genügend Tinte bei Inbetriebnahme

Der Tintenfüllstand der in der Meldung angegebenen Patronen reicht möglicherweise nicht aus, um die Vorgänge zur erstmaligen Inbetriebnahme abzuschließen.

Lösung: Setzen Sie neue Patronen ein, oder klicken Sie auf **OK**, um die eingesetzten Patronen zu verwenden.

Wenn die Ersteinrichtung mit den eingesetzten Patronen nicht abgeschlossen werden kann, werden neue Patronen benötigt. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

Nur schwarze Tinte?

Die Tinte der in der Meldung angegebenen Patronen ist aufgebraucht.

Lösungen: Wechseln Sie die leeren Patronen aus, um in Farbe zu drucken. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

Klicken Sie auf **Nur Schwarz**, um vorübergehend nur mit schwarzer Tinte zu drucken. Farben werden dann als Graustufen gedruckt. Die leeren Patronen müssen baldmöglichst ersetzt werden.

⚠ Vorsicht Nehmen Sie die leere Farbpatrone **NICHT** heraus, um im Modus **Nur Schwarz** zu drucken.

Nur Farbtinte?

Die Tinte in der Patrone schwarz ist aufgebraucht.

Lösungen: Klicken Sie auf **Nur Farbe**, um Schwarz vorübergehend mit Farben darzustellen. Schwarz wird simuliert. Die Qualität von Text und Fotos wird von der Druckversion abweichen, bei der Sie alle Patronen verwenden. Die Patrone schwarz muss bald ausgewechselt werden.

Wechseln Sie die Tintenpatrone schwarz aus, um mit schwarzer Tinte zu drucken. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

⚠ Vorsicht Nehmen Sie die leere Patrone schwarz **NICHT** heraus, um im Modus **Nur Farbe** zu drucken.

Inkompatible Tintenpatronen

Die Tintenpatrone ist nicht mit dem Drucker kompatibel.

Lösung: Nehmen Sie diese Patrone sofort heraus, und ersetzen Sie diese durch eine kompatible Tintenpatrone. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

Tintensensor-Warnung

Der Tintensensor meldet einen unerwarteten Zustand. Dies könnte durch die Patrone verursacht worden sein. Möglicherweise ist auch der Sensor selbst fehlerhaft. Bei einem Sensordefekt kann nicht mehr ermittelt werden, wann die Tinte in den Patronen aufgebraucht ist. Beim Drucken mit einer leeren Patrone gelangt Luft in das Tintensystem, was zu schlechter Druckqualität führt. Zur Behebung dieser Situation ist eine erhebliche Tintenmenge erforderlich, wodurch der Tintenfüllstand aller Patronen stark abnimmt.

Lösung: Klicken Sie auf **OK**, um das Drucken fortzusetzen, oder wechseln Sie die Patrone aus. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

Problem mit der Druckervorbereitung

Die Druckeruhr ist fehlerhaft, und die Tintenvorbereitung ist möglicherweise nicht abgeschlossen. Die Anzeige der geschätzten Tintenfüllstände ist möglicherweise ungenau.

Lösung: Überprüfen Sie die Druckqualität Ihres Druckauftrags. Falls diese nicht zufrieden stellend ist, kann sie durch das Ausführen der Tintenkopfreinigung möglicherweise verbessert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Druckkopfs](#).

Farbpatrone leer

Die Tinte der in der Meldung angegebenen Patronen ist aufgebraucht.

Lösungen: Wechseln Sie die leeren Patronen aus, um in Farbe zu drucken. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

Klicken Sie auf „Druck abbrechen“, und senden Sie den Druckauftrag erneut, um vorübergehend nur mit schwarzer Tinte zu drucken. Die Meldung **Nur schwarze Tinte?** wird angezeigt, bevor der Auftrag gedruckt wird. Die leeren Patronen müssen baldmöglichst ersetzt werden.

⚠ Vorsicht Nehmen Sie die leere Farbpatrone **NICHT** heraus, um im Modus **Nur Schwarz** zu drucken.

Tinte in Patrone schwarz aufgebraucht

Die Tinte in der Patrone schwarz ist aufgebraucht.

Lösungen: Wechseln Sie die Tintenpatrone schwarz aus. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen](#).

⚠ Vorsicht Nehmen Sie die leere Patrone schwarz **NICHT** heraus, um im Modus **Nur Farbe** zu drucken.

Klicken Sie auf „Druck abbrechen“, und senden Sie den Druckauftrag erneut, um vorübergehend Schwarz mit Farben zu simulieren. Die Meldung **Nur Farbtinte?** wird angezeigt, bevor der Auftrag gedruckt wird. Die Patrone schwarz muss bald ausgewechselt werden.

ADF-Abdeckung offen

Schließen Sie die ADF-Abdeckung, um fortzufahren.

Problem mit dem Tintensystem

Nehmen Sie die Tintenpatronen heraus, und überprüfen Sie diese auf Anzeichen für undichte Stellen. Weisen Patronen undichte Stellen auf, wenden Sie sich an HP. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP finden Sie im Abschnitt [HP Support](#). Verwenden Sie keine undichten Patronen.

Sind keine undichten Stellen vorhanden, setzen Sie die Patronen wieder ein, und schließen Sie die Druckerabdeckung. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Sollte diese Meldung erneut angezeigt werden, wenden Sie sich an HP. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP finden Sie im Abschnitt [HP Support](#).

Index

A

- Abbrechen
 - geplantes Fax 51
- Abbrechen (Taste) 14
- Abgeschnittene Seiten,
Fehlerbehebung 96
- ADF (automatischer
Vorlageneinzug)
 - Originale einlegen 20
 - unterstützte
Medienformate 161
- ADSL, Faxeinrichtung
 - Parallele Telefonsysteme
198
- Anrufbeantworter
 - einrichten mit Fax und
Modem 213
 - Faxtöne werden
aufgenommen 124
 - mit Fax einrichten (parallele
Telefonsysteme) 211
- Anschlüsse, Position 12
- Anschlüsse, Spezifikationen
159
- Anzeigen
 - Netzwerkeinstellungen
226
- Ausgabefach
 - Position 11
 - unterstützte Druckmedien
163
- Auswechseln der
Tintenpatronen 83
- Automatischer Vorlageneinzug
(ADF)
 - Originale einlegen 20
 - Reinigen 28
 - unterstützte
Medienformate 161
 - Zuführungsprobleme,
Fehlerbehebung 28
- Automatische Verkleinerung
von Faxnachrichten 59

B

- Baud-Rate 69

- Beantwortung, Rufnummern
ändern 67
 - Parallele Telefonsysteme
201
- Bearbeiten
 - Text in OCR-Programm
42
- Bedienfeld
 - LEDs 13
 - Tasten 13
- Berichte
 - Bestätigung, Fax 73
 - Diagnose 99, 145
 - Druckkopf 143
 - Druckqualität 99, 145
 - Faxtest schlägt fehl 110
 - Fehler, Fax 74
- Bestätigungsberichte, Fax 73
- Blasse Streifen auf Kopien,
Fehlerbehebung 103

C

- Computermodem
 - an gemeinsamem
Anschluss für Telefon-/
Faxanrufe (parallele
Telefonsysteme) 207
 - an gemeinsamem
Anschluss mit Fax und
Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 216
 - an gemeinsamen Anschluss
mit Fax und
Anrufbeantworter
(parallele
Telefonsysteme) 213
 - gemeinsamer Anschluss mit
Fax (parallele
Telefonsysteme) 205

D

- Dauer des telefonischen
Supports
 - Supportdauer 89
- Diagnoseseite 99, 145

- Druckeinstellungen
 - Druckqualität 97
- drucken
 - Diagnoseseite 145
 - Druckqualitätsbericht 145
- Drucken
 - Details der letzten
Faxnachricht 74
 - Diagnoseseite 99
 - Druckerstatusbericht 140
 - Druckqualitätsbericht 99
 - Faxberichte 72
 - Faxnachrichten 56
 - Faxprotokolle 74
 - Fehlerbehebung 92
 - langsam,
Fehlerbehebung 93
 - Drucken auf Briefumschlägen
Mac OS 36
 - Drucken auf Umschlägen 35
 - Drucken von Broschüren
Drucken 34
 - Drucken von Fotos
Mac OS 37
 - Windows 37
 - Druckerbedienfeld
 - Faxnachrichten senden 49
 - Netzwerkeinstellungen
226
 - Position 11
 - Scannen von 40
 - Druckersoftware (Windows)
 - Infos 229
 - öffnen 229
 - Druckerstatusbericht
 - Drucken 140
 - Informationen zu 139
 - Druckertreiber
 - Garantie 157
 - Druckkopf
 - Reinigen 143
 - Druckkopf, ausrichten 144
 - Druckkopf ausrichten 144
 - Druckköpfe
 - online bestellen 191
 - Druckqualitätsbericht 99, 145

DSL, Faxeinrichtung
Parallele Telefonsysteme
198
Dunkle Bilder, Fehlerbehebung
Kopien 103
Scans 109

E

ECM. *siehe*
Fehlerkorrekturmodus
Eingabehilfen 3, 9
Eingebetteter Webserver
Fehlerbehebung, lässt sich
nicht öffnen 135
Infos 229
öffnen 230
Systemanforderungen 160
Webscan 41
Einlegen
Fach 21, 23
Foto 24
Einlegen von
Briefumschlägen 23
Einlegen von Karten 24
Einlegen von Medien 21
Einrichten
Anrufbeantworter (parallele
Telefonsysteme) 211
Anrufbeantworter und
Modem (parallele
Telefonsysteme) 213
Computermodem (parallele
Telefonsysteme) 205
Computermodem und
Anrufbeantworter
(parallele
Telefonsysteme) 213
Computermodem und
Telefonanschluss
(parallele
Telefonsysteme) 207
Computermodem und
Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 216
DSL (parallele
Telefonsysteme) 198
Fax, für parallele
Telefonsysteme 193
Faxszenarios 194
Faxtest 219
gemeinsamer
Telefonanschluss

(parallele
Telefonsysteme) 202
ISDN-Leitung (parallele
Telefonsysteme) 200
Nebenstellenanlage
(parallele
Telefonsysteme) 200
Ruftonunterscheidung 67
Ruftonunterscheidung
(parallele
Telefonsysteme) 201
separater Faxanschluss
(parallele
Telefonsysteme) 197
Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 203
Voicemail und
Computermodem
(parallele
Telefonsysteme) 216
Einstellungen
Geschwindigkeit, Fax 69
Kopieren 47
Lautstärke, Faxöne 70
Netzwerk 226
Einwählmodem
an gemeinsamem
Anschluss für Telefon-/
Faxanrufe (parallele
Telefonsysteme) 207
an gemeinsamem
Anschluss mit Fax und
Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 216
an gemeinsamen Anschluss
mit Fax und
Anrufbeantworter
(parallele
Telefonsysteme) 213
gemeinsamer Anschluss mit
Fax (parallele
Telefonsysteme) 205
Empfangen von Faxnachrichten
Abrufen 57
automatisch 54
automatische
Beantwortung 66
Fehlerbehebung 117, 121
manuell 55
Nummern blockieren 59
Ruftonanzahl bis zur
Beantwortung 66
Weiterleiten 57

Entfernen
Faxprotokolle 72
Erneut drucken
Faxnachrichten im
Speicher 56
EWS. *siehe* Eingebetteter
Webserver

F

Fach 2
Kapazität 163
unterstützte
Medienformate 161
unterstützte Medientypen
und Gewichte 163
Fächer
Abbildung der
Papierführungen 11
Beheben von
Zufuhrproblemen 100
Beseitigen von Staus 152
Einlegen von Medien 21
Kapazität 163
Position 11
unterstützte
Medienformate 161
unterstützte Medientypen
und Gewichte 163
falsche oder fehlende Daten,
Fehlerbehebung 95
farbiger Text und OCR 42
Farbkopien 46
Fax
Anrufbeantworter,
einrichten (parallele
Telefonsysteme) 211
Anrufbeantworter,
Fehlerbehebung 124
Anrufbeantworter und
Modem, gemeinsam
(parallele
Telefonsysteme) 213
Antwortmodus 66
automatischer Empfang
66
Berichte 72
Bestätigungsberichte 73
Details der letzten
Faxtransaktion
drucken 74
DSL, Einrichtung (parallele
Telefonsysteme) 198
Einrichtungstypen 194

- Einrichtung testen 219
- Einstellungen ändern 65
- Empfangen 54
- empfangen,
 - Fehlerbehebung 117, 121
- Erneut drucken 56
- Faxabruf 57
- Fehlerbehebung 109
- Fehlerberichte 74
- Fehlerkorrekturmodus 70
- für gemeinsamen
 - Telefonanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 202
- für Ruftonunterscheidung einrichten (parallele Telefonsysteme) 201
- für separaten Anschluss einrichten (parallele Telefonsystem) 197
- Geschwindigkeit 69
- ISDN-Leitung, Einrichtung (parallele Telefonsysteme) 200
- Kopfzeile 66
- Lautstärke 70
- Leitungszustandstest, fehlgeschlagen 116
- Manuelles Empfangen 55
- Modem, gemeinsamer
 - Anschluss mit (parallele Telefonsysteme) 205
- Modem und
 - Anrufbeantworter, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 213
- Modem und
 - Telefonanschluss, gemeinsame Verwendung (parallele Telefonsysteme) 207
- Modem und Voicemail, an gemeinsamem
 - Anschluss (parallele Telefonsysteme) 216
- Nebenstellenanlage,
 - Einrichtung (parallele Telefonsysteme) 200
- Nummern blockieren 59
- Papierformat 58
- Parallele Telefonsysteme 193
- Protokoll, Daten
 - entfernen 72
- Protokoll, Drucken 74
- Ruftonanzahl bis zur Beantwortung 66
- Ruftonunterscheidung,
 - Muster ändern 67
- Senden 48
- senden, Fehlerbehebung 117, 120, 123
- Sichern von
 - Faxnachrichten 55
- Spezifikationen 165
- Telefonkabeltypstest, fehlgeschlagen 113
- Telefonkabelverbindungsstest, fehlgeschlagen 112
- Telefonkabel zu kurz 124
- Telefonsteckdosentest, fehlgeschlagen 112
- Test schlägt fehl 110
- über Internetprotokoll 71
- Verkleinerung 59
- Voicemail, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 203
- Wähltontest, fehlgeschlagen 115
- Wähltyp, Einstellung 68
- Wahlüberwachung 49, 52
- Wahlwiederholungsoptionen 68
- Weiterleiten 57
- zeitlich planen 51
- Faxabruf 57
- Faxen an mehrere Empfänger
 - Senden 52
- Faxnachrichten senden
 - aus dem Speicher 50
 - einfaches Fax 49
 - Fehlerbehebung 117, 120, 123
 - manuell 53
 - Verwenden des Bedienfelds 48
 - Wahlüberwachung 49, 52
 - zeitlich planen 51
- Fehlerbehebung
 - abgeschnittene Seiten, falsche Position von Text oder Grafiken 96
- Anrufbeantworter 124
- Drucken 92
- Druckerstatusbericht 139
- Eingebetteter Webserver 135
- Empfangen von
 - Faxnachrichten 117, 121
- falsche oder fehlende Daten 95
- Fax 109
- Faxhardwaretest
 - fehlgeschlagen 111
- Faxleitungstest
 - fehlgeschlagen 116
- Faxnachrichten senden 117, 120, 123
- Faxsteckdosentest, fehlgeschlagen 112
- Fax-Telefonkabeltypstest
 - fehlgeschlagen 113
- Fax-
 - Telefonkabelverbindungsstest fehlgeschlagen 112
- Faxtests 110
- Faxwähltontest
 - fehlgeschlagen 115
- Firewalls 93
- Installationsprobleme 136
- Kein Druck 93
- Kopieren 101
- Kopierqualität 103
- leere Seiten gedruckt 95
- Medien nicht aus Fach
 - eingezogen 100
- Mehrfacheinzug 101
- Netzwerkkonfigurationsseite 140
- Netzwerkprobleme
 - beheben 138
- Papierzufuhrprobleme 100
- Probleme beim Wireless-Betrieb 127
- Scannen 104
- Scanqualität 108
- schräg ausgegebene Seiten 101
- schräge Kopien 103
- Stau, Papier 154
- Stromversorgung 92
- Tipps 91

- Vorschläge für die Hardwareinstallation 136
- Vorschläge für die Installation der HP Software 137
- Fehlerberichte, Fax 74
- Fehlerkorrekturmodus 70
- Fehlermeldungen
 - TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden 107
- Firewall
 - konfigurieren 133
- Firewalls, Fehlerbehebung 93
- FoIP (Fax over Internet Protocol) 71
- Fotomedien
 - unterstützte Formate 162
- Funkmodus ausschalten 227
- Funkstörungen
 - verringern 226
 - Zulassungshinweise 174

G

- Garantie 157
- Geblockte Faxnummern einrichten 59
- Geräuschdaten 167
- Geräuschemissionen 167
- Geschwindigkeit
 - Fehlerbehebung für den Scanner 105
- Glas, Scanner
 - Originale einlegen 19
 - Position 11
 - Reinigen 26
- Grafiken
 - unterscheiden sich vom gescannten Original 108
 - unvollständig auf Kopien 104
- Größe
 - Fehlerbehebung, Kopieren 102
 - Scans, Fehlerbehebung 109

H

- Hardware,
 - Faxeinrichtungstest 111

- Helle Bilder, Fehlerbehebung
 - Kopien 103
 - Scans 109
- Hinweise von Hewlett-Packard 3
- HP Dienstprogramm (Mac OS X)
 - öffnen 229

I

- Identifizierungscode 66
- Installation
 - Fehlerbehebung 136
 - Vorschläge für die Hardwareinstallation 136
 - Vorschläge für die Installation der HP Software 137
- Internetprotokoll
 - Faxen 71
- IP-Adresse
 - für Drucker überprüfen 136
- IP-Einstellungen 227
- ISDN-Leitung mit Faxfunktion einrichten
 - Parallele Telefonsysteme 200

J

- Junk-Fax-Modus 59

K

- Kapazität
 - Fächer 163
- Karten
 - unterstützte Formate 162
 - Zufuhrfach mit Unterstützung für 163
- Konfigurieren
 - Firewall 133
- Kopf 143
- Kopfzeile, Fax 66
- Kopiereinstellungen
 - Kopieren 47
- Kopieren
 - Einstellungen 47
 - Fehlerbehebung 101
 - Qualität 103
 - Spezifikationen 165

- Körnige oder weiße Querstreifen auf Kopien, Fehlerbehebung 104
- Kundendienst
 - elektronisch 88
- Kurzwahl
 - Senden einer Faxnachricht 49

L

- Lautstärke
 - Faxtöne 70
- LEDs, Bedienfeld 13
- Leere Seiten, Fehlerbehebung
 - Drucken 95
 - Kopieren 102
 - Scannen 109
- Leistungstest, Fax 116
- Linien
 - Kopien, Fehlerbehebung 103
 - Scans, Fehlerbehebung 108, 109
- Luftfeuchtigkeit 166

M

- Mac OS
 - Druckeinstellungen 33
 - Drucken von Fotos 37
 - Randloses Drucken 39
- Mac OS X
 - HP Dienstprogramm 229
- Manuelles Faxen
 - Empfangen 55
 - Senden 49, 53
- Medien
 - auswählen 18
 - Beheben von Zufuhrproblemen 100
 - Beseitigen von Staus 152
 - HP, Bestellen 192
 - in Fach einlegen 21
 - schräg ausgegebene Seiten 101
 - Spezifikationen 161
 - unterstützte Papierformate 161
 - unterstützte Typen und Gewichte 163
- Mehrfacheinzug, Fehlerbehebung 101
- Modellnummer 140

Modem

- an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 207
- an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 216
- an gemeinsamen Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 213
- gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 205

N

- Nach Ablauf des Zeitraums für den kostenlosen Support 91
- Nebenstellenanlage, Einrichtung mit Faxfunktion Parallele Telefonsysteme 200
- Netzanschluss, Position 12
- Netzwerke
 - Anschlussabbildung 12
 - Einstellungen ändern 226
 - Einstellungen anzeigen und drucken 226
 - erweiterte Einstellungen 227
 - Firewalls, Fehlerbehebung 93
 - IP-Einstellungen 227
 - Problemlösung 138
 - Systemanforderungen 160
 - unterstützte Protokolle 160
 - Wireless-Einstellungen 140
 - Wireless-Kommunikation einrichten 221

O

OCR

- Fehlerbehebung 106
- gescannte Dokumente bearbeiten 42

Originale

- Scannen 40

P

Papier

- Format für Fax einstellen 58
- Staus 152, 154

Papierzufuhrprobleme, Fehlerbehebung 100

Parallele Telefonsysteme

- DSL-Einrichtung 198
- Einrichtungstypen 194
- Einrichtung von Nebenstellenanlagen 200

für Anrufbeantworter einrichten 211

für gemeinsamen Anschluss einrichten 202

für Modem und Voicemail einrichten 216

für separaten Anschluss einrichten 197

ISDN-Einrichtung 200

Länder/Regionen mit 193

Modem an gemeinsamem Telefonanschluss einrichten 207

Modem einrichten 205

Modem und Anrufbeantworter einrichten 213

Ruftonunterscheidung einrichten 201

Patronen. *siehe* Tintenpatronen

PCL 3 GUI-Unterstützung 159

Planen einer Faxnachricht 51

Protokoll, Fax

Drucken 74

Prozessorspezifikationen 160

Pulswahl 68

Punkte, Fehlerbehebung

Scannen 109

Punkte oder Streifen,

Fehlerbehebung

Kopien 103

Q

Qualität, Fehlerbehebung

- Kopieren 103
- Scannen 108

R

Ränder

- einstellen, Spezifikationen 164

Randloses Drucken

- Mac OS 39
- Windows 38

Recycling

- Druckpatronen 177

Reinigen

- äußeres Gehäuse 27
- automatischer Vorlageneinzug 28
- Druckkopf 143
- Scannerglas 26

Ruftonanzahl bis zur

- Beantwortung 66

Ruftonunterscheidung

- ändern 67
- Parallele Telefonsysteme 201

S

Scannen

- Fehlerbehebung 104
- Fehlermeldungen 107
- langsam 105
- mithilfe von Webscan 41
- OCR 42
- Qualität 108
- Scanspezifikationen 165
- über Druckerbedienfeld 40

Scannerglas

- Originale einlegen 19
- Position 11
- Reinigen 26

Schalldruckpegel 167

Schräge Druckausgabe,

Fehlerbehebung

- Drucken 101
- Kopieren 103
- Scannen 108

Schwarze Punkte oder Streifen,

Fehlerbehebung

- Kopien 103
- Scannen 109

- SchwarzweiÙe Seiten
 - Fax 48
 - Kopieren 46
 - Seiten pro Monat (Wartungszyklus) 159
 - Senden von Scans
 - Fehlerbehebung 104
 - für OCR 42
 - Serielle Telefonsysteme
 - Einrichtungstypen 194
 - Länder/Regionen mit 193
 - Seriennummer 140
 - Sichern von Faxnachrichten 55
 - Software
 - Garantie 157
 - OCR 42
 - Webscan 41
 - Spannungsspezifikationen 166
 - Speicher
 - Faxnachrichten erneut drucken 56
 - Faxnachrichten speichern 55
 - Spezifikationen 160
 - Speichern
 - Faxnachrichten im Speicher 55
 - Spezifikationen
 - Abmessungen und Gewicht 159
 - Betriebsumgebung 166
 - Geräuschmissionen 167
 - Lagerungsumgebung 166
 - Medien 161
 - Netzwerkprotokolle 160
 - Prozessor und Speicher 160
 - Stromversorgung 166
 - Systemanforderungen 160
 - Spezifikationen der Lagerungsumgebung 166
 - Spezifikationen für die Betriebsumgebung 166
 - Spezifikationen zur Stromversorgung 166
 - Sprache, Drucker 159, 160
 - Standardeinstellungen
 - Kopieren 47
 - Status
 - Druckerstatusbericht 140
 - Netzwerkkonfigurationsseite 140
 - Staus
 - Entfernen 152
 - nicht zu verwendende Medien 18
 - Papier 152, 154
 - Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 103
 - Scannen 109
 - Streifen auf Scans, Fehlerbehebung 108
 - Stromversorgung
 - Fehlerbehebung 92
 - Spezifikationen 166
 - Support 87
 - Systemanforderungen 160
- T**
- Tasten, Bedienfeld 13
 - Technische Daten
 - Faxspezifikationen 165
 - Kopierspezifikationen 165
 - Scanspezifikationen 165
 - Telefon, Faxen
 - Empfangen 55
 - Senden 53
 - Senden, 53
 - Telefonischer Support 88
 - Telefonkabel
 - Test „Richtiger Typ“ fehlgeschlagen 113
 - Test „Verbunden mit dem richtigen Anschluss“ schlägt fehl 112
 - verlängern 124
 - Telefonleitung, Ruftonmuster 67
 - Telefonsteckdose, Fax 112
 - Temperaturbereich 166
 - Test der Telefonsteckdose, Fax 112
 - Test des Wähltons, fehlgeschlagen 115
 - Test für richtigen Anschluss, Fax 112
 - Tests, Faxen
 - Anschlussverbindung, fehlgeschlagen 112
 - Einrichten 219
 - Fax-Telefonkabeltypstest
 - fehlgeschlagen 113
 - fehlgeschlagen 110
 - Hardware, fehlgeschlagen 111
 - Telefonsteckdose 112
 - Wähltonstest, fehlgeschlagen 115
 - Zustand der Faxleitung 116
 - Text
 - Fehlerbehebung 96
 - fehlt in gescanntem Dokument, Fehlerbehebung 106
 - fleckig auf Kopien 104
 - kann nach dem Scannen nicht bearbeitet werden, Fehlerbehebung 106
 - undeutlich auf Kopien, Fehlerbehebung 104
 - undeutliche Scans 109
 - unvollständig auf Kopien 104
 - Tintenfüllstände, prüfen 82
 - Tintenpatronen
 - auswechseln 83
 - Ergiebigkeit 159
 - Garantie 157
 - Garantie-Ablaufdaten 140
 - online bestellen 191
 - Position 12
 - Status 140
 - Teilenummern 140, 191
 - Tintenfüllstände prüfen 82
 - Tipps 81
 - unterstützte 159
 - Tintenpatronenklappe, Position 12
 - Tonwahl 68
 - Triebwer
 - Garantie 157
 - TWAIN
 - Quelle kann nicht aktiviert werden 107
- U**
- Umgebungsbedingungen 166
 - Umschläge
 - unterstützte Formate 161
 - Zufuhrfach mit Unterstützung für 163

Index

Umwelt,
Nachhaltigkeitsprogramm
177
Unterstützte Betriebssysteme
160
Unterstützte Schriftarten 159
USB-Verbindung
Anschluss, Position 11, 12
Spezifikationen 159

V

Verbrauchsmaterial
Druckerstatusbericht 140
Ergiebigkeit 159
online bestellen 191
Verkleinern von
Faxnachrichten 59
Vertikale Streifen auf Kopien,
Fehlerbehebung 103
Voicemail
für Fax und
Computermodem
einrichten (parallele
Telefonsysteme) 216
mit Fax einrichten (parallele
Telefonsysteme) 203

W

Wähltyp, Einstellung 68
Wahlüberwachung 49, 52
Wahlwiederholung, Optionen
einstellen 68
Warten
Druckkopf 143
Wartung
Auswechseln der
Tintenpatronen 83
Diagnoseseite 99, 145
Druckkopf 143
Druckkopf ausrichten 144
Druckkopf reinigen 143
Druckqualitätsbericht 99,
145
Tintenfüllstände prüfen 82
Wartungszyklus 159
Webscan 41
Websites
Bestellen von
Verbrauchsmaterialien
und Zubehör 191
Informationen zu
Eingabehilfen 3, 10

Kundendienst 88
Materialergiebigkeit,
Datenblatt 159
Umweltprogramme 177
Weiße Streifen oder Flecken,
Fehlerbehebung
Kopien 103, 104
Scans 108
Weiterleiten von
Faxnachrichten 57
Windows
Broschüren drucken 34
Druckeinstellungen 33
Drucken von Fotos 37
randlos 38
Systemanforderungen 160
Wireless-Kommunikation
einrichten 221
Erweiterte Fehlerbehebung
beim Wireless-Betrieb
128
Funkmodus ausschalten
227
Funkstörungen verringern
226
Grundlegende
Fehlerbehebung beim
Wireless-Betrieb 127
Zulassungshinweise 174

Z

Zubehör
Druckerstatusbericht 140
Garantie 157
Zufuhrfach
Kapazität 163
unterstützte
Medienformate 161
unterstützte Medientypen
und Gewichte 163
Zulassungshinweise 168, 174
Zulassungsnummer 168

© 2012 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com/go/customercare